

# Rechtspflege

## Zivilgerichte

**2005**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 29.03.2007  
Artikelnummer: 2100210057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 75 4114; Fax: +49 (0) 75 3977 oder E-Mail:  
[rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

**© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik der Zivilgerichte .....	5
Vorbemerkung .....	9
Schaubild .....	11

### Tabellenteil

<b>1</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht</b>	
1.1	Geschäftsentwicklung 1992 bis 2005 .....	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2005 .....	14
1.3	Geschäftsfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2005 .....	18
<b>2</b>	<b>Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2005</b>	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen .....	20
2.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	24
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	28
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung .....	32
<b>3</b>	<b>Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Verfahrensgegenstand 2005 sowie nach Art der Erledigung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens .....</b>	<b>36</b>
<b>4</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht</b>	
4.1	Geschäftsentwicklung 1992 bis 2005 .....	40
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2005 .....	42
<b>5</b>	<b>Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2005</b>	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen .....	46
5.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	50
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	54
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer) .....	58
<b>6</b>	<b>Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2005</b>	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen .....	62
6.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	66
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert .....	70
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer) .....	74
<b>7</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht</b>	
7.1	Geschäftsentwicklung 1992 bis 2005 .....	78
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005 .....	80
<b>8</b>	<b>Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005</b>	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen .....	84
8.1.2	Anteilswerte in Prozent .....	88
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe .....	92
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat) .....	96
<b>9</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof</b>	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2005 .....	100
9.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2005 .....	101
	<b>Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....</b>	<b>103</b>

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik .....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik .....	5
3 Erhebungsmethodik .....	6
4 Genauigkeit.....	7
5 Aktualität .....	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit .....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen.....	7
8 Weitere Informationsquellen .....	7

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über Zivilsachen (ZP-Statistik, EVAS-Nummer 24231)

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Zivilgerichte der Länder

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Zivilprozesssachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer ZP-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

## 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlstichprobe:** entfällt

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt

**3.5 Hochrechnung:** entfällt

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang einer Zivilprozesssache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## **4 Genauigkeit**

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der ZP-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine

## **5 Aktualität**

Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

## **6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die ZP-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Zivil- und Zivilprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar. Seit 1992 wurde die ZP-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Zusätzlich zu den über Zählkarten erhobenen Zivilprozesssachen wird in der ZP-Statistik summarisch über so genannte Monatsübersichten u.a. die Zahl der Insolvenzanträge und die der eröffneten Insolvenzverfahren erhoben. Diese Eckzahlen ergänzen die Insolvenzstatistik, in der vor allem das Ergebnis der Insolvenzverfahren abgebildet wird.

## **8 Weitere Informationsquellen**

**Ergebnisse:**

Internetangebot der Länder und des Bundes





## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2005 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Der hiermit vorgelegte Ergebnismachweis für 2005 erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> herunter geladen werden.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die vielfältigen Informationen aus den bei den Zivilgerichten erhobenen Daten in zahlreichen Kombinationen differenziert dargestellt. Dabei werden in den Tabellen die einzelnen Zivilprozessverfahren nicht nur addiert, sondern teilweise auch in ihrer gegenseitigen Beziehung zueinander nachgewiesen. Zusätzlich werden Entwicklungen und Strukturen auch durch einige dem Tabellenteil vorangestellte Grafiken veranschaulicht. Damit können die bei den Zivilgerichten ermittelten Daten neben ihrer Funktion der Geschäftsstatistik über die Verwaltungsaufgaben der Länder die Voraussetzungen für eine eingehendere Rechtsstatsachenforschung bieten.

Seit dem Berichtsjahr 2004 wird in der Zivilgerichtsstatistik der Verfahrensgegenstand differenzierter als bisher erfasst. Hierzu wurde ein instanzenbezogener Sachgebietskatalog eingeführt, nach dem die erledigten Verfahren kategorisiert werden. Die Verfahrenserledigung in den jeweils erfassten Sachgebieten wird dargestellt in den Tabellen 2.1 und 3 (Verfahren vor dem Amtsgericht), 4.1 (Erstinstanzliche Verfahren vor dem Landgericht), 5.1 (Berufungsverfahren vor dem Landgericht) und 8.1 (Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht).

Die Abgrenzung der neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich zu den bereits in der Vergangenheit nachgewiesenen Verfahrensgegenständen; eine Vergleichbarkeit der entsprechenden Ergebnisse vor und seit 2004 ist somit nur eingeschränkt gegeben. Im Einzelnen ist bezüglich der Abgrenzung der Sachgebiete (Stand: 1.1.2004) Folgendes zu beachten:

- Verfahren bezüglich abgetretener Forderungen (z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen werden nach dem Sachgebiet des Ursprungsrechts erfasst.
- Eine „Bau-/ Architektensache“ liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Das Sachgebiet „Verkehrsunfallsachen“ schließt Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen ein.
- Im Sachgebiet „Wohnungsmietsachen“ werden Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Miteverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 Ziffer 2 Buchstabe a GVG) erfasst.
- Das Sachgebiet „Sonstige Mietsachen“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Miete von Gewerberäumen und von beweglichen Gegenständen.
- Das Sachgebiet „Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)“ umfasst auch Verfahren bezüglich der Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.

- Das Sachgebiet „Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe.
- Das Sachgebiet „Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)“ umfasst beispielsweise Verfahren bezüglich der Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner.
- Das Sachgebiet „Gewerblicher Rechtsschutz“ umfasst beispielsweise Wettbewerbs- und Patentsachen.
- Das Sachgebiet „Staatshaftungs-/ Entschädigungs-/ Rückerstattungssachen“ umfasst beispielsweise Verfahren bei Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) oder nach dem Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland (BWKAusl).

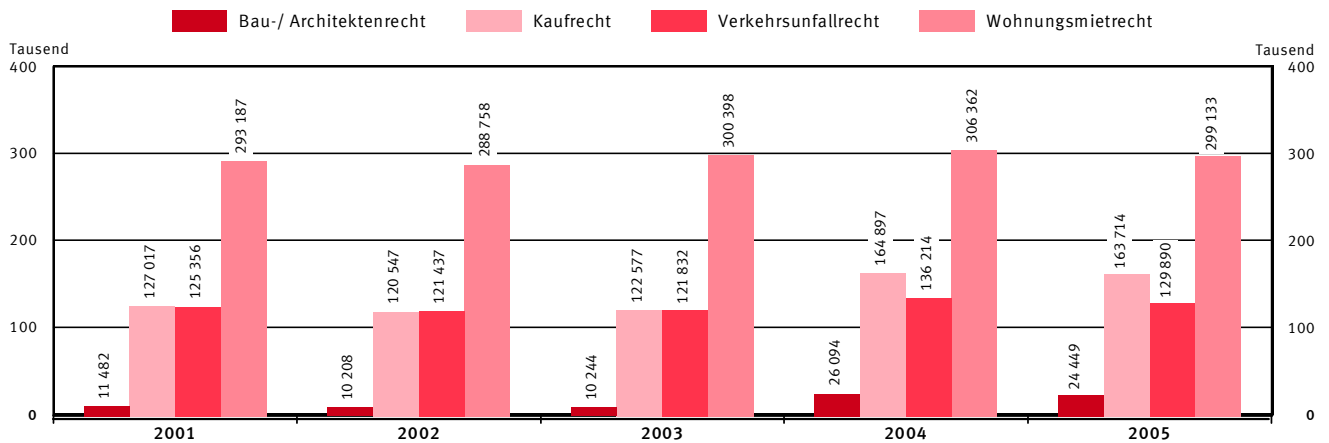
Zum 1.1.2002 ist das Gesetz zur Reform des Zivilprozesses (ZPO-RG) in Kraft getreten, mit dem teils erhebliche Änderungen insbesondere bei den Rechtsmittelverfahren und der Einzelrichterregelung verbunden sind. Die neuen Vorschriften haben entsprechend ihren Nachweis in mehreren Tabellen dieser Veröffentlichung (2.1, 5.1, 5.3, 6.1, 8.1) gefunden, die insoweit nicht mehr vollständig mit denen der Jahre vor 2002 vergleichbar sind.

Mit dem Gerichtsauflösungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Da bis zur endgültigen Auflösung zum 01.07.2006 nur noch wenige Verfahren erledigt werden (können), entfällt bereits ab dem Berichtsjahr 2005 der bisher als Tabelle 9 in diesem Fachserienheft spezifische Ergebnismachweis der Geschäfte beim Bayerischen Obersten Landesgericht. Die bis zum Berichtsjahr 2004 in Tabelle 10 nachgewiesenen Geschäfte beim Bundesgerichtshof erscheinen jetzt in Tabelle 9.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2001 bis 2005

Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen<sup>1)</sup>  
Deutschland

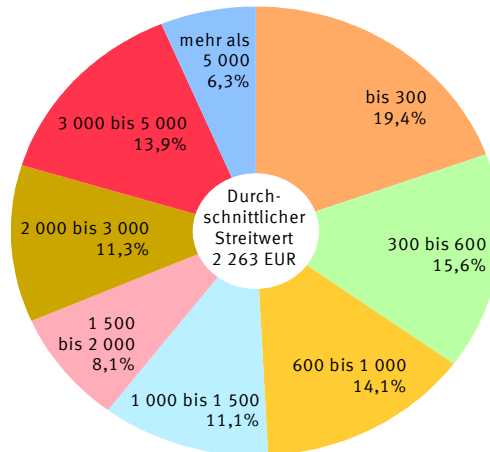


1) Angaben zu einzelnen Verfahrensgegenständen ab 2004 mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0215

### Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2005

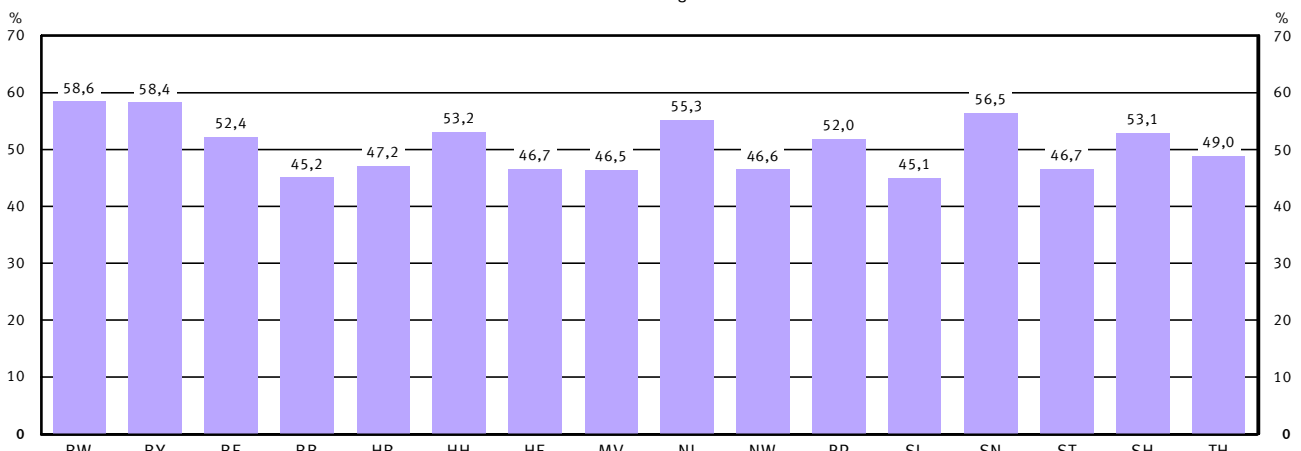
Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)  
Deutschland



Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0216

### Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2005 nach Ländern

Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren in %



BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; HB: Bremen; HH: Hamburg; HE: Hessen; MV: Mecklenburg-Vorpommern; NI: Niedersachsen; NW: Nordrhein-Westfalen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; SH: Schleswig-Holstein; TH: Thüringen.

Statistisches Bundesamt 2007 - 06 - 0217

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2005

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

## 1.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>				
		1992	1993	1994 <sup>2)</sup>	1995	1996
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	463 705	524 445	613 447	703 259	783 038
2	Neuzugänge 3) .....	1 261 405	1 455 094	1 456 460	1 751 448	1 686 960
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	46 700	74 755	60 313	77 855	75 322
4	Erledigte Verfahren 3) .....	1 200 665	1 366 092	1 465 814	1 671 669	1 737 202
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	524 445	613 447	604 093	783 038	732 796
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnsachen .....	6 272 238	6 919 024	7 276 112	7 751 822	8 143 271
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	257 107	43 347	44 834	194 533	122 761
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)						
8	Verteilungsverfahren .....	376	323	250	263	251
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	37 157	39 284	42 516	54 495	58 825
10	Zwangsverwaltungen .....	7 831	9 175	8 919	12 598	14 969
11	Vollstreckungssachen .....	3 144 594	3 188 147	3 356 172	4 046 982	4 256 926
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO .....	488 701	530 699	566 111	681 237	710 566
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung .....	1 303 227	1 410 870	1 517 763	1 816 396	1 897 210
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	367 319	393 211	422 967	511 996	565 210
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	542 545	582 012	617 554	727 913	762 915
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)						
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens .....	37 864	45 924	49 524	65 035	70 012
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5) .....	3 944	4 943	5 315	7 815	8 559
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung ( §§ 290, 303 InsO ) .....	.	.	.	.	.
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses .....	466	573	621	562	582
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren .....	72	115	73	91	93

\*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der  
Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle  
nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren;  
seit 2004 auch einschl. Vergleichsverfahren.

vor dem Amtsgericht \*)

1992 bis 2005

Deutschland									Lfd. Nr.
1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	1
1 686 844	1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905	1 498 767	1 400 724	2
73 041	68 283	62 604	59 970	63 764	55 822	61 463	56 560	56 596	3
1 716 044	1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432	1 523 527	1 449 260	4
703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877	5
8 350 775	8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611	9 057 650	8 567 016	6
45 440	36 309	52 992	27 998	26 414	24 213	24 635	24 656	23 915	7
253	297	167	276	270	287	283	186	171	8
65 889	67 658	69 957	72 927	78 468	81 116	87 190	91 846	87 833	9
18 490	20 633	23 458	28 399	31 616	33 700	38 458	38 273	38 532	10
4 374 026	4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993	3 491 260	3 470 521	11
720 711	721 516	391 305	305 789	271 640	235 889	202 697	179 946	167 625	12
1 923 425	1 857 581	.	.	.	.	.	.	.	13
610 386	627 355	778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389	1 071 308	1 035 880	14
768 382	758 121	439 585	482 204	552 636	607 658	654 211	680 865	667 570	15
74 846	76 946	76 149	90 955	100 434	142 286	160 111	177 199	195 807	16
.	.	19 214	28 982	31 018	30 315	44 358	61 909	85 817	17
8 914	9 008	12 401	20 334	25 560	61 775	77 742	98 951	122 426	18
.	.	1 884	7 653	9 877	21 364	34 529	50 184	71 946	19
.	.	110	80	205	530	620	2 783	1 943	20
445	529	.	.	.	.	.	.	.	21
54	48	18	-	-	-	74	.	.	22

**1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen**  
1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	599 413	507 296	92 117	49 038	23 724	25 314
2	Neuzugänge 1) .....	1 400 724	1 206 027	194 697	143 867	64 967	78 900
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	56 596	45 916	10 680	3 122	1 220	1 902
4	Erledigte Verfahren 1) .....	1 449 260	1 242 340	206 920	148 281	66 834	81 447
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	550 877	470 983	79 894	44 624	21 857	22 767
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen .....	8 567 016	8 151 112	415 904	732 690	-	732 690
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	23 915	21 817	2 098	2 408	1 231	1 177
8	- darunter selbständige Beweisverfahren .....	11 098	10 296	802	530	286	244
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren .....	171	92	79	19	14	5
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	87 833	66 484	21 349	7 317	3 244	4 073
11	Zwangsverwaltungen .....	38 532	28 691	9 841	2 510	1 127	1 383
12	Vollstreckungssachen .....	3 470 521	2 884 991	585 530	385 192	165 385	219 807
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO .....	167 625	142 692	24 933	9 216	4 714	4 502
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	1 035 880	865 942	169 938	116 340	49 651	66 689
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	667 570	576 588	90 982	78 032	34 783	43 249
16	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung ( § 900 Abs. 4 ZPO ) .....	9 961	8 114	1 847	1 256	749	507
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
17	- Insolvenzverfahrens ( ohne Verfahren nach § 304 InsO ) .....	109 851	86 849	23 002	9 435	4 288	5 147
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO .....	85 817	69 858	15 959	8 086	3 804	4 282
19	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht ( Art. 102 Abs. 3 EGIInsO ) .....	139	101	38	5	2	3
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren .....	46 056	36 408	9 648	3 935	1 766	2 169
21	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren .....	71 946	59 245	12 701	6 487	3 239	3 248
22	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht .....	36	30	6	1	1	-
23	- Konkursverfahren ( Anschlusskonkursverfahren ) 2) .....	4 388	4 388	-	2 841	-	2 841
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung ( §§ 290, 303 InsO ) .....	1 943	1 897	46	387	355	32

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Gesamtvollstreckungs- und Vergleichsverfahren.

3) Mahnverfahren seit 01.04.2005 einschl. Verfahren aus dem Saarland.

4) Mahnverfahren nur Verfahren zwischen 1.1. und 31.3.2005.

**vor dem Amtsgericht \*)**  
Ländern und OLG-Bezirken 2005

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
67 201	40 307	14 329	12 565	50 653	20 497	5 638	19 108	56 487	12 049	1
176 452	105 491	40 954	30 007	109 102	41 544	12 827	47 138	108 670	25 236	2
6 873	3 755	1 730	1 388	1 642	1 177	678	1 228	5 708	1 245	3
180 450	108 003	41 822	30 625	114 043	44 405	13 216	48 486	112 741	26 941	4
63 203	37 795	13 461	11 947	45 712	17 636	5 249	17 760	52 416	10 344	5
1 393 220	-	-	1 393 220	413 704	86 865	46 523	748 934	924 975	40 837	6
5 401	2 690	1 889	822	528	359	262	414	1 593	407	7
1 780	959	457	364	306	109	36	-	831	197	8
2	1	-	1	4	73	-	-	2	-	9
9 408	4 290	2 906	2 212	3 851	3 840	741	1 354	6 329	2 620	10
2 757	1 332	949	476	3 701	1 499	216	671	2 903	957	11
443 453	250 291	109 054	84 108	193 876	116 556	28 078	77 079	258 869	76 975	12
18 673	11 944	4 184	2 545	15 070	3 499	1 362	5 326	14 638	2 332	13
134 621	71 700	33 335	29 586	49 559	39 334	10 045	18 446	80 530	20 820	14
84 275	48 729	21 125	14 421	38 195	16 566	5 294	16 391	48 029	11 682	15
1 785	933	424	428	450	188	35	238	549	188	16
12 381	7 208	2 929	2 244	6 066	4 275	943	2 266	8 415	2 779	17
9 161	4 822	2 157	2 182	4 405	3 257	1 282	2 356	5 018	2 382	18
7	6	-	1	-	2	-	1	28	-	19
5 406	3 067	1 306	1 033	2 401	1 706	440	1 108	3 004	1 307	20
7 762	4 036	1 848	1 878	3 138	2 527	1 030	2 236	4 152	2 008	21
8	7	-	1	-	-	-	-	1	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
377	252	81	44	10	-	6	7	44	-	24

**1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen**  
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	49 152	9 276	26 780	13 096	155 108	45 946
2	Neuzugänge 1) .....	123 832	20 232	69 425	34 175	354 077	98 793
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	4 041	425	2 674	942	17 721	4 703
4	Erledigte Verfahren 1) .....	127 968	21 268	71 457	35 243	362 758	101 005
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	45 016	8 240	24 748	12 028	146 427	43 734
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen .....	506 755	-	461 268	45 487	2 786 579	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	1 984	304	1 055	625	5 865	1 851
8	- darunter selbständige Beweisverfahren .....	1 472	258	744	470	3 619	1 123
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren .....	20	2	15	3	30	9
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen .....	9 160	1 582	4 852	2 726	18 634	5 278
11	Zwangsverwaltungen .....	3 041	587	1 553	901	8 305	2 421
12	Vollstreckungssachen .....	334 719	53 146	179 156	102 417	827 318	248 549
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO .....	23 190	2 988	16 051	4 151	42 431	14 406
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen .....	97 434	15 656	48 398	33 380	251 965	80 073
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung .....	72 459	10 752	40 382	21 325	173 502	52 001
16	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung ( § 900 Abs. 4 ZPO ) .....	903	286	439	178	1 843	578
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
17	- Insolvenzverfahrens ( ohne Verfahren nach § 304 InsO ) .....	10 974	2 018	5 643	3 313	24 942	6 599
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO .....	11 535	1 898	5 822	3 815	19 138	5 154
19	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht ( Art. 102 Abs. 3 EGIInsO ) .....	3	-	1	2	19	-
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren .....	5 449	1 088	2 994	1 367	9 336	2 687
21	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren .....	10 388	1 634	5 458	3 296	16 316	4 566
22	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht .....	1	-	-	1	1	1
23	- Konkursverfahren ( Anschlusskonkursverfahren ) 2) .....	38	-	31	7	1 480	50
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung ( §§ 290, 303 InsO ) .....	268	44	157	67	528	108

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Gesamtvollstreckungs- und Vergleichsverfahren.

3) Mahnverfahren seit 01.04.2005 einschl. Verfahren aus dem Saarland.

4) Mahnverfahren nur Verfahren zwischen 1.1. und 31.3.2005.



**vor dem Amtsgericht \*)**  
Ländern und OLG-Bezirken 2005

Westfalen		Rheinland-Pfalz 3)			Saarland 4)	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
65 733	43 429	28 040	18 218	9 822	8 862	24 361	17 976	18 009	17 234	1
160 572	94 712	67 841	43 682	24 159	18 299	60 962	34 820	43 922	32 135	2
7 418	5 600	2 802	2 262	540	1 037	2 300	3 232	1 064	2 726	3
164 485	97 268	70 267	44 799	25 468	18 930	63 832	37 232	45 200	34 510	4
61 820	40 873	25 614	17 101	8 513	8 231	21 491	15 564	16 731	14 859	5
1 542 434	1 244 145	384 223	384 223	-	12 828	127 643	99 730	200 681	60 829	6
2 498	1 516	1 466	941	525	431	782	301	1 465	249	7
1 642	854	1 188	765	423	156	202	195	378	99	8
10	11	11	9	2	-	1	3	4	2	9
8 968	4 388	5 001	3 041	1 960	1 267	7 593	4 213	3 422	3 083	10
3 580	2 304	1 419	832	587	420	4 435	1 764	2 748	1 186	11
382 919	195 850	177 448	111 972	65 476	43 925	174 478	119 815	115 034	97 706	12
17 843	10 182	6 284	4 273	2 011	1 841	9 591	4 901	4 661	4 610	13
116 606	55 286	54 594	34 332	20 262	15 813	49 029	35 260	36 595	25 495	14
79 339	42 162	37 016	22 305	14 711	6 092	24 715	20 279	17 303	17 740	15
907	358	611	530	81	145	797	380	299	294	16
11 745	6 598	5 411	3 762	1 649	1 101	7 607	4 537	4 915	3 804	17
9 081	4 903	3 886	2 348	1 538	1 606	4 643	3 295	3 385	2 382	18
17	2	20	18	2	-	14	7	18	15	19
4 287	2 362	2 653	1 842	811	541	3 401	1 781	2 135	1 453	20
7 643	4 107	3 385	2 026	1 359	1 485	3 611	2 742	2 866	1 813	21
-	-	18	8	10	-	-	2	-	4	22
382	1 048	-	-	-	-	-	-	29	-	23
384	36	229	51	178	-	31	6	41	9	24

# 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)

## 1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2005

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen <sup>1)</sup>	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
<b>Deutschland .....</b>	<b>1 449 260</b>	<b>8 567 016</b>	<b>23 915</b>	<b>3 470 521</b>	<b>195 807</b>	<b>122 426</b>
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet						
einschl. Gesamt-Berlin .....	1 242 340	8 151 112	21 817	2 884 991	156 808	100 071
Neue Länder .....	206 920	415 904	2 098	585 530	38 999	22 355
Baden-Württemberg .....	148 281	732 690	2 408	385 192	17 526	13 264
OLG Karlsruhe .....	66 834	-	1 231	165 385	8 094	5 006
LG Baden-Baden .....	66 834	-	1 231	165 385	8 094	5 006
LG Freiburg .....	-	-	-	-	-	-
LG Heidelberg .....	-	-	-	-	-	-
LG Karlsruhe .....	-	-	-	-	-	-
LG Konstanz .....	-	-	-	-	-	-
LG Mannheim .....	-	-	-	-	-	-
LG Mosbach .....	-	-	-	-	-	-
LG Offenburg .....	-	-	-	-	-	-
LG Waldshut .....	-	-	-	-	-	-
OLG Stuttgart .....	81 447	732 690	1 177	219 807	9 432	8 258
LG Ellwangen .....	6 988	-	187	21 020	1 013	519
LG Hechingen .....	3 479	-	48	10 656	334	236
LG Heilbronn .....	11 274	-	236	34 351	1 535	881
LG Ravensburg .....	6 903	-	75	21 053	878	392
LG Rottweil .....	4 843	-	79	14 077	496	303
LG Stuttgart .....	33 095	732 690	304	78 282	4 178	4 744
LG Tübingen .....	7 488	-	144	21 461	-	-
LG Ulm .....	7 377	-	104	18 907	998	1 183
Bayern .....	180 450	1 393 220	5 401	443 453	21 549	13 176
OLG München .....	108 003	-	2 690	250 291	12 036	7 110
LG Augsburg .....	13 150	-	379	35 572	1 778	1 230
LG Deggendorf .....	2 719	-	54	6 988	342	192
LG Kempten (Allg.) .....	5 639	-	127	17 313	833	586
LG Landshut .....	8 165	-	215	23 979	1 014	626
LG Memmingen .....	5 797	-	153	15 268	822	578
LG München I .....	39 081	-	727	66 769	3 958	1 878
LG München II .....	14 846	-	378	33 546	1 004	636
LG Passau .....	3 608	-	138	11 856	429	236
LG Traunstein .....	9 932	-	359	25 336	1 224	685
LG Ingolstadt .....	5 066	-	160	13 664	632	463
OLG Nürnberg .....	41 822	-	1 889	109 054	5 086	3 154
LG Amberg .....	3 017	-	84	9 282	533	430
LG Ansbach .....	3 394	-	55	10 140	387	232
LG Nürnberg-Fürth .....	24 242	-	1 434	56 806	2 813	1 617
LG Regensburg .....	8 894	-	225	26 307	904	594
LG Weiden / Oberpf. ....	2 275	-	91	6 519	449	281
OLG Bamberg .....	30 625	1 393 220	822	84 108	4 427	2 912
LG Aschaffenburg .....	5 361	-	214	14 561	639	373
LG Bamberg .....	4 754	-	130	13 392	781	585
LG Bayreuth .....	3 584	-	81	9 636	627	430
LG Coburg .....	3 900	1 393 220	82	10 455	615	301
LG Hof .....	2 960	-	84	10 288	577	462
LG Schweinfurt .....	3 954	-	79	10 618	500	345
LG Würzburg .....	6 112	-	152	15 158	688	416
Berlin						
KG/LG Berlin .....	114 043	413 704	528	193 876	10 471	5 539
Brandenburg						
OLG Brandenburg .....	44 405	86 865	359	116 556	7 534	4 233
LG Cottbus .....	7 366	13 054	81	21 611	1 196	633
LG Frankfurt / Oder .....	11 447	20 115	105	30 700	2 545	1 669
LG Neuruppin .....	18 606	43 726	108	40 868	2 608	1 244
LG Potsdam .....	6 986	9 970	65	23 377	1 185	687
Bremen						
OLG/LG Bremen .....	13 216	46 523	262	28 078	2 225	1 470
Hamburg						
OLG/LG Hamburg .....	48 486	748 934	414	77 079	4 623	3 344
Hessen						
OLG Frankfurt .....	112 741	924 975	1 593	258 869	13 461	7 157
LG Darmstadt .....	26 979	-	502	63 179	3 462	1 804
LG Frankfurt / Main .....	29 494	-	256	46 751	2 875	1 462
LG Fulda .....	4 448	924 975	54	11 929	520	320
LG Gießen .....	9 551	-	106	26 650	1 176	575
LG Hanau .....	7 478	-	98	18 590	961	468
LG Kassel .....	12 886	-	189	37 821	1 838	1 137
LG Limburg / Lahn .....	7 073	-	147	18 564	960	496
LG Marburg / Lahn .....	4 507	-	89	13 802	514	303
LG Wiesbaden .....	10 325	-	152	21 583	1 155	592
Mecklenburg-Vorpommern						
OLG Rostock .....	26 941	40 837	407	76 975	5 161	3 315
LG Neubrandenburg .....	4 790	6 845	46	15 506	1 425	980
LG Rostock .....	7 486	14 648	172	19 382	1 675	1 126
LG Schwerin .....	8 475	11 329	95	24 486	1 037	632
LG Stralsund .....	6 190	8 015	94	17 601	1 024	577

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO).

**1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht \*)**  
noch 1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2005

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Niedersachsen .....	127 968	506 755	1 984	334 719	22 512	15 876
OLG Braunschweig .....	21 268	-	304	53 146	3 916	2 722
LG Braunschweig .....	14 009	-	190	36 440	2 532	1 710
LG Göttingen .....	7 259	-	114	16 706	1 384	1 012
OLG-Celle .....	71 457	461 268	1 055	179 156	11 466	8 483
LG Bückeburg .....	2 683	-	38	7 156	433	975
LG Hannover .....	27 503	-	319	54 887	3 543	2 481
LG Hildesheim .....	9 832	-	156	29 126	2 467	1 686
LG Lüneburg .....	11 749	461 268	150	30 574	1 962	1 328
LG Stade .....	9 026	-	181	25 837	1 446	1 024
LG Verden .....	10 664	-	211	31 576	1 615	989
OLG Oldenburg .....	35 243	45 487	625	102 417	7 130	4 671
LG Aurich .....	6 269	6 593	115	20 713	1 462	879
LG Oldenburg .....	14 725	19 969	248	44 681	3 350	2 459
LG Osnabrück .....	14 249	18 925	262	37 023	2 318	1 333
Nordrhein-Westfalen .....	362 758	2 786 579	5 865	827 318	44 099	27 133
OLG Düsseldorf .....	101 005	-	1 851	248 549	11 753	7 304
LG Düsseldorf .....	31 131	-	450	63 677	2 945	1 781
LG Duisburg .....	23 044	-	428	65 363	2 265	1 162
LG Kleve .....	9 207	-	158	18 758	1 301	880
LG Krefeld .....	8 263	-	165	22 353	1 222	756
LG Mönchen-Gladbach .....	11 350	-	273	31 648	1 698	1 143
LG Wuppertal .....	18 010	-	377	46 750	2 322	1 582
OLG Hamm .....	164 485	1 542 434	2 498	382 919	20 843	12 312
LG Amsberg .....	8 508	-	150	22 703	1 304	665
LG Bielefeld .....	21 366	-	421	49 163	2 836	1 742
LG Bochum .....	19 598	-	431	44 753	2 477	1 234
LG Detmold .....	5 344	-	107	15 397	690	370
LG Dortmund .....	26 399	-	334	63 313	3 413	2 246
LG Essen .....	29 055	-	355	60 136	3 051	1 986
LG Hagen .....	15 196	1 542 434	252	38 312	2 009	1 151
LG Münster .....	24 528	-	304	51 724	3 542	2 023
LG Paderborn .....	7 685	-	99	22 195	983	668
LG Siegen .....	6 806	-	45	15 223	538	227
OLG Köln .....	97 268	1 244 145	1 516	195 850	11 503	7 517
LG Aachen .....	21 134	-	388	48 693	2 472	1 450
LG Bonn .....	22 671	1 244 145	323	49 684	3 059	1 918
LG Köln .....	53 463	-	805	97 473	5 972	4 149
Rheinland-Pfalz 2) .....	70 267	384 223	1 466	177 448	9 317	6 056
OLG Koblenz .....	44 799	384 223	941	111 972	6 128	3 876
LG Bad Kreuznach .....	4 384	-	145	11 774	646	441
LG Koblenz .....	22 133	384 223	380	55 268	2 850	1 537
LG Mainz .....	10 830	-	238	25 172	1 231	640
LG Trier .....	7 452	-	178	19 758	1 401	1 258
OLG Zweibrücken .....	25 468	-	525	65 476	3 189	2 180
LG Frankenthal .....	11 869	-	252	28 087	1 136	749
LG Kaiserslautern .....	4 881	-	123	13 861	813	593
LG Landau / Pfalz .....	4 566	-	46	11 534	545	376
LG Zweibrücken .....	4 152	-	104	11 994	695	462
Saarland 3) .....						
OLG/LG Saarbrücken .....	18 930	12 828	431	43 925	2 707	2 026
Sachsen .....						
OLG Dresden .....	63 832	127 643	782	174 478	12 264	7 012
LG Bautzen .....	3 686	6 088	37	12 117	-	-
LG Chemnitz .....	12 505	29 881	137	36 768	4 437	2 882
LG Dresden .....	16 362	39 257	139	39 709	3 670	1 755
LG Görlitz .....	3 013	4 882	61	10 419	-	-
LG Leipzig .....	20 481	33 860	321	53 022	4 157	2 375
LG Zwickau .....	7 785	13 675	87	22 443	-	-
Sachsen-Anhalt .....						
OLG Naumburg .....	37 232	99 730	301	119 815	7 839	4 525
LG Dessau .....	13 039	11 764	119	42 921	2 712	1 538
LG Halle .....	13 197	75 383	82	39 649	2 771	1 664
LG Magdeburg .....	6 110	7 090	50	21 987	1 408	771
LG Stendal .....	4 886	5 493	50	15 258	948	552
Schleswig-Holstein .....						
OLG Schleswig .....	45 200	200 681	1 465	115 034	8 318	5 030
LG Flensburg .....	7 026	116 488	101	18 209	1 338	826
LG Itzehoe .....	8 633	22 834	170	23 178	1 741	949
LG Kiel .....	15 762	36 075	241	41 509	2 553	1 595
LG Lübeck .....	13 779	25 284	953	32 138	2 686	1 660
Thüringen .....						
OLG Jena .....	34 510	60 829	249	97 706	6 201	3 270
LG Erfurt .....	11 200	22 539	71	30 239	2 121	1 077
LG Gera .....	10 566	18 265	84	28 977	1 666	883
LG Meiningen .....	6 226	10 321	49	18 357	1 068	593
LG Mühlhausen .....	6 518	9 704	45	20 133	1 346	717

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO).

2) Mahnverfahren seit 01.04.2005 einschl. Verfahren aus dem Saarland.

3) Mahnverfahren nur Verfahren zwischen 1.1. und 31.3.2005.

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

### 2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

2.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>1 Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>1 449 260</b>	<b>1 242 340</b>	<b>206 920</b>	<b>148 281</b>	<b>66 834</b>	<b>81 447</b>
<b>Art des Verfahrens</b>							
2 Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....		1 090	1 014	76	61	32	29
3 Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....		3 118	2 720	398	392	183	209
4 Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....		49 048	42 730	6 318	3 241	1 713	1 528
5 Klageverfahren .....		1 094 211	911 039	183 172	102 348	43 149	59 199
6 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....		301 793	284 837	16 956	42 239	21 757	20 482
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>							
7 Nachbarschaftssachen .....		9 680	7 802	1 878	1 091	509	582
8 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....		741	232	509	21	12	9
9 Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....		24 449	18 633	5 816	3 407	1 194	2 213
10 Verkehrsunfallsachen .....		129 890	113 023	16 867	13 776	6 326	7 450
11 Wohnungsmietsachen .....		299 133	256 185	42 948	28 423	13 313	15 110
12 Sonstige Mietsachen .....		41 936	34 405	7 531	3 585	1 516	2 069
13 Kaufsachen .....		163 714	132 052	31 662	15 821	6 961	8 860
14 Arzthaftungssachen .....		2 003	1 768	235	282	126	156
15 Reisevertragssachen .....		11 600	11 098	502	732	451	281
16 Kredit-/Leasingsachen .....		28 880	24 359	4 521	3 328	1 275	2 053
17 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)		51 657	41 935	9 722	5 422	2 705	2 717
18 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....		61 194	52 889	8 305	6 381	3 026	3 355
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....		11 786	9 638	2 148	1 090	449	641
20 Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz .....		9 681	8 703	978	715	388	327
21 Sonstiger Verfahrensgegenstand .....		602 916	529 618	73 298	64 207	28 583	35 624
<b>Art der Erledigung</b>							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
22 Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....		356 870	311 289	45 581	34 693	18 105	16 588
23 dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....		94 303	82 283	12 020	8 702	4 898	3 804
24 Vergleich .....		194 457	168 166	26 291	26 553	10 681	15 872
25 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....		402 182	335 812	66 370	36 085	15 214	20 871
26 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....		20 529	18 161	2 368	1 232	723	509
27 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....		91	88	3	13	7	6
28 Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....		375	313	62	47	22	25
29 Beschluss gemäß § 91a ZPO .....		44 641	37 949	6 692	3 867	1 977	1 890
30 Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nm. 33 bis 35 ) .....		20 691	18 138	2 553	1 420	660	760
31 Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....		217 681	186 789	30 892	22 860	9 972	12 888
32 Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....		5 857	4 903	954	233	119	114
33 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....		63 023	53 714	9 309	7 857	3 646	4 211
34 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....		84 952	73 860	11 092	9 085	3 839	5 246
35 Verbindung mit einem anderen Verfahren .....		8 688	7 739	949	1 033	359	674
36 Sonstige Erledigungsart .....		29 223	25 419	3 804	3 303	1 510	1 793
<b>Prozesserfolg</b>							
37 Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....		1 009 324	862 302	147 022	103 884	47 221	56 663
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
38 der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....		159 568	139 135	20 433	18 043	8 515	9 528
39 der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....		46 184	40 998	5 186	5 981	2 679	3 302
40 jede Partei zur Hälfte .....		74 581	64 615	9 966	11 150	4 879	6 271
41 der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....		74 758	65 446	9 312	9 352	4 130	5 222
42 der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....		639 551	539 553	99 998	58 238	26 465	31 773
43 Sonstige Kostenentscheidung .....		14 682	12 555	2 127	1 120	553	567
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 22 ) waren mit der Berufung anfechtbar							
44 weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....		192 985	168 152	24 833	17 638	9 102	8 536
45 aufgrund Zulassung .....		11 528	9 849	1 679	2 736	1 452	1 284

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
180 450	108 003	41 822	30 625	114 043	44 405	13 216	48 486	112 741	26 941	1
74	50	15	9	61	17	2	57	19	6	2
576	403	109	64	383	68	19	122	249	54	3
4 426	2 551	1 014	861	2 484	1 356	784	1 592	3 853	992	4
128 647	71 590	30 201	26 856	78 483	37 621	11 435	28 810	70 145	25 418	5
46 727	33 409	10 483	2 835	32 632	5 343	976	17 905	38 475	471	6
1 692	832	467	393	202	401	83	125	316	303	7
12	8	1	3	113	188	-	2	2	89	8
4 126	2 256	919	951	633	908	146	49	392	959	9
21 745	12 083	5 338	4 324	7 392	2 876	1 095	3 140	8 450	2 341	10
30 639	19 266	6 948	4 425	37 316	9 924	3 293	9 400	20 746	5 080	11
5 657	3 620	1 225	812	3 486	1 394	545	1 930	2 961	1 056	12
23 682	13 276	6 090	4 316	7 598	7 477	1 316	4 081	10 288	4 135	13
278	156	74	48	109	82	27	28	138	43	14
1 254	964	192	98	323	91	74	644	1 776	95	15
5 354	3 300	1 255	799	1 233	947	267	342	1 617	635	16
7 481	4 401	1 750	1 330	2 439	1 958	500	954	2 976	1 321	17
10 651	6 668	2 369	1 614	4 338	1 990	534	1 044	3 691	1 227	18
1 787	916	462	409	610	438	165	126	507	422	19
1 443	696	411	336	755	277	190	63	695	126	20
64 649	39 561	14 321	10 767	47 496	15 454	4 981	26 558	58 186	9 109	21
45 472	29 242	9 456	6 774	22 426	10 171	2 077	10 524	30 365	6 361	22
13 091	8 922	2 396	1 773	2 790	2 829	280	2 760	9 660	1 747	23
29 426	16 595	7 486	5 345	9 186	5 346	2 002	4 917	14 600	3 229	24
42 266	24 566	10 696	7 004	45 108	13 852	4 531	15 256	28 435	8 507	25
1 861	1 113	411	337	1 125	575	309	694	1 531	327	26
4	3	1	-	18	2	23	7	-	-	27
50	33	12	5	6	14	2	55	14	5	28
5 899	3 890	1 070	939	4 144	1 426	311	1 567	3 166	901	29
2 165	1 106	730	329	1 576	650	202	931	1 840	397	30
27 396	15 690	6 596	5 110	15 262	6 506	2 141	6 616	17 631	3 878	31
371	205	94	72	783	300	62	129	390	117	32
7 798	4 799	1 642	1 357	5 545	2 324	487	1 208	4 325	1 141	33
11 010	6 612	2 335	2 063	7 399	2 484	694	4 230	6 670	1 412	34
1 045	575	263	207	548	237	36	183	748	112	35
5 687	3 574	1 030	1 083	917	518	339	2 169	3 026	554	36
106 211	65 244	24 182	16 785	78 896	32 839	9 953	34 549	83 128	21 073	37
18 343	11 691	3 819	2 833	10 683	4 159	1 181	4 715	13 356	3 421	38
4 415	2 703	997	715	2 191	1 373	493	1 446	4 719	806	39
3 598	2 101	893	604	1 612	2 800	1 219	2 290	7 288	1 973	40
6 156	3 767	1 398	991	4 395	2 570	821	2 336	7 386	1 396	41
72 245	43 955	16 870	11 420	59 825	21 400	6 153	23 178	48 076	13 264	42
1 454	1 027	205	222	190	537	86	584	2 303	213	43
25 161	15 813	5 661	3 687	13 328	5 471	961	5 310	15 545	3 318	44
857	702	51	104	1 154	294	231	698	1 172	366	45

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,  
noch: 2.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
<b>1 Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>127 968</b>	<b>21 268</b>	<b>71 457</b>	<b>35 243</b>	<b>362 758</b>	<b>101 005</b>
<b>Art des Verfahrens</b>							
2 Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....		87	10	70	7	625	88
3 Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....		307	37	176	94	413	129
4 Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....		5 392	1 118	3 011	1 263	15 004	4 143
5 Klageverfahren .....		102 379	11 144	59 606	31 629	297 693	81 346
6 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....		19 803	8 959	8 594	2 250	49 023	15 299
<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>							
7 Nachbarschaftssachen .....		793	111	481	201	2 355	573
8 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....		42	8	32	2	23	7
9 Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....		1 906	221	941	744	6 267	1 476
10 Verkehrsunfallsachen .....		9 397	1 341	4 993	3 063	36 262	8 705
11 Wohnungsmietsachen .....		21 529	3 811	12 089	5 629	79 606	23 423
12 Sonstige Mietsachen .....		3 548	546	2 102	900	10 363	3 279
13 Kaufsachen .....		15 255	2 019	8 408	4 828	39 227	9 967
14 Arzthaftungssachen .....		355	25	273	57	416	139
15 Reisevertragssachen .....		1 698	81	1 447	170	4 215	2 686
16 Kredit-/Leasingsachen .....		2 466	394	1 329	743	7 828	2 399
17 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)		4 741	426	2 839	1 476	13 157	3 543
18 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....		5 240	688	3 015	1 537	15 759	4 410
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....		1 256	123	601	532	3 030	749
20 Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz .....		1 351	204	847	300	2 587	857
21 Sonstiger Verfahrensgegenstand .....		58 391	11 270	32 060	15 061	141 663	38 792
<b>Art der Erledigung</b>							
Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch							
22 Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....		38 051	5 495	22 183	10 373	93 725	28 705
23 dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....		12 668	1 413	8 670	2 585	24 546	8 039
24 Vergleich .....		15 303	2 406	8 643	4 254	46 103	12 054
25 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....		33 486	5 971	18 543	8 972	95 351	26 408
26 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....		2 237	546	1 185	506	6 578	1 958
27 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....		-	-	-	-	21	6
28 Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....		65	5	53	7	52	14
29 Beschluss gemäß § 91a ZPO .....		3 810	685	2 053	1 072	11 497	2 831
30 Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 33 bis 35 ) .....		2 333	425	1 148	760	5 659	1 475
31 Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....		18 308	3 177	9 958	5 173	56 239	14 789
32 Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....		509	79	311	119	1 717	529
33 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....		3 920	669	2 217	1 034	17 625	4 687
34 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....		7 034	1 289	3 687	2 058	20 051	5 574
35 Verbindung mit einem anderen Verfahren .....		569	93	335	141	2 905	616
36 Sonstige Erledigungsart .....		2 343	428	1 141	774	5 235	1 359
<b>Prozesserfolg</b>							
37 Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....		96 354	16 144	54 108	26 102	251 998	72 994
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
38 der Kläger (Antragsteller) ganz .....		17 018	2 698	9 389	4 931	39 499	11 393
39 der Kläger (Antragsteller) überwiegend .....		4 651	707	2 763	1 181	12 608	4 096
40 jede Partei zur Hälfte .....		8 633	1 629	4 523	2 481	19 564	5 807
41 der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend .....		7 355	1 233	4 140	1 982	19 982	5 673
42 der Beklagte (Antragsgegner) ganz .....		57 627	9 680	32 761	15 186	156 098	44 671
43 Sonstige Kostenentscheidung .....		1 070	197	532	341	4 247	1 354
<b>Zulässigkeit der Berufung</b>							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 22 ) waren mit der Berufung anfechtbar							
44 weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....		19 899	2 963	11 045	5 891	52 136	15 807
45 aufgrund Zulassung .....		812	225	466	121	1 213	424

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
164 485	97 268	70 267	44 799	25 468	18 930	63 832	37 232	45 200	34 510	1
372	165	24	8	16	1	33	14	3	6	2
183	101	182	125	57	27	135	81	50	60	3
7 129	3 732	3 503	2 043	1 460	722	1 291	1 773	1 729	906	4
144 117	72 230	33 221	20 813	12 408	17 698	54 573	32 227	40 180	33 333	5
12 684	21 040	33 337	21 810	11 527	482	7 800	3 137	3 238	205	6
1 004	778	555	302	253	211	533	244	379	397	7
11	5	3	3	-	2	91	77	12	64	8
3 066	1 725	457	323	134	427	2 122	845	823	982	9
17 097	10 460	5 980	3 798	2 182	2 434	5 680	2 392	3 352	3 578	10
33 997	22 186	11 849	7 085	4 764	3 416	14 255	7 372	9 968	6 317	11
4 550	2 534	1 071	721	350	309	2 583	1 285	950	1 213	12
21 073	8 187	7 864	5 839	2 025	1 935	7 563	6 228	4 985	6 259	13
182	95	34	23	11	14	48	38	87	24	14
472	1 057	248	197	51	16	180	53	118	83	15
3 427	2 002	835	536	299	224	1 257	762	865	920	16
6 163	3 451	1 897	1 237	660	922	3 111	1 571	1 446	1 761	17
6 757	4 592	2 640	1 735	905	743	2 413	1 342	1 868	1 333	18
1 532	749	476	277	199	210	510	408	381	370	19
1 090	640	431	213	218	156	239	162	317	174	20
64 064	38 807	35 927	22 510	13 417	7 911	23 247	14 453	19 649	11 035	21
39 696	25 324	18 788	11 699	7 089	4 636	13 035	8 034	10 532	7 980	22
9 988	6 519	4 860	2 921	1 939	1 119	2 871	2 452	1 807	2 121	23
22 220	11 829	9 781	6 068	3 713	3 510	8 971	4 122	6 785	4 623	24
44 035	24 908	17 875	11 583	6 292	4 201	20 829	12 207	13 218	10 975	25
2 929	1 691	1 569	787	782	205	425	760	820	281	26
8	7	1	1	-	1	-	1	-	-	27
31	7	20	5	15	-	27	11	2	5	28
5 647	3 019	1 891	1 123	768	360	1 913	1 317	1 437	1 135	29
2 315	1 869	1 018	690	328	244	614	489	750	403	30
25 882	15 568	10 373	6 852	3 521	3 067	9 283	6 019	6 896	5 206	31
686	502	449	332	117	140	220	175	120	142	32
7 988	4 950	3 011	1 812	1 199	623	2 747	1 714	1 315	1 383	33
9 577	4 900	4 054	2 775	1 279	1 076	3 620	1 865	2 557	1 711	34
1 211	1 078	315	224	91	131	302	169	226	129	35
2 260	1 616	1 122	848	274	736	1 846	349	542	537	36
112 150	66 854	48 129	30 430	17 699	13 480	41 689	28 746	35 720	22 675	37
16 810	11 296	7 615	4 962	2 653	2 084	5 450	4 249	6 598	3 154	38
5 136	3 376	2 005	1 281	724	737	1 306	1 027	1 752	674	39
8 773	4 984	3 664	2 256	1 408	1 755	1 795	2 481	3 842	917	40
9 080	5 229	3 619	2 351	1 268	1 193	2 322	1 762	2 851	1 262	41
70 596	40 831	30 642	19 141	11 501	7 108	30 115	18 708	20 363	16 511	42
1 755	1 138	584	439	145	603	701	519	314	157	43
21 685	14 644	10 193	6 517	3 676	2 611	7 491	4 082	5 370	4 471	44
509	280	129	78	51	164	295	598	683	126	45

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	3,4	3,4	3,1	2,2	2,6	1,9
5	Klageverfahren .....	75,5	73,3	88,5	69,0	64,6	72,7
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	20,8	22,9	8,2	28,5	32,6	25,1
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
7	Nachbarschaftssachen .....	0,7	0,6	0,9	0,7	0,8	0,7
8	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	1,7	1,5	2,8	2,3	1,8	2,7
10	Verkehrsunfallsachen .....	9,0	9,1	8,2	9,3	9,5	9,1
11	Wohnungsmietsachen .....	20,6	20,6	20,8	19,2	19,9	18,6
12	Sonstige Mietsachen .....	2,9	2,8	3,6	2,4	2,3	2,5
13	Kaufsachen .....	11,3	10,6	15,3	10,7	10,4	10,9
14	Arzthaftungssachen .....	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
15	Reisevertragssachen .....	0,8	0,9	0,2	0,5	0,7	0,3
16	Kredit-/Leasingsachen .....	2,0	2,0	2,2	2,2	1,9	2,5
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,6	3,4	4,7	3,7	4,0	3,3
18	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	4,2	4,3	4,0	4,3	4,5	4,1
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	0,8	0,8	1,0	0,7	0,7	0,8
20	Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz .....	0,7	0,7	0,5	0,5	0,6	0,4
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	41,6	42,6	35,4	43,3	42,8	43,7
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
22	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....	24,6	25,1	22,0	23,4	27,1	20,4
23	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	6,5	6,6	5,8	5,9	7,3	4,7
24	Vergleich .....	13,4	13,5	12,7	17,9	16,0	19,5
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	27,8	27,0	32,1	24,3	22,8	25,6
26	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,4	1,5	1,1	0,8	1,1	0,6
27	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	3,1	3,1	3,2	2,6	3,0	2,3
30	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 33 bis 35 ) .....	1,4	1,5	1,2	1,0	1,0	0,9
31	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	15,0	15,0	14,9	15,4	14,9	15,8
32	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,1
33	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	4,3	4,3	4,5	5,3	5,5	5,2
34	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	5,9	5,9	5,4	6,1	5,7	6,4
35	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,6	0,6	0,5	0,7	0,5	0,8
36	Sonstige Erledigungsart .....	2,0	2,0	1,8	2,2	2,3	2,2
	<b>Prozesserfolg</b>						
37	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
38	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	15,8	16,1	13,9	17,4	18,0	16,8
39	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	4,6	4,8	3,5	5,8	5,7	5,8
40	jede Partei zur Hälfte .....	7,4	7,5	6,8	10,7	10,3	11,1
41	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	7,4	7,6	6,3	9,0	8,7	9,2
42	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	63,4	62,6	68,0	56,1	56,0	56,1
43	Sonstige Kostenentscheidung .....	1,5	1,5	1,4	1,1	1,2	1,0
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 22 ) waren mit der Berufung anfechtbar						
44	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....	54,1	54,0	54,5	50,8	50,3	51,5
45	aufgrund Zulassung .....	3,2	3,2	3,7	7,9	8,0	7,7



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung  
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2
0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	3
2,5	2,4	2,4	2,8	2,2	3,1	5,9	3,3	3,4	3,7	4
71,3	66,3	72,2	87,7	68,8	84,7	86,5	59,4	62,2	94,3	5
25,9	30,9	25,1	9,3	28,6	12,0	7,4	36,9	34,1	1,7	6
0,9	0,8	1,1	1,3	0,2	0,9	0,6	0,3	0,3	1,1	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	-	0,0	0,0	0,3	8
2,3	2,1	2,2	3,1	0,6	2,0	1,1	0,1	0,3	3,6	9
12,1	11,2	12,8	14,1	6,5	6,5	8,3	6,5	7,5	8,7	10
17,0	17,8	16,6	14,4	32,7	22,3	24,9	19,4	18,4	18,9	11
3,1	3,4	2,9	2,7	3,1	3,1	4,1	4,0	2,6	3,9	12
13,1	12,3	14,6	14,1	6,7	16,8	10,0	8,4	9,1	15,3	13
0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	14
0,7	0,9	0,5	0,3	0,3	0,2	0,6	1,3	1,6	0,4	15
3,0	3,1	3,0	2,6	1,1	2,1	2,0	0,7	1,4	2,4	16
4,1	4,1	4,2	4,3	2,1	4,4	3,8	2,0	2,6	4,9	17
5,9	6,2	5,7	5,3	3,8	4,5	4,0	2,2	3,3	4,6	18
1,0	0,8	1,1	1,3	0,5	1,0	1,2	0,3	0,4	1,6	19
0,8	0,6	1,0	1,1	0,7	0,6	1,4	0,1	0,6	0,5	20
35,8	36,6	34,2	35,2	41,6	34,8	37,7	54,8	51,6	33,8	21
25,2	27,1	22,6	22,1	19,7	22,9	15,7	21,7	26,9	23,6	22
7,3	8,3	5,7	5,8	2,4	6,4	2,1	5,7	8,6	6,5	23
16,3	15,4	17,9	17,5	8,1	12,0	15,1	10,1	13,0	12,0	24
23,4	22,7	25,6	22,9	39,6	31,2	34,3	31,5	25,2	31,6	25
1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,3	2,3	1,4	1,4	1,2	26
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,2	0,0	-	-	27
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	28
3,3	3,6	2,6	3,1	3,6	3,2	2,4	3,2	2,8	3,3	29
1,2	1,0	1,7	1,1	1,4	1,5	1,5	1,9	1,6	1,5	30
15,2	14,5	15,8	16,7	13,4	14,7	16,2	13,6	15,6	14,4	31
0,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,7	0,5	0,3	0,3	0,4	32
4,3	4,4	3,9	4,4	4,9	5,2	3,7	2,5	3,8	4,2	33
6,1	6,1	5,6	6,7	6,5	5,6	5,3	8,7	5,9	5,2	34
0,6	0,5	0,6	0,7	0,5	0,5	0,3	0,4	0,7	0,4	35
3,2	3,3	2,5	3,5	0,8	1,2	2,6	4,5	2,7	2,1	36
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	37
17,3	17,9	15,8	16,9	13,5	12,7	11,9	13,6	16,1	16,2	38
4,2	4,1	4,1	4,3	2,8	4,2	5,0	4,2	5,7	3,8	39
3,4	3,2	3,7	3,6	2,0	8,5	12,2	6,6	8,8	9,4	40
5,8	5,8	5,8	5,9	5,6	7,8	8,2	6,8	8,9	6,6	41
68,0	67,4	69,8	68,0	75,8	65,2	61,8	67,1	57,8	62,9	42
1,4	1,6	0,8	1,3	0,2	1,6	0,9	1,7	2,8	1,0	43
55,3	54,1	59,9	54,4	59,4	53,8	46,3	50,5	51,2	52,2	44
1,9	2,4	0,5	1,5	5,1	2,9	11,1	6,6	3,9	5,8	45

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,  
noch: 2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	4,2	5,3	4,2	3,6	4,1	4,1
5	Klageverfahren .....	80,0	52,4	83,4	89,7	82,1	80,5
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	15,5	42,1	12,0	6,4	13,5	15,1
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
7	Nachbarschaftssachen .....	0,6	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6
8	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	1,5	1,0	1,3	2,1	1,7	1,5
10	Verkehrsunfallsachen .....	7,3	6,3	7,0	8,7	10,0	8,6
11	Wohnungsmietsachen .....	16,8	17,9	16,9	16,0	21,9	23,2
12	Sonstige Mietsachen .....	2,8	2,6	2,9	2,6	2,9	3,2
13	Kaufsachen .....	11,9	9,5	11,8	13,7	10,8	9,9
14	Arzthaftungssachen .....	0,3	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1
15	Reisevertragssachen .....	1,3	0,4	2,0	0,5	1,2	2,7
16	Kredit-/Leasingsachen .....	1,9	1,9	1,9	2,1	2,2	2,4
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,7	2,0	4,0	4,2	3,6	3,5
18	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	4,1	3,2	4,2	4,4	4,3	4,4
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung .....	1,0	0,6	0,8	1,5	0,8	0,7
20	Angelegenheiten aus dem Gewaltschutzgesetz .....	1,1	1,0	1,2	0,9	0,7	0,8
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	45,6	53,0	44,9	42,7	39,1	38,4
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
22	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....	29,7	25,8	31,0	29,4	25,8	28,4
23	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	9,9	6,6	12,1	7,3	6,8	8,0
24	Vergleich .....	12,0	11,3	12,1	12,1	12,7	11,9
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	26,2	28,1	25,9	25,5	26,3	26,1
26	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,7	2,6	1,7	1,4	1,8	1,9
27	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	0,0	0,0
28	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
29	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	3,0	3,2	2,9	3,0	3,2	2,8
30	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 33 bis 35 ) .....	1,8	2,0	1,6	2,2	1,6	1,5
31	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	14,3	14,9	13,9	14,7	15,5	14,6
32	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
33	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	3,1	3,1	3,1	2,9	4,9	4,6
34	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	5,5	6,1	5,2	5,8	5,5	5,5
35	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	0,6
36	Sonstige Erledigungsart .....	1,8	2,0	1,6	2,2	1,4	1,3
	<b>Prozesserfolg</b>						
37	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
38	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	17,7	16,7	17,4	18,9	15,7	15,6
39	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	4,8	4,4	5,1	4,5	5,0	5,6
40	jede Partei zur Hälfte .....	9,0	10,1	8,4	9,5	7,8	8,0
41	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	7,6	7,6	7,7	7,6	7,9	7,8
42	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	59,8	60,0	60,5	58,2	61,9	61,2
43	Sonstige Kostenentscheidung .....	1,1	1,2	1,0	1,3	1,7	1,9
	<b>Zulässigkeit der Berufung</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 22 ) waren mit der Berufung anfechtbar						
44	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....	52,3	53,9	49,8	56,8	55,6	55,1
45	aufgrund Zulassung .....	2,1	4,1	2,1	1,2	1,3	1,5

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung  
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2
0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	3
4,3	3,8	5,0	4,6	5,7	3,8	2,0	4,8	3,8	2,6	4
87,6	74,3	47,3	46,5	48,7	93,5	85,5	86,6	88,9	96,6	5
7,7	21,6	47,4	48,7	45,3	2,5	12,2	8,4	7,2	0,6	6
0,6	0,8	0,8	0,7	1,0	1,1	0,8	0,7	0,8	1,2	7
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	8
1,9	1,8	0,7	0,7	0,5	2,3	3,3	2,3	1,8	2,8	9
10,4	10,8	8,5	8,5	8,6	12,9	8,9	6,4	7,4	10,4	10
20,7	22,8	16,9	15,8	18,7	18,0	22,3	19,8	22,1	18,3	11
2,8	2,6	1,5	1,6	1,4	1,6	4,0	3,5	2,1	3,5	12
12,8	8,4	11,2	13,0	8,0	10,2	11,8	16,7	11,0	18,1	13
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	14
0,3	1,1	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	0,2	15
2,1	2,1	1,2	1,2	1,2	1,2	2,0	2,0	1,9	2,7	16
3,7	3,5	2,7	2,8	2,6	4,9	4,9	4,2	3,2	5,1	17
4,1	4,7	3,8	3,9	3,6	3,9	3,8	3,6	4,1	3,9	18
0,9	0,8	0,7	0,6	0,8	1,1	0,8	1,1	0,8	1,1	19
0,7	0,7	0,6	0,5	0,9	0,8	0,4	0,4	0,7	0,5	20
38,9	39,9	51,1	50,2	52,7	41,8	36,4	38,8	43,5	32,0	21
24,1	26,0	26,7	26,1	27,8	24,5	20,4	21,6	23,3	23,1	22
6,1	6,7	6,9	6,5	7,6	5,9	4,5	6,6	4,0	6,1	23
13,5	12,2	13,9	13,5	14,6	18,5	14,1	11,1	15,0	13,4	24
26,8	25,6	25,4	25,9	24,7	22,2	32,6	32,8	29,2	31,8	25
1,8	1,7	2,2	1,8	3,1	1,1	0,7	2,0	1,8	0,8	26
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	27
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	28
3,4	3,1	2,7	2,5	3,0	1,9	3,0	3,5	3,2	3,3	29
1,4	1,9	1,4	1,5	1,3	1,3	1,0	1,3	1,7	1,2	30
15,7	16,0	14,8	15,3	13,8	16,2	14,5	16,2	15,3	15,1	31
0,4	0,5	0,6	0,7	0,5	0,7	0,3	0,5	0,3	0,4	32
4,9	5,1	4,3	4,0	4,7	3,3	4,3	4,6	2,9	4,0	33
5,8	5,0	5,8	6,2	5,0	5,7	5,7	5,0	5,7	5,0	34
0,7	1,1	0,4	0,5	0,4	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	35
1,4	1,7	1,6	1,9	1,1	3,9	2,9	0,9	1,2	1,6	36
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	37
15,0	16,9	15,8	16,3	15,0	15,5	13,1	14,8	18,5	13,9	38
4,6	5,0	4,2	4,2	4,1	5,5	3,1	3,6	4,9	3,0	39
7,8	7,5	7,6	7,4	8,0	13,0	4,3	8,6	10,8	4,0	40
8,1	7,8	7,5	7,7	7,2	8,9	5,6	6,1	8,0	5,6	41
62,9	61,1	63,7	62,9	65,0	52,7	72,2	65,1	57,0	72,8	42
1,6	1,7	1,2	1,4	0,8	4,5	1,7	1,8	0,9	0,7	43
54,6	57,8	54,3	55,7	51,9	56,3	57,5	50,8	51,0	56,0	44
1,3	1,1	0,7	0,7	0,7	3,5	2,3	7,4	6,5	1,6	45

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

### 2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 449 260	1 242 340	206 920	148 281	66 834	81 447
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	356 870	311 289	45 581	34 693	18 105	16 588
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	51,6	52,0	49,7	58,6	52,8	63,2
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	26,4	26,7	25,1	23,6	25,9	21,7
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	15,8	15,5	17,3	14,0	16,2	12,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	5,0	4,8	6,4	3,4	4,3	2,6
7	mehr als 24 Monate .....	%	1,1	1,0	1,5	0,5	0,7	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,4	4,4	4,8	3,7	4,2	3,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	6,9	6,7	7,8	5,6	6,0	5,2
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren ( ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) zusammen .....	Anzahl	1 364 308	1 168 480	195 828	139 196	62 995	76 201
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR .....	%	19,4	19,3	20,4	17,5	18,1	17,0
12	300 bis 600 EUR .....	%	15,6	15,6	15,6	14,7	14,6	14,8
13	600 bis 750 EUR .....	%	5,3	5,3	5,2	5,2	5,4	5,0
14	750 bis 1 000 EUR .....	%	8,8	8,8	8,6	9,1	8,9	9,2
15	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	11,1	11,1	11,2	11,5	11,3	11,7
16	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	8,1	8,1	8,4	8,3	8,1	8,4
17	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	11,3	11,2	11,9	11,5	11,4	11,6
18	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	7,9	7,9	7,9	8,2	8,2	8,2
19	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	6,0	6,1	5,7	6,5	6,6	6,5
20	mehr als 5 000 EUR .....	%	6,3	6,6	5,0	7,5	7,4	7,6
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren ( ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) .....	EUR	2 263	2 250	2 343	2 192	2 173	2 207
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 740	1 755	1 653	1 867	1 849	1 882
Prozesskostenhilfe								
23	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	76 727	61 560	15 167	6 680	3 065	3 615
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
24	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	24 520	19 721	4 799	1 932	878	1 054
25	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	25 100	20 493	4 607	2 696	1 227	1 469
26	beiden Parteien .....	Anzahl	4 380	3 348	1 032	298	127	171
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
27	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	9 787	7 740	2 047	665	311	354
28	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	8 018	6 480	1 538	729	365	364
29	beiden Parteien .....	Anzahl	271	215	56	31	15	16
30	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger .....	Anzahl	28 900	23 069	5 831	2 230	1 005	1 225
31	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	26 678	21 213	5 465	1 974	913	1 061
32	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	2 222	1 856	366	256	92	164
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten .....	Anzahl	29 480	23 841	5 639	2 994	1 354	1 640
34	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	27 299	22 000	5 299	2 696	1 237	1 459
35	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	2 181	1 841	340	298	117	181

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
180 450	108 003	41 822	30 625	114 043	44 405	13 216	48 486	112 741	26 941	1
45 472	29 242	9 456	6 774	22 426	10 171	2 077	10 524	30 365	6 361	2
58,4	58,7	60,0	55,5	52,4	45,2	47,2	53,2	46,7	46,5	3
24,7	24,3	26,0	24,6	27,4	25,8	28,5	26,2	29,3	27,1	4
12,2	12,4	10,4	14,0	15,0	19,4	18,0	15,0	16,3	18,1	5
3,9	3,9	3,0	5,0	4,5	7,6	5,3	4,6	6,1	6,7	6
0,7	0,7	0,6	0,8	0,8	2,0	0,9	1,0	1,6	1,6	7
3,8	3,8	3,6	4,1	4,3	5,4	4,7	4,3	4,9	5,1	8
6,0	6,0	5,5	6,9	7,6	8,4	7,9	7,0	7,6	7,7	9
169 440	101 391	39 487	28 562	106 644	41 921	12 522	44 256	106 071	25 529	10
16,9	16,4	17,0	18,5	25,4	19,3	18,2	23,5	19,6	21,7	11
14,8	14,5	14,8	15,8	14,0	15,4	15,3	16,0	15,8	15,4	12
5,4	5,5	5,5	5,2	4,7	5,1	5,0	4,9	5,2	5,2	13
8,9	8,8	9,1	9,1	7,1	8,9	8,8	7,5	9,0	8,5	14
11,7	11,8	11,8	11,4	9,1	11,0	11,2	9,7	11,1	11,3	15
8,8	8,8	8,8	8,9	6,7	8,4	7,6	7,0	7,9	8,1	16
12,2	12,2	12,3	12,0	10,1	11,6	13,0	10,5	10,9	11,2	17
8,3	8,3	8,5	8,0	7,8	7,7	9,1	8,0	7,7	7,8	18
6,4	6,4	6,4	6,4	5,9	6,1	6,4	6,1	6,1	5,9	19
6,5	7,4	5,7	4,8	9,1	6,3	5,5	6,7	6,6	4,8	20
2 266	2 348	2 287	1 947	2 155	3 096	2 170	2 025	2 297	2 510	21
1 816	1 865	1 780	1 695	1 827	1 735	1 759	1 700	1 742	1 632	22
8 635	4 114	2 566	1 955	3 189	3 029	1 291	865	3 296	2 656	23
2 475	1 144	776	555	1 259	668	513	301	993	966	24
3 190	1 490	950	750	874	700	342	265	1 169	745	25
554	273	162	119	92	278	90	48	158	157	
840	407	257	176	501	764	168	125	387	332	27
984	511	245	228	361	309	86	78	399	281	28
19	8	7	4	5	16	1	-	16	9	29
3 029	1 417	938	674	1 351	946	603	349	1 151	1 123	30
2 630	1 204	828	598	1 250	915	594	326	1 058	1 047	31
399	213	110	76	101	31	9	23	93	76	32
3 744	1 763	1 112	869	966	978	432	313	1 327	902	33
3 291	1 547	981	763	897	940	423	290	1 234	848	34
453	216	131	106	69	38	9	23	93	54	35

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	127 968	21 268	71 457	35 243	362 758	101 005
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....	Anzahl	38 051	5 495	22 183	10 373	93 725	28 705
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate .....	%	55,3	50,0	55,3	58,6	46,6	44,3
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	26,4	27,6	26,5	25,4	28,1	28,3
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	13,7	16,0	13,8	12,3	18,2	19,0
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	3,7	4,5	3,6	3,2	5,9	6,9
7	mehr als 24 Monate .....	%	0,9	1,8	0,8	0,5	1,3	1,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,1	4,9	4,0	3,7	4,9	5,2
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	5,8	7,4	5,6	5,5	7,4	7,8
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren ( ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) zusammen .....	Anzahl	120 934	19 979	67 770	33 185	342 707	95 431
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR .....	%	20,0	21,0	19,8	19,8	18,6	17,7
12	300 bis 600 EUR .....	%	16,9	16,6	17,2	16,7	16,2	16,4
13	600 bis 750 EUR .....	%	5,4	4,9	5,5	5,5	5,6	5,6
14	750 bis 1 000 EUR .....	%	9,2	8,5	9,4	9,4	9,1	9,0
15	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	11,1	10,9	11,2	11,1	11,4	11,4
16	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	8,0	8,2	7,8	8,3	8,2	8,0
17	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	10,9	11,4	10,6	11,1	11,2	11,1
18	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	7,3	7,9	7,0	7,5	7,8	8,1
19	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	5,7	5,6	5,7	5,7	5,9	6,0
20	mehr als 5 000 EUR .....	%	5,4	4,9	5,7	4,8	6,0	6,7
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren ( ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht ) .....	EUR	2 004	1 983	2 039	1 942	722	3 425
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR .....	EUR	1 642	1 644	1 646	1 634	1 717	1 765
Prozesskostenhilfe								
23	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	9 387	1 684	4 775	2 928	17 260	4 279
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
24	dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	2 857	516	1 465	876	6 177	1 475
25	dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	2 756	528	1 367	861	5 795	1 319
26	beiden Parteien .....	Anzahl	549	91	292	166	890	206
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
26	dem Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	1 349	233	673	443	1 926	541
27	dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	1 205	205	608	392	1 522	502
29	beiden Parteien .....	Anzahl	61	10	39	12	30	15
30	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger .....	Anzahl	3 406	607	1 757	1 042	7 067	1 681
31	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	3 142	568	1 607	967	6 624	1 563
32	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	264	39	150	75	443	118
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten .....	Anzahl	3 305	619	1 659	1 027	6 685	1 525
34	ohne Ratenzahlung .....	Anzahl	3 086	579	1 551	956	6 319	1 442
35	mit Ratenzahlung .....	Anzahl	219	40	108	71	366	83

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
164 485	97 268	70 267	44 799	25 468	18 930	63 832	37 232	45 200	34 510	1
39 696	25 324	18 788	11 699	7 089	4 636	13 035	8 034	10 532	7 980	2
49,9	43,4	52,0	50,9	54,0	45,1	56,5	46,7	53,1	49,0	3
27,4	29,0	25,4	26,1	24,2	29,3	24,3	26,5	26,5	22,3	4
16,6	19,9	16,3	16,4	16,0	17,4	13,9	18,9	15,0	18,5	5
5,1	6,2	4,9	5,1	4,6	6,5	4,5	6,5	4,5	8,1	6
1,0	1,5	1,4	1,5	1,3	1,7	0,8	1,4	0,9	2,0	7
4,5	5,1	4,5	4,6	4,4	5,2	4,0	5,0	4,2	5,3	8
6,6	7,7	6,7	6,9	6,5	8,1	6,9	8,0	6,6	8,9	9
154 908	92 368	66 213	42 024	24 189	17 854	60 212	35 367	42 643	32 799	10
19,2	18,4	19,9	18,6	22,1	16,5	20,0	22,4	18,4	19,3	11
16,4	15,8	16,0	16,5	15,1	14,7	15,6	15,8	15,7	16,0	12
5,6	5,5	5,2	5,4	4,9	6,0	5,2	5,1	5,3	5,5	13
9,1	9,1	9,0	9,2	8,7	9,9	8,4	8,9	9,6	8,5	14
11,3	11,6	11,0	11,2	10,6	11,6	11,4	11,2	11,2	11,3	15
8,1	8,3	8,2	8,3	8,0	9,2	8,4	8,3	8,2	8,8	16
11,4	11,0	10,9	11,0	10,6	12,6	12,1	12,0	11,5	12,1	17
7,8	7,7	7,6	7,4	7,7	8,4	8,1	7,3	7,6	8,1	18
5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,1	5,7	4,9	6,1	6,1	19
5,2	6,8	6,3	6,3	6,2	4,9	5,0	3,9	6,4	4,3	20
1 499	1 053	2 215	2 315	2 042	1 923	2 193	1 749	2 813	2 166	21
1 663	1 756	1 716	1 724	1 703	1 747	1 669	1 543	1 749	1 657	22
9 054	3 927	4 894	2 928	1 966	925	4 379	2 201	5 138	2 902	23
3 314	1 388	1 471	884	587	296	1 466	690	1 447	1 009	24
3 109	1 367	1 615	933	682	373	1 520	713	1 418	929	25
501	183	324	187	137	68	230	136	277	231	26
937	448	626	414	212	61	453	266	1 092	232	27
674	346	496	291	205	53	450	240	567	258	28
9	6	19	16	3	3	15	10	30	6	29
3 815	1 571	1 795	1 071	724	364	1 696	826	1 724	1 240	30
3 568	1 493	1 625	966	659	344	1 570	783	1 646	1 150	31
247	78	170	105	65	20	126	43	78	90	32
3 610	1 550	1 939	1 120	819	441	1 750	849	1 695	1 160	33
3 408	1 469	1 718	977	741	417	1 622	813	1 629	1 076	34
202	81	221	143	78	24	128	36	66	84	35

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 449 260	1 242 340	206 920	148 281	66 834	81 447
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren .....	Anzahl	705 941	603 699	102 242	82 367	36 349	46 018
3	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	83,8	83,9	83,1	84,6	84,8	84,5
4	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	16,2	16,1	16,9	15,4	15,2	15,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO .....	Anzahl	1 314	1 257	57	225	102	123
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1) .....	Anzahl	1 475 941	1 266 384	209 557	148 374	66 878	81 496
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	.	.	.	99,3	99,2	99,4
8	EU-Ausland .....	%	.	.	.	0,4	0,4	0,3
9	sonstigen Ausland .....	%	.	.	.	0,3	0,4	0,3
10	Zahl der Beklagten 1) .....	Anzahl	1 475 803	1 266 233	209 570	148 393	66 908	81 485
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	.	.	.	99,5	99,4	99,7
12	EU-Ausland .....	%	.	.	.	0,3	0,3	0,2
13	sonstigen Ausland .....	%	.	.	.	0,2	0,3	0,1
Termine 2)								
14	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	827 386	710 382	117 004	85 457	40 675	44 782
15	Erledigte Verfahren ohne Termine .....	%	57,5	57,2	59,1	54,9	53,4	56,2
16	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin .....	%	33,0	33,0	33,0	34,3	35,1	33,6
17	Erledigte Verfahren mit Beweistermin .....	%	9,5	9,8	7,9	10,8	11,5	10,2
18	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin ( lfd. Nrn. 16 und 17 ) .....	Anzahl	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
19	Nur der Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	641 916	542 067	99 849	63 110	28 259	34 851
20	Nur der Beklagte ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	39 393	33 683	5 710	4 182	1 738	2 444
21	Beide Parteien .....	Anzahl	610 547	533 192	77 355	66 649	30 719	35 930
22	Keine Parteien .....	Anzahl	157 404	133 398	24 006	14 340	6 118	8 222

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
180 450	108 003	41 822	30 625	114 043	44 405	13 216	48 486	112 741	26 941	1
97 276	58 920	22 194	16 162	44 761	22 986	5 352	19 267	56 953	12 000	2
84,3	84,2	85,1	84,0	83,2	82,8	80,2	83,6	83,9	81,1	3
15,7	15,8	14,9	16,0	16,8	17,2	19,8	16,4	16,1	18,9	4
211	109	42	60	12	32	-	8	92	-	5
180 529	108 056	41 835	30 638	114 096	44 407	13 220	48 529	112 759	26 942	6
99,2	99,2	99,4	99,2	99,4	99,9	99,9	99,4	99,6	99,9	7
0,5	0,5	0,4	0,5	0,3	0,0	0,1	0,4	0,2	0,1	8
0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	9
180 645	108 142	41 846	30 657	114 090	44 406	13 236	48 528	112 777	26 941	10
99,4	99,3	99,6	99,6	99,8	99,9	99,7	99,6	99,8	99,9	11
0,4	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	12
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	13
99 142	61 035	21 999	16 108	66 316	24 813	6 795	23 858	68 282	16 593	14
57,6	57,3	57,4	58,6	56,4	58,7	61,5	63,7	56,4	60,0	15
30,4	31,3	28,9	29,1	39,9	34,3	30,8	29,8	35,2	28,8	16
12,1	11,4	13,7	12,3	3,6	6,9	7,8	6,6	8,5	11,2	17
1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	18
77 394	47 355	17 374	12 665	50 775	22 298	5 900	20 866	50 209	12 734	19
4 327	2 516	1 033	778	3 643	1 304	336	1 312	2 965	662	20
84 290	49 417	20 190	14 683	36 682	16 304	5 107	18 109	48 391	10 496	21
14 439	8 715	3 225	2 499	22 943	4 499	1 873	8 199	11 176	3 049	22

## 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	127 968	21 268	71 457	35 243	362 758	101 005
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren .....	Anzahl	56 500	9 108	32 080	15 312	182 142	50 202
3	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	80,6	79,9	81,0	80,2	85,0	85,7
4	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	19,4	20,1	19,0	19,8	15,0	14,3
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO .....	Anzahl	-	-	-	-	630	256
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1) .....	Anzahl	151 656	37 209	77 196	37 251	362 808	101 022
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	.	.	.	.	99,7	99,6
8	EU-Ausland .....	%	.	.	.	.	0,2	0,4
9	sonstigen Ausland .....	%	.	.	.	.	0,1	0,0
10	Zahl der Beklagten 1) .....	Anzahl	151 182	37 119	76 827	37 236	362 897	101 038
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	... Inland .....	%	.	.	.	.	99,8	99,8
12	... EU-Ausland .....	%	.	.	.	.	0,2	0,2
13	sonstigen Ausland .....	%	.	.	.	.	0,0	0,0
Termine 2)								
14	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	70 077	12 000	36 831	21 246	209 238	61 302
15	Erledigte Verfahren ohne Termine .....	%	58,5	57,8	59,7	56,3	57,2	57,2
16	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin .....	%	31,1	32,8	31,5	29,3	32,7	33,7
17	Erledigte Verfahren mit Beweistermin .....	%	10,4	9,4	8,7	14,4	10,1	9,1
18	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin ( lfd. Nrn. 16 und 17 ) .....	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
19	Nur der Kläger ( Antragsteller ) .....	Anzahl	57 687	9 535	32 725	15 427	157 415	44 818
20	Nur der Beklagte ( Antragsgegner ) .....	Anzahl	3 176	576	1 771	829	10 351	2 812
21	Beide Parteien .....	Anzahl	55 635	8 571	30 477	16 587	159 157	42 724
22	Keine Parteien .....	Anzahl	11 470	2 586	6 484	2 400	35 835	10 651

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
164 485	97 268	70 267	44 799	25 468	18 930	63 832	37 232	45 200	34 510	1
82 678	49 262	28 093	17 979	10 114	8 964	30 818	19 784	22 024	16 654	2
84,4	85,3	83,4	83,5	83,3	84,3	85,4	82,5	82,5	81,5	3
15,6	14,7	16,6	16,5	16,7	15,7	14,6	17,5	17,5	18,5	4
91	283	39	37	2	40	-	25	-	-	5
164 505	97 281	70 272	44 802	25 470	18 939	63 844	39 853	45 202	34 511	6
99,8	99,7	99,7	99,7	99,8	98,8	99,6	.	99,8	99,7	7
0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	1,0	0,2	.	0,1	0,2	8
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	.	0,1	0,0	9
164 527	97 332	70 282	44 813	25 469	19 000	63 859	39 850	45 203	34 514	10
99,9	99,7	99,7	99,7	99,8	99,0	99,8	.	99,9	99,9	11
0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,9	0,2	.	0,1	0,1	12
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	.	0,0	0,0	13
90 286	57 650	43 427	27 425	16 002	13 766	34 085	20 583	24 024	20 930	14
57,8	56,2	55,4	54,8	56,3	52,0	59,8	59,8	59,9	56,8	15
30,7	35,0	34,5	35,3	33,1	34,9	32,9	33,9	26,5	34,1	16
11,5	8,9	10,1	9,9	10,5	13,1	7,3	6,3	13,6	9,1	17
1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	18
69 852	42 745	30 718	19 921	10 797	7 375	30 479	17 800	20 618	16 538	19
5 095	2 444	1 786	1 141	645	554	1 801	1 166	1 051	777	20
72 276	44 157	30 162	18 961	11 201	9 574	24 071	12 758	19 436	13 726	21
17 262	7 922	7 601	4 776	2 825	1 427	7 481	5 508	4 095	3 469	22

### 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen sowie nach Art der Erledigung, Prozessersfolg

Lfd. Nr.	Art der Erledigung  Prozesserfolg  Dauer des Verfahrens	Einheit	Insgesamt	Art des		
				Abhilfever- fahren gemäß § 321 a ZPO	Klage in Zwangs- vollstreckungs- sachen/ Antrag auf Vollstreckbar- erklärung	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung
Art der Erledigung						
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 449 260	1 090	3 118	49 048
Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden erledigt durch						
2	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....	Anzahl	356 870	243	544	4 358
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	Anzahl	94 303	53	80	303
4	Vergleich .....	Anzahl	194 457	93	243	6 913
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	Anzahl	402 182	164	295	2 421
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	Anzahl	20 529	-	-	20 529
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	Anzahl	91	-	-	-
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	Anzahl	375	375	-	-
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	Anzahl	44 641	28	152	2 015
10	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 13 bis 15 ) .....	Anzahl	20 691	39	238	2 124
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	Anzahl	217 681	54	578	5 900
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	Anzahl	5 857	-	83	-
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	Anzahl	63 023	55	218	876
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Anzahl	84 952	22	586	2 269
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Anzahl	8 688	4	33	202
16	Sonstige Erledigungsart .....	Anzahl	29 223	13	148	1 441
Prozesserfolg						
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	1 009 324	848	1 446	37 662
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
18	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	Anzahl	159 568	205	546	9 218
19	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	Anzahl	46 184	39	65	403
20	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	74 581	45	144	4 392
21	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	Anzahl	74 758	60	55	699
22	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	Anzahl	639 551	487	604	22 087
23	Sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	14 682	12	32	863
Dauer des Verfahrens						
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig						
24	bis einschl. 3 Monate .....	%	51,6	40,4	60,0	86,6
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	26,4	25,6	21,4	9,8
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	15,8	23,1	13,6	2,7
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	5,0	9,5	3,7	0,7
28	mehr als 24 Monate .....	%	1,1	1,4	1,3	0,2
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,4	5,7	3,8	1,3
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	6,9	9,1	6,6	2,1

**nach Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung und Sachgebiet 2005  
und Dauer des Verfahrens**

Verfahrens		Einleitungsform			Anwaltliche Vertretung				Lfd. Nr.
Klage- verfahren	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	Den erledigten Zivilprozesssachen ging voraus			Durch Rechtsanwälte waren vertreten				
		Mahnverfahren		Schlichtungs- verfahren nach § 15a EGZPO	keine Partei	nur der Kläger (Antragsteller)	nur der Beklagte (Antragsgegner)	beide Parteien	
		mit Vollstreckungs- bescheid	ohne Vollstreckungs- bescheid						
1 094 211	301 793	114 247	591 694	1 314	157 404	641 916	39 393	610 547	1
269 396	82 329	26 535	144 566	497	20 811	97 593	8 666	229 800	2
66 663	27 204	10 892	61 414	51	8 261	50 464	2 242	33 336	3
154 973	32 235	5 658	74 824	258	5 451	26 631	6 941	155 434	4
320 107	79 195	15 195	177 838	205	58 823	280 573	5 302	57 484	5
-	-	-	-	-	10 593	8 095	360	1 481	6
86	5	-	-	-	2	17	3	69	7
-	-	-	-	-	35	130	8	202	8
34 487	7 959	5 076	14 277	41	5 622	22 669	1 215	15 135	9
13 984	4 306	3 425	4 167	23	2 553	7 936	848	9 354	10
164 103	47 046	40 900	80 618	133	26 911	108 753	8 153	73 864	11
5 113	661	52	366	12	1 308	3 447	161	941	12
45 638	16 236	4 801	37 686	54	11 878	29 427	3 427	18 291	13
61 391	20 684	4 536	42 414	52	7 740	38 891	2 765	35 556	14
6 397	2 052	659	4 706	4	852	3 672	362	3 802	15
18 536	9 085	7 410	10 232	35	4 825	14 082	1 182	9 134	16
764 692	204 676	64 694	403 803	858	106 228	451 639	23 007	428 450	17
113 200	36 399	6 894	49 449	203	14 180	28 979	6 465	109 944	18
38 497	7 180	1 563	14 227	62	567	4 151	1 059	40 407	19
58 397	11 603	2 173	26 565	130	2 165	10 386	3 079	58 951	20
59 859	14 085	3 366	32 065	68	2 082	16 152	1 406	55 118	21
484 148	132 225	49 821	276 440	377	86 241	388 471	10 455	154 384	22
10 591	3 184	877	5 057	18	993	3 500	543	9 646	23
50,2	51,0	70,4	51,4	32,1	72,3	67,1	47,7	30,3	24
26,9	27,4	19,2	27,7	25,3	16,7	21,1	29,3	34,4	25
16,2	16,4	8,4	16,1	24,5	9,4	9,6	17,9	23,8	26
5,5	4,2	1,7	4,0	14,6	1,3	1,8	4,1	9,5	27
1,1	1,0	0,4	0,8	3,4	0,3	0,3	0,9	2,1	28
4,6	4,4	2,9	4,2	7,4	2,7	3,1	4,5	6,3	29
7,1	6,2	3,6	5,9	9,8	4,5	4,2	6,3	8,2	30

**noch: 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen  
sowie nach Art der Erledigung, Prozessерfolg**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung  Prozesserfolg  Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des				
			insgesamt	Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfallsachen
Art der Erledigung							
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 449 260	9 680	741	24 449	129 890
Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden erledigt durch							
2	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil ) .....	Anzahl	356 870	2 984	222	5 307	56 687
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO .....	Anzahl	94 303	185	15	820	5 558
4	Vergleich .....	Anzahl	194 457	2 817	115	5 784	18 362
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	Anzahl	402 182	522	100	5 158	6 297
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	Anzahl	20 529	364	8	200	10
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	Anzahl	91	3	-	3	16
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO .....	Anzahl	375	1	-	4	19
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	Anzahl	44 641	475	37	627	2 978
10	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 13 bis 15 ) .....	Anzahl	20 691	246	12	244	1 239
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	Anzahl	217 681	1 227	100	3 161	33 502
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	Anzahl	5 857	54	6	97	615
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	Anzahl	63 023	376	51	1 415	2 222
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Anzahl	84 952	425	68	1 954	5 680
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Anzahl	8 688	35	6	99	1 146
16	Sonstige Erledigungsart .....	Anzahl	29 223	151	16	396	1 117
Prozesserfolg							
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	1 009 324	6 620	476	15 524	82 895
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
18	der Kläger ( Antragsteller ) ganz .....	Anzahl	159 568	2 125	117	2 375	27 833
19	der Kläger ( Antragsteller ) überwiegend .....	Anzahl	46 184	439	50	770	12 145
20	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	74 581	1 615	53	1 858	7 675
21	der Beklagte ( Antragsgegner ) überwiegend .....	Anzahl	74 758	454	52	1 755	11 279
22	der Beklagte ( Antragsgegner ) ganz .....	Anzahl	639 551	1 811	197	8 489	22 329
23	Sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	14 682	176	7	277	1 634
Dauer des Verfahrens							
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig							
24	bis einschl. 3 Monate .....	%	51,6	39,9	35,2	42,1	38,2
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	26,4	28,2	24,8	28,2	28,1
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	15,8	19,8	19,6	20,0	21,6
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	5,0	9,6	15,8	7,7	10,5
28	mehr als 24 Monate .....	%	1,1	2,5	4,6	2,0	1,6
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,4	6,0	7,7	5,5	5,9
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	6,9	8,4	10,8	8,7	8,5

**nach Verfahrensart, Einleitungsform und Sachgebiet 2005  
und Dauer des Verfahrens**

Sachgebiets											Lfd. Nr.
Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Kaufsachen	Arzthaftungs- sachen	Reisevertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Angelegen- heiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
299 133	41 936	163 714	2 003	11 600	28 880	51 657	61 194	11 786	9 681	602 916	1
											2
49 988	8 767	37 941	657	4 901	4 572	13 202	15 357	2 850	736	152 699	3
8 159	2 394	14 371	140	1 487	1 167	5 855	7 300	277	74	46 501	4
52 076	6 139	18 026	355	2 917	2 427	2 828	6 812	3 741	2 011	70 047	5
126 698	12 482	51 065	330	1 305	12 787	14 766	16 083	2 688	671	151 230	6
2 075	506	904	4	7	54	16	39	29	3 629	12 684	7
5	3	8	-	1	2	6	3	2	-	39	8
51	10	40	-	5	5	12	35	2	3	188	9
13 236	1 372	4 547	57	110	387	1 565	2 356	132	217	16 545	10
3 959	513	1 786	19	147	368	591	652	230	435	10 250	11
25 697	5 004	25 772	289	1 059	3 353	13 010	9 880	923	939	93 765	12
1 486	146	406	13	29	87	85	145	101	26	2 561	13
10 551	1 837	8 297	85	359	1 289	1 745	3 830	360	219	30 387	14
6 901	4 022	10 985	143	611	2 580	2 238	4 124	488	457	44 276	15
2 343	334	571	10	37	114	273	394	78	56	3 192	16
4 067	801	3 366	41	112	855	1 320	1 484	162	282	15 053	17
234 100	28 599	112 383	1 352	8 720	20 336	33 902	40 445	8 226	7 085	408 661	18
19 058	3 263	14 550	434	2 300	1 654	4 741	4 315	1 190	969	74 644	19
8 948	1 073	3 149	97	2 375	317	763	940	676	62	14 380	20
18 547	2 187	6 203	111	713	688	1 019	2 420	1 475	1 235	28 782	21
17 931	2 330	6 935	107	802	1 058	1 484	2 571	890	133	26 977	22
166 655	19 319	80 274	590	2 318	16 422	25 567	29 716	3 784	4 516	257 564	23
2 961	427	1 272	13	212	197	328	483	211	170	6 314	24
52,1	53,1	56,0	38,2	37,4	60,3	64,6	56,0	38,2	82,6	51,7	25
28,3	27,4	25,2	24,6	37,0	24,9	22,2	25,8	33,8	12,7	25,7	26
14,9	15,0	14,5	20,5	20,2	12,3	10,4	14,3	21,4	3,7	15,9	27
3,9	3,9	3,7	13,0	4,7	2,2	2,5	3,3	5,8	0,9	5,2	28
0,8	0,7	0,6	3,7	0,6	0,3	0,4	0,6	0,8	0,1	1,4	29
4,2	4,1	3,9	6,9	4,9	3,4	3,2	3,9	5,1	1,6	4,6	30
7,1	6,1	5,7	10,6	6,1	5,5	4,6	5,2	7,6	3,1	6,8	

## 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

### 4.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1992	1993	1994 2)	1995	1996
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	207 272	227 504	206 277	236 621	253 681
2	Neuzugänge 3) .....	386 887	357 020	339 283	418 807	422 995
3	Zivilkammern .....	323 507	294 090	281 984	350 736	356 895
4	Kammern für Handelssachen .....	62 110	61 639	55 978	66 608	64 941
5	Kammern für Baulandsachen .....	394	427	443	414	381
6	Entschädigungskammern .....	873	864	876	1 047	777
7	Wiedergutmachungskammern .....	3	-	2	2	1
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	19 293	28 307	22 710	27 004	25 844
9	Erledigte Verfahren 3) .....	366 655	378 247	342 145	401 747	414 579
10	Zivilkammern .....	307 641	314 197	282 468	335 389	349 125
11	Kammern für Handelssachen .....	57 933	62 853	58 301	64 966	64 166
12	Kammern für Baulandsachen .....	394	371	476	459	402
13	Entschädigungskammern .....	686	820	894	931	883
14	Wiedergutmachungskammern .....	1	6	6	2	3
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	227 504	206 277	203 415	253 681	262 097
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits .....	15 415	15 423	15 890	23 511	20 692
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	36 396	34 404	35 491	42 906	45 067
18	Neuzugänge 3) .....	81 425	82 455	91 317	98 217	101 394
19	Zivilkammern .....	80 771	81 789	90 486	97 390	100 638
20	Kammern für Handelssachen .....	654	666	831	827	756
21	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	3 118	3 271	3 645	3 427	3 835
22	Erledigte Verfahren 3) .....	83 417	81 368	86 625	96 056	97 780
23	Zivilkammern .....	82 840	80 700	85 854	95 252	97 015
24	Kammern für Handelssachen .....	577	668	771	804	765
25	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	34 404	35 491	40 183	45 067	48 681
Anfall an Beschwerdeverfahren						
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 4) .....	24 424	30 002	33 527	42 179	41 379
27	Sonstige Beschwerden .....	45 593	46 342	47 596	55 639	59 819
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	222	38	31	59	101

\*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2004 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen;  
die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.



vor dem Landgericht \*)

1992 bis 2005

Deutschland									Lfd. Nr.
1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	1
422 407	404 496	382 881	415 036	402 682	412 924	426 829	439 974	424 525	2
358 791	345 552	328 999	358 905	346 597	354 638	370 329	387 925	373 799	3
62 456	57 914	52 708	55 122	55 189	57 469	55 901	51 514	50 249	4
367	367	363	430	417	440	369	337	309	5
793	662	811	576	479	374	230	197	168	6
-	1	-	3	-	3	-	1	-	7
25 243	24 300	26 643	25 328	25 398	32 469	32 556	34 811	36 722	8
423 628	412 492	392 722	392 103	403 159	401 321	418 735	425 504	430 236	9
358 560	351 065	336 894	337 890	348 171	345 717	362 259	372 359	378 911	10
63 798	60 256	54 718	53 053	53 931	54 697	55 710	52 477	50 755	11
340	374	356	402	406	408	380	372	344	12
929	796	753	758	648	499	383	296	225	13
1	1	1	-	3	-	3	-	1	14
260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951	15
20 624	19 262	21 066	20 664	19 408	19 124	19 669	19 561	18 123	16
48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	17
102 238	100 591	96 494	93 687	88 450	75 134	70 742	70 790	66 835	18
101 509	99 950	95 919	93 063	87 951	74 744	70 328	70 455	66 526	19
729	641	575	624	499	390	414	335	309	20
3 568	3 471	3 829	4 096	3 244	3 434	3 164	3 225	2 273	21
102 578	100 911	98 866	94 280	90 452	84 134	74 586	71 383	66 725	22
101 827	100 261	98 256	93 729	89 911	83 747	74 165	71 038	66 398	23
751	650	610	551	541	387	421	345	327	24
48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727	25
44 993	45 747	44 315	43 861	42 901	42 232	41 639	49 828	45 259	26
62 976	63 121	69 012	67 229	62 306	53 837	58 946	53 989	53 025	27
54	44	87	82	51	10	41	46	12	28

## 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

### 4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	299 662	257 649	42 013	29 744	14 827	14 917
2	Neuzugänge 1) .....	424 525	369 232	55 293	51 979	22 100	29 879
3	Zivilkammern .....	373 799	323 572	50 227	45 303	19 744	25 559
4	Kammern für Handelssachen .....	50 249	45 260	4 989	6 606	2 319	4 287
5	Kammern für Baulandsachen .....	309	232	77	70	37	33
6	Entschädigungskammern .....	168	168	-	-	-	-
7	Wiedergutmachungskammern .....	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	36 722	27 644	9 078	2 753	944	1 809
9	Erledigte Verfahren 1) .....	430 236	371 996	58 240	53 851	23 274	30 577
10	Zivilkammern .....	378 911	325 976	52 935	47 553	20 954	26 599
11	Kammern für Handelssachen .....	50 755	45 534	5 221	6 248	2 300	3 948
12	Kammern für Baulandsachen .....	344	260	84	50	20	30
13	Entschädigungskammern .....	225	225	-	-	-	-
14	Wiedergutmachungskammern .....	1	1	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	293 951	254 885	39 066	27 872	13 653	14 219
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen) .....	18 123	16 558	1 565	1 681	674	1 007
17	darunter selbständige Beweisverfahren .....	10 233	9 189	1 044	1 477	648	829
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	29 617	25 519	4 098	2 542	1 421	1 121
19	Neuzugänge 1) .....	66 835	57 657	9 178	6 148	3 362	2 786
20	Zivilkammern .....	66 526	57 364	9 162	6 118	3 348	2 770
21	Kammern für Handelssachen .....	309	293	16	30	14	16
22	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 273	1 815	458	112	42	70
23	Erledigte Verfahren 1) .....	66 725	57 537	9 188	5 968	3 114	2 854
24	Zivilkammern .....	66 398	57 229	9 169	5 941	3 103	2 838
25	Kammern für Handelssachen .....	327	308	19	27	11	16
26	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	29 727	25 639	4 088	2 722	1 669	1 053
27	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt .....	98 284	82 983	15 301	8 892	4 175	4 717
28	Beschwerden in WEG-Sachen .....	6 736	6 234	502	767	397	370
29	Nachlassbeschwerden .....	2 112	1 834	278	212	91	121
30	Betreuungsbeschwerden .....	13 559	11 810	1 749	1 100	642	458
31	Beschwerden in Insolvenzsachen .....	3 742	2 905	837	265	97	168
32	Beschwerden in Kostensachen .....	6 503	5 310	1 193	393	200	193
33	Beschwerden in FGG-Sachen .....	16 349	13 373	2 976	1 306	570	736
34	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen) .....	49 283	41 517	7 766	4 849	2 178	2 671
35	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen) .....	12	11	1	1	1	-
36	Anträge nach dem GmbH-/Aktiengesetz .....	475	471	4	213	23	190

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**vor dem Landgericht \*)**  
Ländern und OLG-Bezirken 2005

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
46 709	27 966	9 805	8 938	16 638	10 201	2 682	10 860	28 521	5 991	1
69 851	42 697	15 362	11 792	27 913	11 731	3 193	18 308	35 286	7 311	2
62 061	37 714	13 929	10 418	25 401	10 853	2 696	14 835	30 714	6 764	3
7 726	4 937	1 428	1 361	2 485	863	494	3 470	4 548	543	4
27	9	5	13	13	15	3	3	24	4	5
37	37	-	-	14	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3 528	2 239	834	455	2 686	938	327	1 705	2 392	2 114	8
68 531	42 366	15 231	10 934	25 938	12 794	3 285	17 888	34 552	7 654	9
60 969	37 495	13 811	9 663	23 442	11 883	2 744	14 555	29 716	7 067	10
7 490	4 818	1 410	1 262	2 468	900	539	3 327	4 817	575	11
32	13	10	9	10	11	2	6	19	12	12
40	40	-	-	17	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	14
48 029	28 297	9 936	9 796	18 613	9 138	2 590	11 280	29 255	5 648	15
6 306	3 354	1 608	1 344	384	249	123	358	1 459	243	16
1 930	1 172	448	310	379	60	118	201	635	227	17
3 366	2 297	683	386	2 224	1 002	175	1 046	2 644	624	18
8 841	5 761	1 856	1 224	5 226	2 048	417	2 061	5 288	1 247	19
8 817	5 742	1 852	1 223	5 223	2 046	415	2 036	5 254	1 247	20
24	19	4	1	3	2	2	25	34	-	21
171	140	29	2	65	156	22	209	183	100	22
8 586	5 578	1 815	1 193	5 087	2 058	394	2 084	5 152	1 233	23
8 562	5 561	1 812	1 189	5 082	2 055	391	2 066	5 107	1 232	24
24	17	3	4	5	3	3	18	45	1	25
3 621	2 480	724	417	2 363	992	198	1 023	2 780	638	26
12 514	7 223	3 391	1 900	6 793	3 755	932	3 045	8 691	1 966	27
852	574	223	55	775	78	67	256	586	66	28
340	210	80	50	135	52	20	32	151	32	29
2 310	1 128	825	357	511	465	280	296	1 439	221	30
468	297	102	69	135	189	25	127	324	53	31
991	537	259	195	740	97	66	312	494	251	32
1 454	728	375	351	1 711	838	74	828	1 604	333	33
6 099	3 749	1 527	823	2 786	2 036	400	1 194	4 093	1 010	34
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	35
27	15	8	4	20	1	-	1	51	1	36

#### 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

noch: 4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	23 213	4 230	12 376	6 607	69 989	23 699
2	Neuzugänge 1) .....	34 512	7 176	17 696	9 640	93 697	26 846
3	Zivilkammern .....	30 956	6 459	16 004	8 493	80 698	22 921
4	Kammern für Handelssachen .....	3 536	709	1 684	1 143	12 909	3 873
5	Kammern für Baulandsachen .....	20	8	8	4	48	10
6	Entschädigungskammern .....	-	-	-	-	42	42
7	Wiedergutmachungskammern .....	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	3 138	380	1 768	990	8 857	1 799
9	Erledigte Verfahren 1) .....	35 419	6 252	18 701	10 466	96 248	27 982
10	Zivilkammern .....	31 767	5 508	16 842	9 417	82 872	23 827
11	Kammern für Handelssachen .....	3 626	738	1 852	1 036	13 290	4 110
12	Kammern für Baulandsachen .....	26	6	7	13	56	15
13	Entschädigungskammern .....	-	-	-	-	30	30
14	Wiedergutmachungskammern .....	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	22 306	5 154	11 371	5 781	67 438	22 563
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen) .....	944	130	503	311	3 706	1 291
17	darunter selbständige Beweisverfahren .....	937	128	498	311	2 355	660
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 884	446	1 605	833	7 821	2 815
19	Neuzugänge 1) .....	6 858	1 119	3 719	2 020	16 968	5 184
20	Zivilkammern .....	6 826	1 114	3 705	2 007	16 829	5 142
21	Kammern für Handelssachen .....	32	5	14	13	139	42
22	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	435	70	273	92	574	194
23	Erledigte Verfahren 1) .....	7 062	1 025	3 873	2 164	17 217	5 132
24	Zivilkammern .....	7 025	1 023	3 853	2 149	17 077	5 084
25	Kammern für Handelssachen .....	37	2	20	15	140	48
26	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 680	540	1 451	689	7 572	2 867
27	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt .....	10 941	1 962	5 880	3 099	21 856	5 813
28	Beschwerden in WEG-Sachen .....	529	107	305	117	1 807	536
29	Nachlassbeschwerden .....	247	48	120	79	504	118
30	Betreuungsbeschwerden .....	1 524	222	832	470	2 855	807
31	Beschwerden in Insolvenzsachen .....	397	77	204	116	847	244
32	Beschwerden in Kostensachen .....	155	40	72	43	1 821	444
33	Beschwerden in FGG-Sachen .....	1 731	407	790	534	3 169	757
34	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen) .....	6 358	1 061	3 557	1 740	10 853	2 907
35	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen) .....	-	-	-	-	-	-
36	Anträge nach dem GmbH-/Aktiengesetz .....	12	-	12	-	138	61

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**vor dem Landgericht \*)**  
Ländern und OLG-Bezirken 2005

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
27 031	19 259	15 760	10 885	4 875	4 538	11 905	6 498	8 995	7 418	1
40 560	26 291	17 890	11 733	6 157	5 074	18 400	8 908	11 529	8 943	2
34 315	23 462	15 970	10 361	5 609	4 712	16 521	8 117	10 226	7 972	3
6 215	2 821	1 826	1 285	541	359	1 855	774	1 301	954	4
30	8	19	12	7	3	24	17	2	17	5
-	-	75	75	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4 483	2 575	851	596	255	484	4 018	942	923	1 066	8
41 433	26 833	19 082	12 467	6 615	5 389	18 805	9 395	11 813	9 592	9
35 198	23 847	16 931	10 902	6 029	4 996	16 904	8 573	10 431	8 508	10
6 216	2 964	1 958	1 388	570	391	1 874	799	1 380	1 073	11
19	22	55	39	16	2	27	23	2	11	12
-	-	138	138	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
26 158	18 717	14 568	10 151	4 417	4 223	11 500	6 011	8 711	6 769	15
1 302	1 113	788	538	250	236	672	197	573	204	16
936	759	768	533	235	42	429	182	347	146	17
2 853	2 153	1 330	800	530	483	1 194	558	1 004	720	18
7 015	4 769	3 271	2 028	1 243	807	2 684	1 547	1 772	1 652	19
6 936	4 751	3 269	2 026	1 243	807	2 679	1 541	1 770	1 649	20
79	18	2	2	-	-	5	6	2	3	21
221	159	6	3	3	3	80	61	35	61	22
7 312	4 773	3 243	1 952	1 291	841	2 731	1 586	1 903	1 580	23
7 237	4 756	3 241	1 950	1 291	840	2 727	1 580	1 897	1 575	24
75	17	2	2	-	1	4	6	6	5	25
2 556	2 149	1 358	876	482	449	1 147	519	873	792	26
10 506	5 537	4 420	2 845	1 575	881	5 043	2 477	4 018	2 060	27
831	440	271	137	134	60	230	68	264	60	28
256	130	84	50	34	14	116	45	95	33	29
1 388	660	606	415	191	104	624	181	785	258	30
363	240	158	98	60	24	321	130	135	144	31
941	436	22	13	9	18	446	230	298	169	32
1 799	613	663	474	189	173	1 074	395	660	336	33
4 928	3 018	2 616	1 658	958	488	2 232	1 428	1 781	1 060	34
-	-	-	-	-	2	-	-	7	1	35
66	11	-	-	-	-	2	-	9	-	36

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

5.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>430 236</b>	<b>371 996</b>	<b>58 240</b>	<b>53 851</b>	<b>23 274</b>	<b>30 577</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	73	63	10	4	1	3
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	4 529	4 112	417	470	196	274
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache .....	219	219	-	-	-	-
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	27 468	25 431	2 037	2 014	955	1 059
6	Klageverfahren .....	357 312	305 245	52 067	47 907	21 349	26 558
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren .....	40 635	36 926	3 709	3 456	773	2 683
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	37 372	30 666	6 706	3 594	1 809	1 785
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	12 446	10 624	1 822	3 651	1 201	2 450
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften) .....	8 001	6 623	1 378	567	405	162
11	Gewerblicher Rechtsschutz .....	12 354	11 764	590	896	559	337
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	65 636	55 396	10 240	9 225	3 781	5 444
13	Verkehrsunfallsachen .....	18 350	15 902	2 448	2 065	912	1 153
14	Kaufsachen .....	31 441	26 308	5 133	2 407	1 413	994
15	Arzthaftungssachen .....	5 857	5 290	567	599	242	357
16	Reisevertragssachen .....	402	371	31	13	11	2
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	5 465	4 406	1 059	166	158	8
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen .....	2 082	1 309	773	50	34	16
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	622	87	535	10	2	8
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz .....	350	329	21	228	86	142
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	179 103	157 387	21 716	24 132	10 361	13 771
	<b>Handelskammern</b>						
22	Handelsvertretersachen .....	2 577	2 470	107	872	301	571
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	5 601	4 915	686	441	240	201
24	Bausachen .....	5 427	4 259	1 168	255	135	120
25	Marken-/Patentsachen .....	2 106	2 051	55	519	150	369
26	Wettbewerbssachen .....	6 225	5 680	545	528	295	233
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	28 819	26 159	2 660	3 633	1 179	2 454
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	102 891	89 442	13 449	10 536	5 542	4 994
29	Vergleich .....	96 279	83 781	12 498	15 875	6 039	9 836
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	78 426	66 205	12 221	9 729	4 117	5 612
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	11 248	10 600	648	689	325	364
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	5 742	5 019	723	580	268	312
33	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 36 bis 38 ) .....	12 456	10 871	1 585	1 182	440	742
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	52 169	45 051	7 118	6 477	2 670	3 807
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	2 962	2 458	504	128	60	68
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	30 863	26 288	4 575	4 505	2 264	2 241
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	25 180	21 926	3 254	3 064	1 220	1 844
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	4 367	3 894	473	548	159	389
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	11	11	-	2	1	1
40	Sonstige Erledigungsart .....	7 642	6 450	1 192	536	169	367

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
68 531	42 366	15 231	10 934	25 938	12 794	3 285	17 888	34 552	7 654	1
15	13	1	1	-	-	-	5	25	3	2
1 567	1 183	228	156	345	46	22	64	240	92	3
34	34	-	-	17	-	-	-	-	-	4
3 931	2 657	974	300	2 759	414	182	4 056	2 208	344	5
59 634	36 303	13 186	10 145	22 039	10 850	2 929	10 902	26 675	6 912	6
3 350	2 176	842	332	778	1 484	152	2 861	5 404	303	7
7 536	4 578	1 915	1 043	1 856	1 285	214	1 040	1 219	1 087	8
2 429	1 248	518	663	438	263	55	10	280	489	9
1 729	969	336	424	221	130	19	9	403	217	10
1 970	1 260	675	35	316	74	12	3 773	1 123	104	11
10 108	6 156	2 478	1 474	6 288	2 184	251	1 110	4 065	1 306	12
3 523	2 069	924	530	783	538	117	735	1 321	337	13
5 638	3 394	1 287	957	1 725	1 005	177	33	2 230	694	14
902	560	229	113	346	92	74	197	239	82	15
61	44	11	6	10	7	5	1	76	4	16
622	270	254	98	74	191	48	47	1 504	103	17
225	153	25	47	11	105	14	68	93	113	18
4	4	-	-	45	208	2	-	3	42	19
21	9	7	5	34	6	1	1	5	1	20
26 273	16 834	5 162	4 277	11 323	5 806	1 757	7 537	17 174	2 500	21
341	242	64	35	8	12	2	38	374	10	22
1 124	722	172	230	76	121	15	147	985	76	23
751	435	171	145	421	158	23	52	202	153	24
371	273	98	-	64	5	11	344	42	8	25
1 101	745	240	116	568	92	74	500	523	59	26
3 802	2 401	665	736	1 331	512	414	2 246	2 691	269	27
15 498	9 345	3 642	2 511	6 558	3 121	642	4 091	9 457	1 829	28
18 013	10 783	4 058	3 172	4 090	2 523	785	3 294	6 315	1 638	29
10 703	6 641	2 371	1 691	5 156	2 681	604	2 691	6 006	1 433	30
1 827	1 284	401	142	1 409	156	58	2 344	1 015	93	31
1 017	670	230	117	419	182	41	265	378	73	32
1 855	1 327	297	231	1 027	294	129	516	1 148	239	33
7 938	4 948	1 783	1 207	3 254	1 559	465	2 357	4 402	956	34
164	91	48	25	461	179	30	64	315	50	35
5 055	3 123	1 053	879	1 963	978	197	592	2 241	603	36
4 494	2 943	840	711	1 005	783	216	769	2 084	481	37
680	391	217	72	181	84	21	281	573	58	38
6	5	-	1	-	-	-	-	-	-	39
1 281	815	291	175	415	254	97	624	618	201	40

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,  
noch: 5.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>35 419</b>	<b>6 252</b>	<b>18 701</b>	<b>10 466</b>	<b>96 248</b>	<b>27 982</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	-	-	-	-	5	1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	251	77	107	67	692	208
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache .....	-	-	-	-	30	30
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1 330	336	623	371	7 375	2 396
6	Klageverfahren .....	31 367	5 301	16 948	9 118	82 190	23 640
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren .....	2 471	538	1 023	910	5 956	1 707
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	3 585	561	1 837	1 187	8 292	1 683
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	838	130	507	201	2 273	679
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften) .....	1 532	409	986	137	1 745	489
11	Gewerblicher Rechtsschutz .....	659	380	207	72	2 920	1 421
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	5 077	843	2 969	1 265	14 667	4 485
13	Verkehrsunfallsachen .....	1 582	190	922	470	4 113	1 001
14	Kaufsachen .....	3 328	319	1 943	1 066	8 313	2 462
15	Arzthaftungssachen .....	665	103	304	258	1 653	359
16	Reisevertragssachen .....	65	4	58	3	124	49
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	402	22	216	164	1 065	324
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen .....	203	19	151	33	421	135
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	12	1	11	-	6	3
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz .....	4	1	2	1	17	7
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	13 841	2 532	6 736	4 573	37 349	10 775
	<b>Handelskammern</b>						
22	Handelsvertretersachen .....	160	12	110	38	525	155
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	294	55	146	93	1 434	334
24	Bausachen .....	391	65	153	173	1 807	376
25	Marken-/Patentsachen .....	49	45	4	-	520	214
26	Wettbewerbssachen .....	358	60	168	130	1 460	420
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	2 374	501	1 271	602	7 544	2 611
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	9 740	1 374	5 179	3 187	23 664	7 787
29	Vergleich .....	7 752	1 620	3 856	2 276	19 176	4 224
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	6 457	1 121	3 469	1 867	18 310	5 514
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	536	143	240	153	2 127	693
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	469	111	245	113	1 370	421
33	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 36 bis 38 ) .....	1 159	176	654	329	2 755	850
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	3 856	744	2 079	1 033	12 196	3 600
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	276	54	161	61	713	236
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1 750	344	948	458	7 507	2 285
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	2 214	326	1 229	659	6 108	1 849
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	312	80	129	103	1 015	202
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	1	1
40	Sonstige Erledigungsart .....	898	159	512	227	1 306	320



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 433	26 833	19 082	12 467	6 615	5 389	18 805	9 395	11 813	9 592	1
2	2	-	-	-	4	5	1	5	1	2
266	218	220	101	119	153	198	13	88	68	3
-	-	138	138	-	-	-	-	-	-	4
2 534	2 445	850	558	292	212	704	309	514	266	5
36 002	22 548	9 164	5 573	3 591	4 274	17 129	8 087	8 164	9 089	6
2 629	1 620	8 710	6 097	2 613	746	769	985	3 042	168	7
4 023	2 586	1 725	1 338	387	410	2 406	867	1 195	1 061	8
880	714	148	58	90	182	584	183	320	303	9
755	501	179	102	77	22	443	378	197	210	10
245	1 254	22	10	12	38	251	102	35	59	11
6 102	4 080	2 245	1 400	845	837	3 396	1 873	1 523	1 481	12
1 948	1 164	896	572	324	313	697	412	454	464	13
4 091	1 760	1 092	508	584	481	1 515	758	884	1 161	14
864	430	279	167	112	116	220	86	220	87	15
31	44	5	5	-	1	12	5	10	3	16
413	328	282	273	9	128	400	142	68	223	17
224	62	126	88	38	21	364	90	77	101	18
2	1	2	2	-	-	129	118	3	38	19
8	2	-	-	-	12	4	2	6	8	20
15 631	10 943	10 123	6 556	3 567	2 437	6 510	3 580	5 441	3 320	21
272	98	68	38	30	15	46	12	67	27	22
698	402	160	93	67	25	280	63	214	146	23
1 024	407	134	106	28	20	453	140	203	264	24
204	102	62	50	12	2	18	16	67	8	25
577	463	290	171	119	67	200	82	211	112	26
3 441	1 492	1 244	930	314	262	877	486	618	516	27
9 496	6 381	4 904	3 330	1 574	1 425	4 217	2 128	2 927	2 154	28
9 460	5 492	4 289	2 666	1 623	1 453	4 204	1 913	2 739	2 220	29
7 896	4 900	3 505	2 299	1 206	807	3 942	2 187	2 237	1 978	30
493	941	320	201	119	76	232	90	199	77	31
575	374	224	121	103	78	246	114	178	108	32
1 225	680	490	319	171	207	449	336	403	267	33
4 961	3 635	2 152	1 492	660	563	2 348	1 118	1 391	1 137	34
224	253	195	136	59	37	118	80	75	77	35
3 222	2 000	1 400	875	525	465	1 529	690	613	775	36
2 765	1 494	1 088	684	404	190	1 001	468	694	521	37
436	377	143	65	78	47	185	68	93	78	38
-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	39
680	306	370	278	92	41	334	203	264	200	40

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

5.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	1,1	1,1	0,7	0,9	0,8	0,9
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache .....	0,1	0,1	-	-	-	-
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	6,4	6,8	3,5	3,7	4,1	3,5
6	Klageverfahren .....	83,1	82,1	89,4	89,0	91,7	86,9
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren .....	9,4	9,9	6,4	6,4	3,3	8,8
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	8,7	8,2	11,5	6,7	7,8	5,8
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	2,9	2,9	3,1	6,8	5,2	8,0
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften) .....	1,9	1,8	2,4	1,1	1,7	0,5
11	Gewerblicher Rechtsschutz .....	2,9	3,2	1,0	1,7	2,4	1,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	15,3	14,9	17,6	17,1	16,2	17,8
13	Verkehrsunfallsachen .....	4,3	4,3	4,2	3,8	3,9	3,8
14	Kaufsachen .....	7,3	7,1	8,8	4,5	6,1	3,3
15	Arzthaftungssachen .....	1,4	1,4	1,0	1,1	1,0	1,2
16	Reisevertragssachen .....	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	1,3	1,2	1,8	0,3	0,7	0,0
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen .....	0,5	0,4	1,3	0,1	0,1	0,1
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz .....	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,5
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	41,6	42,3	37,3	44,8	44,5	45,0
	<b>Handelskammern</b>						
22	Handelsvertretersachen .....	0,6	0,7	0,2	1,6	1,3	1,9
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	1,3	1,3	1,2	0,8	1,0	0,7
24	Bausachen .....	1,3	1,1	2,0	0,5	0,6	0,4
25	Marken-/Patentsachen .....	0,5	0,6	0,1	1,0	0,6	1,2
26	Wettbewerbssachen .....	1,4	1,5	0,9	1,0	1,3	0,8
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	6,7	7,0	4,6	6,7	5,1	8,0
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	23,9	24,0	23,1	19,6	23,8	16,3
29	Vergleich .....	22,4	22,5	21,5	29,5	25,9	32,2
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	18,2	17,8	21,0	18,1	17,7	18,4
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	2,6	2,8	1,1	1,3	1,4	1,2
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	1,0
33	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 36 bis 38 ) .....	2,9	2,9	2,7	2,2	1,9	2,4
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	12,1	12,1	12,2	12,0	11,5	12,5
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,7	0,7	0,9	0,2	0,3	0,2
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	7,2	7,1	7,9	8,4	9,7	7,3
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	5,9	5,9	5,6	5,7	5,2	6,0
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	1,0	1,0	0,8	1,0	0,7	1,3
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
40	Sonstige Erledigungsart .....	1,8	1,7	2,0	1,0	0,7	1,2

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung

Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,0	2
2,3	2,8	1,5	1,4	1,3	0,4	0,7	0,4	0,7	1,2	3
0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	4
5,7	6,3	6,4	2,7	10,6	3,2	5,5	22,7	6,4	4,5	5
87,0	85,7	86,6	92,8	85,0	84,8	89,2	60,9	77,2	90,3	6
4,9	5,1	5,5	3,0	3,0	11,6	4,6	16,0	15,6	4,0	7
11,0	10,8	12,6	9,5	7,2	10,0	6,5	5,8	3,5	14,2	8
3,5	2,9	3,4	6,1	1,7	2,1	1,7	0,1	0,8	6,4	9
2,5	2,3	2,2	3,9	0,9	1,0	0,6	0,1	1,2	2,8	10
2,9	3,0	4,4	0,3	1,2	0,6	0,4	21,1	3,3	1,4	11
14,7	14,5	16,3	13,5	24,2	17,1	7,6	6,2	11,8	17,1	12
5,1	4,9	6,1	4,8	3,0	4,2	3,6	4,1	3,8	4,4	13
8,2	8,0	8,4	8,8	6,7	7,9	5,4	0,2	6,5	9,1	14
1,3	1,3	1,5	1,0	1,3	0,7	2,3	1,1	0,7	1,1	15
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	16
0,9	0,6	1,7	0,9	0,3	1,5	1,5	0,3	4,4	1,3	17
0,3	0,4	0,2	0,4	0,0	0,8	0,4	0,4	0,3	1,5	18
0,0	0,0	-	-	0,2	1,6	0,1	-	0,0	0,5	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20
38,3	39,7	33,9	39,1	43,7	45,4	53,5	42,1	49,7	32,7	21
0,5	0,6	0,4	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	1,1	0,1	22
1,6	1,7	1,1	2,1	0,3	0,9	0,5	0,8	2,9	1,0	23
1,1	1,0	1,1	1,3	1,6	1,2	0,7	0,3	0,6	2,0	24
0,5	0,6	0,6	-	0,2	0,0	0,3	1,9	0,1	0,1	25
1,6	1,8	1,6	1,1	2,2	0,7	2,3	2,8	1,5	0,8	26
5,5	5,7	4,4	6,7	5,1	4,0	12,6	12,6	7,8	3,5	27
22,6	22,1	23,9	23,0	25,3	24,4	19,5	22,9	27,4	23,9	28
26,3	25,5	26,6	29,0	15,8	19,7	23,9	18,4	18,3	21,4	29
15,6	15,7	15,6	15,5	19,9	21,0	18,4	15,0	17,4	18,7	30
2,7	3,0	2,6	1,3	5,4	1,2	1,8	13,1	2,9	1,2	31
1,5	1,6	1,5	1,1	1,6	1,4	1,2	1,5	1,1	1,0	32
2,7	3,1	1,9	2,1	4,0	2,3	3,9	2,9	3,3	3,1	33
11,6	11,7	11,7	11,0	12,5	12,2	14,2	13,2	12,7	12,5	34
0,2	0,2	0,3	0,2	1,8	1,4	0,9	0,4	0,9	0,7	35
7,4	7,4	6,9	8,0	7,6	7,6	6,0	3,3	6,5	7,9	36
6,6	6,9	5,5	6,5	3,9	6,1	6,6	4,3	6,0	6,3	37
1,0	0,9	1,4	0,7	0,7	0,7	0,6	1,6	1,7	0,8	38
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	39
1,9	1,9	1,9	1,6	1,6	2,0	3,0	3,5	1,8	2,6	40

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,  
noch: 5.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt</b> .....	100	100	100	100	100	100
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO .....	-	-	-	-	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung .....	0,7	1,2	0,6	0,6	0,7	0,7
4	Entschädigungs-/Rückerstattungssache .....	-	-	-	-	0,0	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	3,8	5,4	3,3	3,5	7,7	8,6
6	Klageverfahren .....	88,6	84,8	90,6	87,1	85,4	84,5
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren .....	7,0	8,6	5,5	8,7	6,2	6,1
	<b>Sachgebiet des Verfahrens</b>						
	<b>Zivil-, Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungskammern</b>						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	10,1	9,0	9,8	11,3	8,6	6,0
9	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	2,4	2,1	2,7	1,9	2,4	2,4
10	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften) .....	4,3	6,5	5,3	1,3	1,8	1,7
11	Gewerblicher Rechtsschutz .....	1,9	6,1	1,1	0,7	3,0	5,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	14,3	13,5	15,9	12,1	15,2	16,0
13	Verkehrsunfallsachen .....	4,5	3,0	4,9	4,5	4,3	3,6
14	Kaufsachen .....	9,4	5,1	10,4	10,2	8,6	8,8
15	Arzthaftungssachen .....	1,9	1,6	1,6	2,5	1,7	1,3
16	Reisevertragssachen .....	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,2
17	Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	1,1	0,4	1,2	1,6	1,1	1,2
18	Geso-/Insolvenzanfechtungen .....	0,6	0,3	0,8	0,3	0,4	0,5
19	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder .....	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0
20	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	39,1	40,5	36,0	43,7	38,8	38,5
	<b>Handelskammern</b>						
22	Handelsvertretersachen .....	0,5	0,2	0,6	0,4	0,5	0,6
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,8	0,9	0,8	0,9	1,5	1,2
24	Bausachen .....	1,1	1,0	0,8	1,7	1,9	1,3
25	Marken-/Patentsachen .....	0,1	0,7	0,0	-	0,5	0,8
26	Wettbewerbssachen .....	1,0	1,0	0,9	1,2	1,5	1,5
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	6,7	8,0	6,8	5,8	7,8	9,3
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	27,5	22,0	27,7	30,5	24,6	27,8
29	Vergleich .....	21,9	25,9	20,6	21,7	19,9	15,1
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	18,2	17,9	18,5	17,8	19,0	19,7
31	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,5	2,3	1,3	1,5	2,2	2,5
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	1,3	1,8	1,3	1,1	1,4	1,5
33	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 36 bis 38 ) .....	3,3	2,8	3,5	3,1	2,9	3,0
34	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	10,9	11,9	11,1	9,9	12,7	12,9
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses .....	0,8	0,9	0,9	0,6	0,7	0,8
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	4,9	5,5	5,1	4,4	7,8	8,2
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	6,3	5,2	6,6	6,3	6,3	6,6
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,9	1,3	0,7	1,0	1,1	0,7
39	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung .....	-	-	-	-	0,0	0,0
40	Sonstige Erledigungsart .....	2,5	2,5	2,7	2,2	1,4	1,1

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung

Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2
0,6	0,8	1,2	0,8	1,8	2,8	1,1	0,1	0,7	0,7	3
-	-	0,7	1,1	-	-	-	-	-	-	4
6,1	9,1	4,5	4,5	4,4	3,9	3,7	3,3	4,4	2,8	5
86,9	84,0	48,0	44,7	54,3	79,3	91,1	86,1	69,1	94,8	6
6,3	6,0	45,6	48,9	39,5	13,8	4,1	10,5	25,8	1,8	7
9,7	9,6	9,0	10,7	5,9	7,6	12,8	9,2	10,1	11,1	8
2,1	2,7	0,8	0,5	1,4	3,4	3,1	1,9	2,7	3,2	9
1,8	1,9	0,9	0,8	1,2	0,4	2,4	4,0	1,7	2,2	10
0,6	4,7	0,1	0,1	0,2	0,7	1,3	1,1	0,3	0,6	11
14,7	15,2	11,8	11,2	12,8	15,5	18,1	19,9	12,9	15,4	12
4,7	4,3	4,7	4,6	4,9	5,8	3,7	4,4	3,8	4,8	13
9,9	6,6	5,7	4,1	8,8	8,9	8,1	8,1	7,5	12,1	14
2,1	1,6	1,5	1,3	1,7	2,2	1,2	0,9	1,9	0,9	15
0,1	0,2	0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	16
1,0	1,2	1,5	2,2	0,1	2,4	2,1	1,5	0,6	2,3	17
0,5	0,2	0,7	0,7	0,6	0,4	1,9	1,0	0,7	1,1	18
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,7	1,3	0,0	0,4	19
0,0	0,0	-	-	-	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	20
37,7	40,8	53,0	52,6	53,9	45,2	34,6	38,1	46,1	34,6	21
0,7	0,4	0,4	0,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,6	0,3	22
1,7	1,5	0,8	0,7	1,0	0,5	1,5	0,7	1,8	1,5	23
2,5	1,5	0,7	0,9	0,4	0,4	2,4	1,5	1,7	2,8	24
0,5	0,4	0,3	0,4	0,2	0,0	0,1	0,2	0,6	0,1	25
1,4	1,7	1,5	1,4	1,8	1,2	1,1	0,9	1,8	1,2	26
8,3	5,6	6,5	7,5	4,7	4,9	4,7	5,2	5,2	5,4	27
22,9	23,8	25,7	26,7	23,8	26,4	22,4	22,7	24,8	22,5	28
22,8	20,5	22,5	21,4	24,5	27,0	22,4	20,4	23,2	23,1	29
19,1	18,3	18,4	18,4	18,2	15,0	21,0	23,3	18,9	20,6	30
1,2	3,5	1,7	1,6	1,8	1,4	1,2	1,0	1,7	0,8	31
1,4	1,4	1,2	1,0	1,6	1,4	1,3	1,2	1,5	1,1	32
3,0	2,5	2,6	2,6	2,6	3,8	2,4	3,6	3,4	2,8	33
12,0	13,5	11,3	12,0	10,0	10,4	12,5	11,9	11,8	11,9	34
0,5	0,9	1,0	1,1	0,9	0,7	0,6	0,9	0,6	0,8	35
7,8	7,5	7,3	7,0	7,9	8,6	8,1	7,3	5,2	8,1	36
6,7	5,6	5,7	5,5	6,1	3,5	5,3	5,0	5,9	5,4	37
1,1	1,4	0,7	0,5	1,2	0,9	1,0	0,7	0,8	0,8	38
-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	39
1,6	1,1	1,9	2,2	1,4	0,8	1,8	2,2	2,2	2,1	40

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

## 5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	OLG-Bezirk	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	430 236	371 996	58 240	53 851	23 274	30 577
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....		Anzahl	102 891	89 442	13 449	10 536	5 542	4 994
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate .....	%		35,2	35,5	33,1	43,9	36,1	49,8
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%		25,5	25,6	24,9	26,0	26,2	25,8
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%		23,3	23,0	24,8	20,0	24,1	16,8
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%		11,0	10,9	11,6	7,8	10,2	6,0
7	mehr als 24 Monate .....	%		5,0	5,0	5,5	2,3	3,3	1,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	7,4	7,3	7,7	5,6	6,6	4,8
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	11,9	11,8	12,6	9,4	10,2	8,5
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren ) zusammen .....		Anzahl	430 017	371 777	58 240	53 851	23 274	30 577
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR .....	%		4,8	4,7	5,4	4,2	4,7	3,9
12	5 001 bis 5 500 EUR .....	%		4,8	4,7	5,3	4,2	4,3	4,1
13	5 501 bis 6 000 EUR .....	%		4,8	4,8	5,1	4,5	4,4	4,5
14	6 001 bis 6 500 EUR .....	%		3,4	3,3	3,8	3,1	3,3	2,9
15	6 501 bis 7 000 EUR .....	%		3,2	3,2	3,5	3,1	3,1	3,2
16	7 001 bis 7 500 EUR .....	%		3,0	2,9	3,2	2,7	2,9	2,6
17	7 501 bis 10 000 EUR .....	%		13,5	13,4	14,0	13,0	13,0	13,1
18	10 001 bis 12 500 EUR .....	%		8,0	7,9	8,5	7,7	8,1	7,4
19	12 501 bis 15 000 EUR .....	%		6,6	6,6	6,9	6,5	6,4	6,7
20	15 001 bis 25 000 EUR .....	%		15,2	15,2	15,3	15,6	15,7	15,5
21	25 001 bis 50 000 EUR .....	%		14,7	14,7	14,5	15,8	15,5	16,1
22	50 001 bis 100 000 EUR .....	%		8,8	9,0	7,5	9,9	9,6	10,2
23	100 001 bis 500 000 EUR .....	%		7,7	8,0	6,2	8,3	7,9	8,5
24	mehr als 500 000 EUR .....	%		1,5	1,5	1,0	1,3	1,3	1,2
25	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) .....		EUR	59 632	61 748	46 123	32 681	57 878	57 557
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....		EUR	15 446	15 516	15 016	16 059	15 847	16 223
Prozesskostenhilfe									
27	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....		Anzahl	35 936	28 330	7 606	4 757	2 159	2 598
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
28	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....		Anzahl	12 458	9 803	2 655	1 576	723	853
29	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....		Anzahl	7 415	5 984	1 431	1 129	496	633
30	beiden Parteien .....		Anzahl	1 775	1 340	435	230	88	142
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
31	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....		Anzahl	8 293	6 655	1 638	1 042	484	558
32	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....		Anzahl	3 978	3 026	952	512	254	258
33	beiden Parteien .....		Anzahl	121	91	30	19	13	6
34	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger .....		Anzahl	14 233	11 143	3 090	1 806	811	995
35	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	12 461	9 661	2 800	1 502	688	814
36	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	1 772	1 482	290	304	123	181
37	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten .....		Anzahl	9 190	7 324	1 866	1 359	584	775
38	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	8 065	6 382	1 683	1 155	497	658
39	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	1 125	942	183	204	87	117

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
68 531	42 366	15 231	10 934	25 938	12 794	3 285	17 888	34 552	7 654	1
15 498	9 345	3 642	2 511	6 558	3 121	642	4 091	9 457	1 829	2
39,0	40,2	38,3	35,4	32,8	27,9	28,4	37,8	31,0	29,2	3
26,1	26,3	26,7	24,7	26,4	24,3	23,8	27,5	28,1	21,4	4
20,4	19,9	20,7	21,7	29,4	28,2	29,1	20,3	24,0	25,8	5
9,9	9,2	10,0	12,4	8,8	13,2	13,2	10,2	11,3	15,4	6
4,6	4,4	4,3	5,7	2,7	6,4	5,5	4,2	5,7	8,2	7
6,8	6,6	6,7	7,8	6,5	8,5	8,3	6,9	7,9	9,6	8
11,6	11,5	11,1	13,0	9,7	13,4	12,6	10,4	12,3	14,5	9
68 497	42 332	15 231	10 934	25 921	12 794	3 285	17 888	34 552	7 654	10
4,8	4,9	4,7	4,8	4,7	6,0	5,4	5,7	5,1	6,0	11
4,9	4,7	5,1	5,7	4,6	4,9	4,4	4,0	4,7	5,6	12
4,4	4,4	4,4	4,8	4,4	5,2	5,0	5,3	4,5	5,2	13
3,2	3,1	3,1	3,6	3,0	3,7	3,6	2,5	3,1	3,8	14
3,1	2,9	3,2	3,4	2,7	3,6	2,9	2,4	3,0	3,3	15
2,7	2,6	2,8	3,1	2,9	3,2	3,2	2,5	2,7	3,1	16
12,6	12,5	13,2	12,3	12,4	14,2	12,8	12,4	13,8	13,9	17
7,8	7,4	8,3	8,8	7,0	8,5	8,1	6,1	7,8	8,5	18
6,4	6,4	6,4	6,6	6,7	7,1	7,9	5,4	6,3	6,4	19
15,3	15,3	15,1	15,6	15,5	15,1	15,1	13,6	14,4	14,5	20
15,4	15,6	15,1	15,2	15,1	14,1	14,4	15,7	14,1	14,9	21
9,4	9,6	9,2	8,6	9,3	7,6	8,5	10,6	9,8	7,6	22
8,3	8,7	8,4	6,6	8,4	5,9	7,3	12,0	8,7	6,2	23
1,6	1,9	1,1	1,0	3,3	0,9	1,2	1,7	1,9	1,2	24
61 619	68 712	53 266	45 792	99 262	42 779	47 768	73 728	72 582	45 288	25
15 792	15 961	15 667	15 280	15 945	14 736	15 373	16 551	15 405	15 155	26
4 820	2 545	1 266	1 009	1 443	1 303	267	574	1 764	1 220	27
1 658	892	447	319	467	369	86	179	601	441	28
1 199	605	324	270	244	221	47	94	352	230	29
256	129	74	53	37	60	12	26	63	81	30
970	533	244	193	439	410	87	185	462	255	31
457	243	101	113	209	159	23	56	211	122	32
12	7	1	4	5	12	-	4	6	5	33
1 914	1 021	521	372	504	429	98	205	664	522	34
1 647	870	446	331	434	400	89	191	602	483	35
267	151	75	41	70	29	9	14	62	39	36
1 455	734	398	323	281	281	59	120	415	311	37
1 256	622	355	279	256	253	53	116	373	292	38
199	112	43	44	25	28	6	4	42	19	39

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
	Streitwert	zusammen		OLG-Bezirk		zusammen	OLG-		
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf	
	Prozesskostenhilfe								
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	35 419	6 252	18 701	10 466	96 248	27 982
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil .....		Anzahl	9 740	1 374	5 179	3 187	23 664	7 787
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate .....		%	36,2	33,1	36,4	37,5	32,0	28,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....		%	25,3	24,3	24,6	26,9	25,2	22,4
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....		%	23,6	27,4	23,9	20,8	24,0	26,6
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....		%	10,6	10,5	10,9	10,0	12,6	14,8
7	mehr als 24 Monate .....		%	4,4	4,7	4,2	4,7	6,2	7,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	7,1	7,5	7,0	7,1	8,2	9,3
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	11,4	11,9	11,5	11,0	13,1	14,6
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren ) zusammen .....		Anzahl	35 419	6 252	18 701	10 466	96 218	27 952
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR .....		%	5,3	6,7	4,8	5,2	4,1	4,5
12	5 001 bis 5 500 EUR .....		%	4,6	4,0	4,9	4,6	5,0	4,9
13	5 501 bis 6 000 EUR .....		%	5,0	4,9	5,0	5,0	5,1	5,0
14	6 001 bis 6 500 EUR .....		%	3,5	3,4	3,6	3,4	3,6	3,4
15	6 501 bis 7 000 EUR .....		%	3,6	3,4	3,6	3,7	3,5	3,2
16	7 001 bis 7 500 EUR .....		%	3,2	2,5	3,4	3,3	3,1	2,9
17	7 501 bis 10 000 EUR .....		%	13,7	13,8	13,7	13,8	14,0	13,8
18	10 001 bis 12 500 EUR .....		%	8,5	7,8	8,8	8,2	8,2	8,1
19	12 501 bis 15 000 EUR .....		%	7,1	7,2	6,9	7,2	6,8	6,4
20	15 001 bis 25 000 EUR .....		%	15,6	15,2	15,5	15,9	15,3	15,1
21	25 001 bis 50 000 EUR .....		%	13,9	13,7	13,9	13,9	14,2	14,5
22	50 001 bis 100 000 EUR .....		%	8,7	9,5	8,6	8,4	8,1	8,1
23	100 001 bis 500 000 EUR .....		%	6,5	6,8	6,5	6,4	7,5	8,1
24	mehr als 500 000 EUR .....		%	1,0	1,1	0,9	1,0	1,4	2,0
25	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) .....		EUR	46 313	47 141	46 447	45 580	59 089	74 321
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....		EUR	14 996	15 097	14 928	15 058	15 226	15 398
Prozesskostenhilfe									
27	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....		Anzahl	4 591	791	2 468	1 332	5 950	1 357
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
28	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....		Anzahl	1 441	287	744	410	2 293	494
29	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....		Anzahl	843	152	435	256	1 175	239
30	beiden Parteien .....		Anzahl	242	48	130	64	223	49
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
31	nur dem Kläger ( Antragsteller ) .....		Anzahl	1 258	174	701	383	1 372	364
32	nur dem Beklagten ( Antragsgegner ) .....		Anzahl	533	76	314	143	626	152
33	beiden Parteien .....		Anzahl	16	3	7	6	19	5
34	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger .....		Anzahl	1 683	335	874	474	2 516	543
35	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	1 473	297	773	403	2 236	491
36	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	210	38	101	71	280	52
37	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten .....		Anzahl	1 085	200	565	320	1 398	288
38	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	953	170	497	286	1 240	255
39	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	132	30	68	34	158	33



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 433	26 833	19 082	12 467	6 615	5 389	18 805	9 395	11 813	9 592	1
9 496	6 381	4 904	3 330	1 574	1 425	4 217	2 128	2 927	2 154	2
36,5	28,8	30,2	28,8	32,9	30,2	37,0	36,5	32,7	32,3	3
25,8	27,2	19,7	18,1	22,8	22,7	25,9	27,4	23,5	24,3	4
21,4	25,3	25,8	26,7	24,2	23,6	23,4	22,2	23,9	24,6	5
11,2	12,3	15,6	16,9	13,0	14,9	9,6	9,6	13,5	12,6	6
5,2	6,3	8,6	9,4	7,0	8,7	4,1	4,3	6,4	6,1	7
7,4	8,4	9,6	10,1	7,7	9,6	6,8	6,9	8,4	8,1	8
11,4	13,7	15,4	15,9	14,2	15,2	11,5	10,8	12,8	14,2	9
41 433	26 833	18 944	12 329	6 615	5 389	18 805	9 395	11 813	9 592	10
3,8	4,0	5,2	4,7	6,1	4,2	4,5	5,9	4,6	5,3	11
5,2	4,9	4,7	5,0	4,2	5,4	5,4	5,7	5,3	5,0	12
5,2	4,9	5,2	5,1	5,5	5,5	4,9	5,2	5,0	5,0	13
3,9	3,4	3,7	3,8	3,6	3,6	3,9	3,8	3,4	3,7	14
3,8	3,4	3,3	3,3	3,2	3,7	3,4	3,7	3,2	3,4	15
3,2	3,2	3,2	3,1	3,3	3,0	3,1	3,2	3,5	3,3	16
14,3	13,9	14,3	14,5	14,1	14,4	13,4	14,4	14,1	14,5	17
8,4	8,2	8,6	8,8	8,2	9,5	8,4	8,2	8,3	9,0	18
7,1	6,8	7,1	7,3	6,9	6,6	7,0	6,9	6,6	6,6	19
15,6	15,2	15,3	15,5	14,8	15,7	15,8	14,9	15,1	15,5	20
14,1	14,1	14,0	13,9	14,2	13,5	14,7	14,2	14,2	14,9	21
7,8	8,5	8,0	8,0	8,1	7,6	7,7	6,9	8,3	7,2	22
6,7	7,9	6,3	6,0	6,7	6,3	6,6	6,2	7,2	5,7	23
1,0	1,5	1,0	1,1	1,0	0,8	1,3	0,9	1,0	0,8	24
47 058	61 799	50 345	52 890	45 601	43 146	52 093	44 675	47 436	40 965	25
15 062	15 310	14 983	14 980	14 988	14 838	15 258	14 725	15 028	15 098	26
3 112	1 481	2 008	1 252	756	431	2 388	1 398	1 725	1 297	27
1 236	563	741	467	274	162	961	419	599	465	28
646	290	433	259	174	108	456	259	360	265	29
130	44	109	64	45	18	132	85	124	77	30
650	358	400	261	139	104	381	362	336	230	31
302	172	202	131	71	21	318	180	176	173	32
9	5	7	3	4	-	4	4	3	5	33
1 366	607	850	531	319	180	1 093	504	723	542	34
1 195	550	669	412	257	156	996	454	662	467	35
171	57	181	119	62	24	97	50	61	75	36
776	334	542	323	219	126	588	344	484	342	37
684	301	436	258	178	110	536	311	434	291	38
92	33	106	65	41	16	52	33	50	51	39

# 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessserfolg,

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	430 236	371 996	58 240	53 851	23 274	30 577
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren .....	Anzahl	118 788	101 765	17 023	16 567	6 712	9 855
3	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	10,2	10,3	10,1	11,0	11,3	10,8
4	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	89,8	89,7	89,9	89,0	88,7	89,2
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO .....	Anzahl	272	270	2	14	8	6
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1) .....	Anzahl	430 718	372 453	58 265	53 884	23 293	30 591
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	98,9	98,8	99,4	98,6	98,0	99,0
8	EU-Ausland .....	%	0,8	0,9	0,5	1,0	1,3	0,8
9	sonstigen Ausland .....	%	0,5	0,5	0,2	0,5	0,8	0,2
10	Zahl der Beklagten 1) .....	Anzahl	431 251	372 937	58 314	53 979	23 345	30 634
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	98,7	98,7	99,3	98,9	98,5	99,1
12	EU-Ausland .....	%	0,8	0,9	0,5	0,6	0,8	0,5
13	sonstigen Ausland .....	%	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7	0,4
Prozessserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	254 886	220 018	34 868	31 278	16 418	14 860
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz .....	Anzahl	57 077	49 671	7 406	6 198	3 351	2 847
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend .....	Anzahl	15 802	13 861	1 941	2 155	1 275	880
17	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	20 631	17 625	3 006	3 728	2 532	1 196
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend .....	Anzahl	25 807	22 252	3 555	3 722	2 200	1 522
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz .....	Anzahl	130 190	112 153	18 037	14 706	6 808	7 898
20	sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	5 379	4 456	923	769	252	517
Zulässigkeit der Berufung								
Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar								
21	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....	Anzahl	93 757	81 834	11 923	9 310	4 806	4 504
22	aufgrund Zulassung .....	Anzahl	7 649	6 291	1 358	632	337	295
Termine 2)								
23	Erledigte Klageverfahren .....	Anzahl	357 312	305 245	52 067	47 907	21 349	26 558
davon waren								
24	ohne Termin .....	%	40,5	40,2	42,3	39,9	40,4	39,5
25	mit Beweistermin .....	%	14,6	14,9	13,2	16,0	16,2	15,9
26	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	44,8	44,9	44,5	44,0	43,4	44,6
27	Durchschnittl. Zahl der Termine je erledigtem Klageverfahren mit Termin (lfd. Nrn. 25 und 26) .....	%	1,5	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4
28	Gesamtzahl der Termine 3) .....	Anzahl	318 087	271 146	46 941	41 061	18 640	22 421
Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	378 911	325 976	52 935	47 553	20 954	26 599
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
30	beim Einzelrichter .....	Anzahl	292 733	245 809	46 924	40 506	17 806	22 700
31	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 1 ZPO ) .....	%	81,4	78,9	94,3	81,6	85,3	78,7
32	- nach Übertragung durch die Kammer ( § 348a Abs.1 ZPO ) .....	%	18,6	21,1	5,7	18,4	14,7	21,3
33	bei der Kammer .....	Anzahl	86 178	80 167	6 011	7 047	3 148	3 899
34	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 2 ZPO ) .....	%	92,6	92,5	94,1	91,1	83,3	97,4
35	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4) .....	%	7,4	7,5	5,9	8,9	16,7	2,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur Klageverfahren.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
68 531	42 366	15 231	10 934	25 938	12 794	3 285	17 888	34 552	7 654	1
20 045	12 560	4 259	3 226	6 620	3 861	866	3 375	9 850	1 829	2
9,7	9,6	9,7	10,2	10,3	10,9	13,2	9,9	9,5	8,4	3
90,3	90,4	90,3	89,8	89,7	89,1	86,8	90,1	90,5	91,6	4
3	2	-	1	-	2	-	-	-	-	5
68 676	42 484	15 247	10 945	25 968	12 795	3 285	17 951	34 640	7 654	6
96,2	95,3	97,2	97,9	98,7	99,7	97,6	95,5	96,7	99,2	7
2,9	3,5	2,2	1,7	0,8	0,2	2,1	2,8	1,9	0,7	8
0,9	1,1	0,6	0,4	0,5	0,0	0,4	1,7	1,4	0,1	9
68 897	42 655	15 267	10 975	25 987	12 794	3 300	17 964	34 630	7 658	10
97,7	97,4	98,0	98,6	99,1	99,7	98,0	97,7	98,3	99,4	11
1,5	1,7	1,3	0,9	0,4	0,3	1,4	1,5	0,9	0,5	12
0,8	1,0	0,7	0,5	0,4	0,0	0,6	0,8	0,8	0,1	13
32 340	20 182	7 270	4 888	15 366	8 218	2 259	13 310	22 887	5 065	14
8 621	5 130	2 019	1 472	3 585	1 711	408	2 565	5 390	1 065	15
1 710	1 076	371	263	580	512	203	764	1 513	276	16
1 082	743	214	125	446	743	330	1 196	2 213	796	17
2 510	1 520	577	413	1 045	988	287	1 284	2 450	528	18
18 211	11 615	4 027	2 569	9 653	4 033	963	7 202	10 772	2 325	19
206	98	62	46	57	231	68	299	549	75	20
14 852	8 775	3 611	2 466	5 983	2 982	471	3 421	8 972	1 382	21
547	509	5	33	542	120	165	586	400	430	22
59 634	36 303	13 186	10 145	22 039	10 850	2 929	10 902	26 675	6 912	23
39,2	39,3	38,9	39,7	43,8	42,4	46,8	40,4	38,0	44,0	24
17,9	17,1	17,9	21,1	4,0	9,9	10,5	7,3	17,8	12,9	25
42,8	43,6	43,3	39,2	52,2	47,7	42,7	52,3	44,2	43,1	26
1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,5	1,3	1,4	1,7	1,6	27
53 978	33 008	11 657	9 313	16 845	9 440	2 051	9 361	28 177	6 015	28
60 969	37 495	13 811	9 663	23 442	11 883	2 744	14 555	29 716	7 067	29
46 915	29 315	10 151	7 449	18 450	9 629	1 860	9 121	27 339	6 658	30
80,4	82,6	76,8	76,5	90,2	94,6	98,8	85,2	96,4	97,4	31
19,6	17,4	23,2	23,5	9,8	5,4	1,2	14,8	3,6	2,6	32
14 054	8 180	3 660	2 214	4 992	2 254	884	5 434	2 377	409	33
94,1	95,0	89,7	98,3	89,8	95,2	83,8	99,1	93,8	82,2	34
5,9	5,0	10,3	1,7	10,2	4,8	16,2	0,9	6,2	17,8	35

## 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg,

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	35 419	6 252	18 701	10 466	96 248	27 982
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren .....	Anzahl	9 159	1 537	4 884	2 738	26 565	7 111
3	mit Vollstreckungsbescheid .....	%	11,0	10,0	11,4	10,9	9,7	9,4
4	ohne Vollstreckungsbescheid .....	%	89,0	90,0	88,6	89,1	90,3	90,6
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO .....	Anzahl	-	-	-	-	251	236
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1) .....	Anzahl	35 426	6 254	18 703	10 469	96 326	28 019
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	98,7	98,7	99,0	98,3	98,7	97,6
8	EU-Ausland .....	%	1,0	0,9	0,8	1,4	1,0	1,6
9	sonstigen Ausland .....	%	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,8
10	Zahl der Beklagten 1) .....	Anzahl	35 445	6 258	18 718	10 469	96 395	28 060
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	99,1	98,5	99,3	99,2	99,2	98,8
12	EU-Ausland .....	%	0,6	0,8	0,5	0,7	0,5	0,9
13	sonstigen Ausland .....	%	0,3	0,7	0,2	0,2	0,2	0,3
Prozesserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen .....	Anzahl	23 613	4 171	12 316	7 126	56 626	17 913
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz .....	Anzahl	5 588	982	2 929	1 677	12 378	3 809
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend .....	Anzahl	1 717	297	891	529	3 583	1 068
17	jede Partei zur Hälfte .....	Anzahl	2 555	467	1 320	768	3 885	1 201
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend .....	Anzahl	2 554	406	1 372	776	5 991	1 971
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz .....	Anzahl	10 610	1 781	5 604	3 225	29 414	9 447
20	sonstige Kostenentscheidung .....	Anzahl	589	238	200	151	1 375	417
Zulässigkeit der Berufung								
Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar								
21	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt .....	Anzahl	9 043	1 321	4 711	3 011	21 215	6 772
22	aufgrund Zulassung .....	Anzahl	518	29	364	125	2 332	975
Termine 2)								
23	Erledigte Klageverfahren .....	Anzahl	31 367	5 301	16 948	9 118	82 190	23 640
davon waren								
24	ohne Termin .....	%	40,7	43,3	41,8	37,2	40,7	41,2
25	mit Beweistermin .....	%	15,9	14,1	13,7	21,0	12,8	12,6
26	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	43,4	42,6	44,4	41,9	46,5	46,2
27	Durchschnittl. Zahl der Termine je erledigtem Klageverfahren mit Termin (lfd. Nrn. 25 und 26) .....	Anzahl	1,5	1,4	1,4	1,6	1,5	1,6
28	Gesamtzahl der Termine 3) .....	Anzahl	27 296	4 104	13 829	9 363	71 236	21 842
Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )								
29	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	31 767	5 508	16 842	9 417	82 872	23 827
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
30	beim Einzelrichter .....	Anzahl	24 384	3 643	13 001	7 740	50 728	14 311
31	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 1 ZPO ) .....	%	86,6	77,3	88,9	87,3	54,4	49,9
32	- nach Übertragung durch die Kammer ( § 348a Abs.1 ZPO ) .....	%	13,4	22,7	11,1	12,7	45,6	50,1
33	bei der Kammer .....	Anzahl	7 383	1 865	3 841	1 677	32 144	9 516
34	- in originärer Zuständigkeit ( § 348 Abs.1 Satz 2 ZPO ) .....	%	93,1	96,8	92,4	90,3	90,3	90,9
35	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4) .....	%	6,9	3,2	7,6	9,7	9,7	9,1

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren  
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur Klageverfahren.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
41 433	26 833	19 082	12 467	6 615	5 389	18 805	9 395	11 813	9 592	1
12 131	7 323	4 395	2 798	1 597	1 252	5 448	2 940	3 071	2 945	2
10,0	9,6	11,5	11,6	11,3	8,0	10,2	9,9	13,0	9,9	3
90,0	90,4	88,5	88,4	88,7	92,0	89,8	90,1	87,0	90,1	4
7	8	2	2	-	-	-	-	-	-	5
41 446	26 861	19 086	12 470	6 616	5 395	18 826	9 395	11 816	9 595	6
99,2	98,9	97,6	97,2	98,4	97,0	98,6	99,6	98,3	99,2	7
0,6	0,8	1,4	1,5	1,2	2,7	1,1	0,3	1,4	0,7	8
0,2	0,3	1,0	1,4	0,3	0,5	0,3	0,1	0,4	0,1	9
41 463	26 872	19 094	12 474	6 620	5 425	18 868	9 397	11 821	9 597	10
99,5	99,2	98,9	98,9	98,8	97,5	98,9	99,6	99,1	99,3	11
0,3	0,5	0,9	0,8	1,0	2,1	0,7	0,3	0,7	0,5	12
0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2	13
23 080	15 633	11 095	7 298	3 797	3 136	9 839	6 891	8 108	4 855	14
5 073	3 496	2 540	1 616	924	716	2 174	1 356	1 682	1 100	15
1 526	989	730	464	266	246	491	425	660	237	16
1 631	1 053	776	460	316	293	441	875	1 121	151	17
2 430	1 590	1 097	743	354	356	803	757	956	479	18
11 715	8 252	5 579	3 718	1 861	1 422	5 641	3 248	3 621	2 790	19
705	253	373	297	76	103	289	230	68	98	20
8 828	5 615	4 600	3 092	1 508	1 233	3 713	1 751	2 734	2 095	21
610	747	237	204	33	187	410	358	145	40	22
36 002	22 548	9 164	5 573	3 591	4 274	17 129	8 087	8 164	9 089	23
40,8	40,2	39,7	39,2	40,5	35,8	42,3	41,9	40,8	41,4	24
13,6	11,6	19,4	19,2	19,8	22,7	14,4	12,1	25,2	15,8	25
45,6	48,2	40,9	41,6	39,8	41,5	43,3	46,0	34,0	42,9	26
1,4	1,4	1,6	1,6	1,7	1,8	1,6	1,6	1,5	1,6	27
29 880	19 514	8 965	5 266	3 699	4 878	15 350	7 504	7 298	8 632	28
35 198	23 847	16 931	10 902	6 029	4 996	16 904	8 573	10 431	8 508	29
24 788	11 629	12 176	7 522	4 654	4 696	15 354	7 813	9 634	7 470	30
64,1	39,3	73,7	72,1	76,2	89,6	93,3	92,6	90,4	95,2	31
35,9	60,7	26,3	27,9	23,8	10,4	6,7	7,4	9,6	4,8	32
10 410	12 218	4 755	3 380	1 375	300	1 550	760	797	1 038	33
92,0	88,4	98,9	98,8	99,3	93,3	96,8	95,3	98,4	91,7	34
8,0	11,6	1,1	1,2	0,7	6,7	3,2	4,7	1,6	8,3	35

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

6.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>66 725</b>	<b>57 537</b>	<b>9 188</b>	<b>5 968</b>	<b>3 114</b>	<b>2 854</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung .....	28	27	1	1	-	1
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	145	106	39	21	10	11
4	Berufungsverfahren .....	65 449	56 386	9 063	5 861	3 083	2 778
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	1 103	1 018	85	85	21	64
	<b>Sachgebiet Zivilkammern</b>						
6	Wohnungsmietsachen .....	13 336	11 921	1 415	1 094	726	368
7	Sonstige Mietsachen .....	1 756	1 247	509	181	92	89
8	Verkehrsunfallsachen .....	11 214	9 509	1 705	975	453	522
9	Kaufsachen .....	4 818	4 026	792	450	264	186
10	Arzthaftungssachen .....	569	539	30	39	23	16
11	Nachbarschaftssachen .....	1 164	900	264	117	67	50
12	Reisevertragssachen .....	820	787	33	45	45	-
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	1 681	1 310	371	155	99	56
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	359	320	39	23	12	11
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	30 681	26 670	4 011	2 862	1 322	1 540
	<b>Sachgebiet Handelskammern</b>						
16	Handelsvertretersachen .....	10	10	-	3	2	1
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	5	5	-	-	-	-
18	Bausachen .....	17	11	6	-	-	-
19	Marken-/Patentsachen .....	1	1	-	1	-	1
20	Wettbewerbssachen .....	5	5	-	-	-	-
21	Geso-/Insolvenzanfechtung .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	289	276	13	23	9	14
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil .....	21 865	19 055	2 810	2 005	1 185	820
24	Vergleich .....	7 668	6 554	1 114	983	459	524
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	731	605	126	44	21	23
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	461	416	45	44	26	18
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung) .....	2 771	2 360	411	240	132	108
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung) .....	8 064	6 905	1 159	432	245	187
29	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 32 bis 34 ) .....	1 541	1 327	214	132	69	63
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	669	557	112	44	15	29
31	Zurücknahme der Berufung .....	21 072	18 220	2 852	1 856	843	1 013
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	554	441	113	76	53	23
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	139	127	12	17	8	9
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	204	183	21	35	22	13
35	Sonstige Erledigungsart .....	986	787	199	60	36	24
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar .....	1 595	1 450	145	77	57	20

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 586	5 578	1 815	1 193	5 087	2 058	394	2 084	5 152	1 233	1
7	4	1	2	-	1	-	1	1	-	2
11	5	2	4	-	1	1	1	4	-	3
8 516	5 549	1 784	1 183	5 078	2 043	392	2 050	5 110	1 230	4
52	20	28	4	9	13	1	32	37	3	5
1 591	1 184	266	141	2 187	394	14	597	1 073	151	6
160	82	38	40	55	186	25	13	139	56	7
1 960	1 253	437	270	862	273	66	341	661	225	8
653	343	181	129	141	150	19	19	353	98	9
65	42	20	3	44	6	2	97	29	5	10
196	107	40	49	22	45	5	20	53	21	11
50	32	11	7	12	3	1	-	110	4	12
323	165	103	55	35	49	9	63	61	70	13
73	66	2	5	3	2	5	1	149	5	14
3 491	2 287	714	490	1 721	947	245	915	2 479	597	15
-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17
1	-	-	1	-	1	-	-	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
23	17	3	3	5	2	3	18	40	1	22
2 864	2 081	511	272	1 910	600	126	614	1 749	287	23
1 192	819	246	127	533	271	50	297	500	197	24
75	48	17	10	85	35	3	21	59	11	25
67	39	19	9	43	20	4	16	25	2	26
409	262	100	47	182	97	25	64	172	74	27
1 054	537	260	257	534	227	3	292	583	254	28
125	78	30	17	105	20	40	110	187	24	29
90	61	24	5	43	42	8	48	47	14	30
2 487	1 493	564	430	1 513	670	122	569	1 618	319	31
51	31	14	6	27	26	1	13	34	13	32
32	28	2	2	5	-	-	3	17	5	33
18	11	7	-	17	11	1	4	60	7	34
122	90	21	11	90	39	11	33	101	26	35
97	45	40	12	87	19	7	129	419	11	36

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,  
noch: 6.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>7 062</b>	<b>1 025</b>	<b>3 873</b>	<b>2 164</b>	<b>17 217</b>	<b>5 132</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung .....	12	1	2	9	1	1
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	15	4	9	2	29	6
4	Berufungsverfahren .....	6 916	1 002	3 808	2 106	17 070	5 093
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	119	18	54	47	117	32
	<b>Sachgebiet Zivilkammern</b>						
6	Wohnungsmietsachen .....	1 043	192	530	321	3 392	1 194
7	Sonstige Mietsachen .....	210	28	130	52	322	117
8	Verkehrsunfallsachen .....	998	127	525	346	2 686	722
9	Kaufsachen .....	617	64	363	190	1 202	320
10	Arzthaftungssachen .....	84	14	38	32	133	17
11	Nachbarschaftssachen .....	137	28	73	36	212	63
12	Reisevertragssachen .....	170	-	164	6	388	292
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	292	49	127	116	224	59
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	40	3	31	6	15	4
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	3 434	518	1 872	1 044	8 503	2 296
	<b>Sachgebiet Handelskammern</b>						
16	Handelsvertretersachen .....	-	-	-	-	2	-
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	2	-	1	1	2	2
18	Bausachen .....	4	-	3	1	4	-
19	Marken-/Patentsachen .....	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen .....	-	-	-	-	5	1
21	Geso-/Insolvenzanfechtung .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	31	2	16	13	127	45
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil .....	2 109	229	1 270	610	5 784	2 429
24	Vergleich .....	694	113	365	216	1 743	303
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	65	10	32	23	213	54
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	56	4	35	17	131	36
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung) .....	406	75	199	132	614	171
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung) .....	1 114	175	663	276	2 012	307
29	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 32 bis 34 ) .....	222	96	72	54	296	90
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	48	7	19	22	184	53
31	Zurücknahme der Berufung .....	2 167	291	1 116	760	5 873	1 570
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	38	4	24	10	138	38
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	9	2	5	2	30	10
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	11	-	9	2	29	13
35	Sonstige Erledigungsart .....	123	19	64	40	170	58
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar .....	182	36	56	90	182	49



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 312	4 773	3 243	1 952	1 291	841	2 731	1 586	1 903	1 580	1
-	-	4	-	4	-	-	-	-	-	2
20	3	20	2	18	1	5	21	3	12	3
7 242	4 735	2 705	1 916	789	840	2 713	1 527	1 848	1 550	4
50	35	514	34	480	-	13	38	52	18	5
1 163	1 035	412	270	142	114	478	233	404	159	6
93	112	81	34	47	14	114	93	47	60	7
1 282	682	539	314	225	171	559	268	250	380	8
620	262	339	232	107	69	181	167	164	196	9
59	57	17	8	9	4	10	3	25	6	10
88	61	91	48	43	6	94	36	41	68	11
-	96	8	6	2	-	16	3	3	7	12
122	43	87	55	32	-	128	77	61	47	13
7	4	1	1	-	-	13	14	10	5	14
3 803	2 404	1 666	982	684	462	1 134	686	892	647	15
2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
2	2	-	-	-	-	1	1	1	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
68	14	2	2	-	1	3	5	3	2	22
2 129	1 226	1 052	588	464	406	854	566	436	503	23
931	509	305	176	129	73	348	124	184	174	24
80	79	23	10	13	6	39	24	11	17	25
59	36	15	3	12	4	11	8	11	4	26
302	141	155	84	71	19	79	81	74	80	27
951	754	450	341	109	55	300	210	376	168	28
139	67	62	33	29	10	108	27	38	35	29
77	54	22	15	7	-	43	2	23	11	30
2 460	1 843	1 091	665	426	249	840	469	675	554	31
77	23	27	12	15	11	49	13	25	12	32
16	4	11	7	4	-	2	-	3	5	33
8	8	5	3	2	3	1	1	-	1	34
83	29	25	15	10	5	57	61	47	16	35
89	44	40	24	16	4	42	17	226	56	36

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,

6.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung .....	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	0,2	0,2	0,4	0,4	0,3	0,4
4	Berufungsverfahren .....	98,1	98,0	98,6	98,2	99,0	97,3
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	1,7	1,8	0,9	1,4	0,7	2,2
	<b>Sachgebiet Zivilkammern</b>						
6	Wohnungsmietsachen .....	20,0	20,7	15,4	18,3	23,3	12,9
7	Sonstige Mietsachen .....	2,6	2,2	5,5	3,0	3,0	3,1
8	Verkehrsunfallsachen .....	16,8	16,5	18,6	16,3	14,5	18,3
9	Kaufsachen .....	7,2	7,0	8,6	7,5	8,5	6,5
10	Arzthaftungssachen .....	0,9	0,9	0,3	0,7	0,7	0,6
11	Nachbarschaftssachen .....	1,7	1,6	2,9	2,0	2,2	1,8
12	Reisevertragssachen .....	1,2	1,4	0,4	0,8	1,4	-
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	2,5	2,3	4,0	2,6	3,2	2,0
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	46,0	46,4	43,7	48,0	42,5	54,0
	<b>Sachgebiet Handelskammern</b>						
16	Handelsvertretersachen .....	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,0	0,0	-	-	-	-
18	Bausachen .....	0,0	0,0	0,1	-	-	-
19	Marken-/Patentsachen .....	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
20	Wettbewerbssachen .....	0,0	0,0	-	-	-	-
21	Geso-/Insolvenzanfechtung .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	0,4	0,5	0,1	0,4	0,3	0,5
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil .....	32,8	33,1	30,6	33,6	38,1	28,7
24	Vergleich .....	11,5	11,4	12,1	16,5	14,7	18,4
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1,1	1,1	1,4	0,7	0,7	0,8
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,7	0,7	0,5	0,7	0,8	0,6
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung) .....	4,2	4,1	4,5	4,0	4,2	3,8
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung) .....	12,1	12,0	12,6	7,2	7,9	6,6
29	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 32 bis 34) .....	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	1,0	1,0	1,2	0,7	0,5	1,0
31	Zurücknahme der Berufung .....	31,6	31,7	31,0	31,1	27,1	35,5
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	0,8	0,8	1,2	1,3	1,7	0,8
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,3	0,3	0,2	0,6	0,7	0,5
35	Sonstige Erledigungsart .....	1,5	1,4	2,2	1,0	1,2	0,8
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar .....	7,3	7,6	5,2	3,8	4,8	2,4

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,1	0,1	0,1	0,2	-	0,0	-	0,0	0,0	-	2
0,1	0,1	0,1	0,3	-	0,0	0,3	0,0	0,1	-	3
99,2	99,5	98,3	99,2	99,8	99,3	99,5	98,4	99,2	99,8	4
0,6	0,4	1,5	0,3	0,2	0,6	0,3	1,5	0,7	0,2	5
18,5	21,2	14,7	11,8	43,0	19,1	3,6	28,6	20,8	12,2	6
1,9	1,5	2,1	3,4	1,1	9,0	6,3	0,6	2,7	4,5	7
22,8	22,5	24,1	22,6	16,9	13,3	16,8	16,4	12,8	18,2	8
7,6	6,1	10,0	10,8	2,8	7,3	4,8	0,9	6,9	7,9	9
0,8	0,8	1,1	0,3	0,9	0,3	0,5	4,7	0,6	0,4	10
2,3	1,9	2,2	4,1	0,4	2,2	1,3	1,0	1,0	1,7	11
0,6	0,6	0,6	0,6	0,2	0,1	0,3	-	2,1	0,3	12
3,8	3,0	5,7	4,6	0,7	2,4	2,3	3,0	1,2	5,7	13
0,9	1,2	0,1	0,4	0,1	0,1	1,3	0,0	2,9	0,4	14
40,7	41,0	39,3	41,1	33,8	46,0	62,2	43,9	48,1	48,4	15
-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	17
0,0	-	-	0,1	-	0,0	-	-	0,0	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,8	0,9	0,8	0,1	22
33,4	37,3	28,2	22,8	37,5	29,2	32,0	29,5	33,9	23,3	23
13,9	14,7	13,6	10,6	10,5	13,2	12,7	14,3	9,7	16,0	24
0,9	0,9	0,9	0,8	1,7	1,7	0,8	1,0	1,1	0,9	25
0,8	0,7	1,0	0,8	0,8	1,0	1,0	0,8	0,5	0,2	26
4,8	4,7	5,5	3,9	3,6	4,7	6,3	3,1	3,3	6,0	27
12,3	9,6	14,3	21,5	10,5	11,0	0,8	14,0	11,3	20,6	28
1,5	1,4	1,7	1,4	2,1	1,0	10,2	5,3	3,6	1,9	29
1,0	1,1	1,3	0,4	0,8	2,0	2,0	2,3	0,9	1,1	30
29,0	26,8	31,1	36,0	29,7	32,6	31,0	27,3	31,4	25,9	31
0,6	0,6	0,8	0,5	0,5	1,3	0,3	0,6	0,7	1,1	32
0,4	0,5	0,1	0,2	0,1	-	-	0,1	0,3	0,4	33
0,2	0,2	0,4	-	0,3	0,5	0,3	0,2	1,2	0,6	34
1,4	1,6	1,2	0,9	1,8	1,9	2,8	1,6	2,0	2,1	35
3,4	2,2	7,8	4,4	4,6	3,2	5,6	21,0	24,0	3,8	36

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet,  
noch: 6.1.2

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung .....	0,2	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0
3	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
4	Berufungsverfahren .....	97,9	97,8	98,3	97,3	99,1	99,2
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren .....	1,7	1,8	1,4	2,2	0,7	0,6
	<b>Sachgebiet Zivilkammern</b>						
6	Wohnungsmietsachen .....	14,8	18,7	13,7	14,8	19,7	23,3
7	Sonstige Mietsachen .....	3,0	2,7	3,4	2,4	1,9	2,3
8	Verkehrsunfallsachen .....	14,1	12,4	13,6	16,0	15,6	14,1
9	Kaufsachen .....	8,7	6,2	9,4	8,8	7,0	6,2
10	Arzthaftungssachen .....	1,2	1,4	1,0	1,5	0,8	0,3
11	Nachbarschaftssachen .....	1,9	2,7	1,9	1,7	1,2	1,2
12	Reisevertragssachen .....	2,4	-	4,2	0,3	2,3	5,7
13	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	4,1	4,8	3,3	5,4	1,3	1,1
14	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,6	0,3	0,8	0,3	0,1	0,1
15	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	48,6	50,5	48,3	48,2	49,4	44,7
	<b>Sachgebiet Handelskammern</b>						
16	Handelsvertretersachen .....	-	-	-	-	0,0	-
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Bausachen .....	0,1	-	0,1	0,0	0,0	-
19	Marken-/Patentsachen .....	-	-	-	-	-	-
20	Wettbewerbssachen .....	-	-	-	-	0,0	0,0
21	Geso-/Insolvenzanfechtung .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	0,4	0,2	0,4	0,6	0,7	0,9
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil .....	29,9	22,3	32,8	28,2	33,6	47,3
24	Vergleich .....	9,8	11,0	9,4	10,0	10,1	5,9
25	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	0,9	1,0	0,8	1,1	1,2	1,1
26	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,8	0,4	0,9	0,8	0,8	0,7
27	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung) .....	5,7	7,3	5,1	6,1	3,6	3,3
28	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung) .....	15,8	17,1	17,1	12,8	11,7	6,0
29	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 32 bis 34) .....	3,1	9,4	1,9	2,5	1,7	1,8
30	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	0,7	0,7	0,5	1,0	1,1	1,0
31	Zurücknahme der Berufung .....	30,7	28,4	28,8	35,1	34,1	30,6
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	0,5	0,4	0,6	0,5	0,8	0,7
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,2	-	0,2	0,1	0,2	0,3
35	Sonstige Erledigungsart .....	1,7	1,9	1,7	1,8	1,0	1,1
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
36	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 23) waren mit Revision anfechtbar .....	8,6	15,7	4,4	14,8	3,1	2,0

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
-	-	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	2
0,3	0,1	0,6	0,1	1,4	0,1	0,2	1,3	0,2	0,8	3
99,0	99,2	83,4	98,2	61,1	99,9	99,3	96,3	97,1	98,1	4
0,7	0,7	15,8	1,7	37,2	-	0,5	2,4	2,7	1,1	5
15,9	21,7	12,7	13,8	11,0	13,6	17,5	14,7	21,2	10,1	6
1,3	2,3	2,5	1,7	3,6	1,7	4,2	5,9	2,5	3,8	7
17,5	14,3	16,6	16,1	17,4	20,3	20,5	16,9	13,1	24,1	8
8,5	5,5	10,5	11,9	8,3	8,2	6,6	10,5	8,6	12,4	9
0,8	1,2	0,5	0,4	0,7	0,5	0,4	0,2	1,3	0,4	10
1,2	1,3	2,8	2,5	3,3	0,7	3,4	2,3	2,2	4,3	11
-	2,0	0,2	0,3	0,2	-	0,6	0,2	0,2	0,4	12
1,7	0,9	2,7	2,8	2,5	-	4,7	4,9	3,2	3,0	13
0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	0,5	0,9	0,5	0,3	14
52,0	50,4	51,4	50,3	53,0	54,9	41,5	43,3	46,9	40,9	15
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,1	0,1	0,2	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
0,9	0,3	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	22
29,1	25,7	32,4	30,1	35,9	48,3	31,3	35,7	22,9	31,8	23
12,7	10,7	9,4	9,0	10,0	8,7	12,7	7,8	9,7	11,0	24
1,1	1,7	0,7	0,5	1,0	0,7	1,4	1,5	0,6	1,1	25
0,8	0,8	0,5	0,2	0,9	0,5	0,4	0,5	0,6	0,3	26
4,1	3,0	4,8	4,3	5,5	2,3	2,9	5,1	3,9	5,1	27
13,0	15,8	13,9	17,5	8,4	6,5	11,0	13,2	19,8	10,6	28
1,9	1,4	1,9	1,7	2,2	1,2	4,0	1,7	2,0	2,2	29
1,1	1,1	0,7	0,8	0,5	-	1,6	0,1	1,2	0,7	30
33,6	38,6	33,6	34,1	33,0	29,6	30,8	29,6	35,5	35,1	31
1,1	0,5	0,8	0,6	1,2	1,3	1,8	0,8	1,3	0,8	32
0,2	0,1	0,3	0,4	0,3	-	0,1	-	0,2	0,3	33
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,0	0,1	-	0,1	34
1,1	0,6	0,8	0,8	0,8	0,6	2,1	3,8	2,5	1,0	35
4,2	3,6	3,8	4,1	3,4	1,0	4,9	3,0	51,8	11,1	36

**6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen**  
6.2 Prozessserfolg,

Lfd. Nr.	Prozesserfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>66 725</b>	<b>57 537</b>	<b>9 188</b>	<b>5 968</b>	<b>3 114</b>	<b>2 854</b>
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	21 865	19 055	2 810	2 005	1 185	820
<b>Prozesserfolg</b>								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung .....	Anzahl	1 809	1 631	178	206	181	25
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung .....	Anzahl	9 261	7 840	1 421	747	441	306
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	Anzahl	9 804	8 786	1 018	1 007	538	469
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	Anzahl	254	202	52	13	9	4
7	Anderweitige Entscheidung .....	Anzahl	737	596	141	32	16	16
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr .....	%	44,3	45,7	35,9	50,2	45,7	55,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	42,2	41,7	44,9	39,7	42,7	36,3
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	9,6	9,0	13,3	7,3	8,0	6,6
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	2,4	2,3	3,5	1,6	1,8	1,4
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	0,9	0,8	1,6	0,8	1,2	0,5
13	mehr als 5 Jahre .....	%	0,6	0,5	0,8	0,3	0,5	0,1
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	15,5	15,2	17,5	14,3	15,2	13,2
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete .....	Monate	17,8	17,5	19,9	16,1	17,2	14,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate .....	%	35,4	35,7	33,3	36,1	31,1	41,5
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	40,0	40,0	40,1	38,5	41,3	35,3
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	19,4	19,1	20,8	21,1	22,5	19,4
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	4,5	4,4	4,9	3,8	4,2	3,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,4
21	mehr als 36 Monate .....	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	-
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,9	4,9	5,1	4,9	5,2	4,5
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete .....	Monate	6,8	6,8	7,1	6,6	7,0	6,1
<b>Streitwert</b>								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR .....	%	4,9	4,6	6,6	4,1	4,7	3,4
25	600 bis 1 000 EUR .....	%	17,1	17,0	17,5	16,9	15,8	18,1
26	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	16,9	16,9	16,6	16,4	16,4	16,5
27	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	13,3	13,3	13,5	13,4	12,7	14,1
28	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	18,7	18,9	17,7	18,9	19,1	18,7
29	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	12,5	12,5	12,6	12,6	12,8	12,4
30	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,4	9,4	9,7	9,5	9,8	9,3
31	mehr als 5 000 EUR .....	%	7,2	7,5	5,8	8,2	8,7	7,6
32	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen .....	EUR	3316	3 200	4 043	2 884	2 846	2 926
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2094	2 100	2 057	2 135	2 148	2 121

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Dauer des Verfahrens, Streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 586	5 578	1 815	1 193	5 087	2 058	394	2 084	5 152	1 233	1
2 864	2 081	511	272	1 910	600	126	614	1 749	287	2
300	267	28	5	34	36	17	130	183	42	3
965	597	214	154	943	328	36	204	732	134	4
1 511	1 146	257	108	791	203	67	232	774	98	5
34	26	4	4	16	12	4	20	18	3	6
54	45	8	1	126	21	2	28	42	10	7
54,1	53,0	59,5	51,0	42,4	29,2	42,4	40,9	38,4	35,8	8
36,1	37,1	31,0	39,1	46,4	44,9	41,4	45,0	44,1	43,2	9
6,8	6,9	6,0	7,4	8,4	16,5	12,9	10,8	11,9	15,3	10
1,9	1,9	2,0	1,7	1,8	5,4	2,8	2,1	3,7	3,6	11
0,6	0,6	0,7	0,4	0,6	2,7	0,5	0,5	1,0	1,0	12
0,6	0,5	0,9	0,4	0,4	1,3	-	0,7	1,0	1,1	13
14,1	14,2	13,7	14,2	15,3	19,9	16,3	15,9	17,1	17,7	14
16,1	16,2	15,3	17,1	16,9	23,5	16,4	18,0	19,6	20,4	15
38,1	35,4	40,0	47,7	32,0	29,4	30,7	30,1	31,8	32,5	16
45,2	46,6	41,9	43,4	50,1	38,8	49,0	38,3	37,7	31,1	17
13,0	13,8	14,5	7,2	14,8	24,9	16,8	24,5	23,1	27,7	18
2,9	3,1	3,0	1,5	2,8	5,4	2,5	6,3	6,1	6,9	19
0,6	0,8	0,5	-	0,2	1,0	1,0	0,5	0,9	1,3	20
0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	-	0,2	0,4	0,6	21
4,4	4,6	4,4	3,6	4,6	5,7	4,7	5,5	5,6	6,0	22
6,0	6,0	6,0	5,4	5,8	8,5	5,3	7,3	7,7	8,8	23
4,1	3,7	3,9	6,5	7,8	7,8	7,1	6,9	4,3	4,4	24
15,6	15,2	16,1	16,8	18,1	15,6	15,5	16,8	15,9	17,6	25
17,0	16,6	18,6	16,2	16,4	14,3	15,5	16,8	16,0	17,4	26
12,6	12,8	11,5	13,5	12,0	13,8	14,2	11,3	12,4	13,9	27
19,6	19,5	19,6	20,3	16,9	18,0	17,8	17,0	19,9	19,5	28
13,2	12,9	14,8	12,5	10,4	12,6	13,7	11,8	13,4	12,2	29
9,9	10,1	9,5	9,5	8,1	10,0	12,2	8,7	9,5	10,2	30
7,9	9,2	6,1	4,8	10,2	7,8	4,1	10,6	8,8	4,8	31
3 355	3 360	3 808	2 648	3 497	2 997	3 029	3 057	3 543	2 757	32
2 152	2 168	2 146	2 089	1 944	2 091	2 180	2 022	2 154	2 117	33

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.2 Prozesserfolg,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 062</b>	<b>1 025</b>	<b>3 873</b>	<b>2 164</b>	<b>17 217</b>	<b>5 132</b>
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....	Anzahl	2 109	229	1 270	610	5 784	2 429
<b>Prozesserfolg</b>								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung .....	Anzahl	266	24	162	80	296	92
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung .....	Anzahl	937	116	563	258	2 486	985
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	Anzahl	835	78	516	241	2 707	1 296
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	Anzahl	15	4	5	6	68	36
7	Anderweitige Entscheidung .....	Anzahl	56	7	24	25	227	20
<b>Dauer des Verfahrens</b>								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr .....	%	53,2	46,5	52,4	57,9	43,1	33,8
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%	36,9	39,3	38,3	33,2	43,4	48,1
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%	6,9	9,2	6,6	6,3	10,0	13,1
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%	1,9	2,7	1,9	1,6	2,3	3,2
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%	0,8	1,5	0,6	0,7	0,7	1,0
13	mehr als 5 Jahre .....	%	0,4	0,8	0,3	0,3	0,4	0,8
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	14,1	15,7	14,1	13,3	15,7	17,6
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	16,8	19,5	16,9	15,6	18,3	20,1
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate .....	%	43,2	38,7	41,4	48,6	36,6	28,0
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%	36,7	35,3	38,2	34,6	37,8	34,0
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%	15,5	19,6	16,2	12,4	19,7	28,8
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%	4,0	5,6	3,6	3,9	5,2	8,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,6
21	mehr als 36 Monate .....	%	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,4
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....	Monate	4,5	5,1	4,5	4,2	5,0	6,1
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....	Monate	6,6	8,3	6,4	6,4	7,1	8,1
<b>Streitwert</b>								
Erledigte Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR .....	%	4,3	5,5	4,4	3,6	3,7	3,4
25	600 bis 1 000 EUR .....	%	17,0	15,9	17,2	17,1	17,8	18,3
26	1 000 bis 1 500 EUR .....	%	17,5	17,0	17,9	16,9	17,3	17,8
27	1 500 bis 2 000 EUR .....	%	14,6	13,4	14,7	15,0	13,7	13,8
28	2 000 bis 3 000 EUR .....	%	19,3	21,7	18,9	19,0	18,8	18,4
29	3 000 bis 4 000 EUR .....	%	12,2	12,6	11,7	13,0	12,7	12,0
30	4 000 bis 5 000 EUR .....	%	9,2	7,8	9,3	9,9	9,4	9,5
31	mehr als 5 000 EUR .....	%	5,8	6,2	6,0	5,5	6,5	6,8
32	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen .....	EUR	2 721	2 644	2 810	2 597	3 375	4 681
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR .....	EUR	2 089	2 097	2 066	2 128	2 102	2 086



# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 312	4 773	3 243	1 952	1 291	841	2 731	1 586	1 903	1 580	1
2 129	1 226	1 052	588	464	406	854	566	436	503	2
107	97	147	101	46	8	53	29	44	18	3
996	505	455	319	136	122	414	296	213	249	4
849	562	429	157	272	264	265	231	169	221	5
17	15	10	4	6	2	20	6	2	11	6
160	47	11	7	4	10	102	4	8	4	7
50,2	42,1	44,3	43,6	45,4	23,7	43,0	38,8	35,6	29,2	8
39,6	44,3	43,4	43,3	43,5	50,7	43,8	43,4	47,7	49,7	9
7,7	10,1	8,7	9,3	7,9	16,3	10,0	12,6	11,9	14,1	10
1,7	2,5	2,1	2,4	1,6	5,6	1,8	3,3	3,3	3,9	11
0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	2,3	0,8	1,5	1,1	2,2	12
0,3	0,3	0,8	0,7	0,9	1,5	0,5	0,4	0,5	1,0	13
14,3	15,7	15,5	15,6	16,4	20,4	15,6	16,9	17,0	18,9	14
16,0	19,0	18,2	19,2	17,0	21,8	18,3	19,1	19,0	20,3	15
40,5	40,0	32,8	37,0	26,4	20,1	33,9	41,8	27,4	29,5	16
41,3	36,7	41,9	37,3	48,9	30,2	41,8	44,1	33,5	42,1	17
14,5	18,1	21,1	20,0	22,6	40,5	19,2	11,5	31,8	22,5	18
3,3	4,8	3,4	4,6	1,6	7,4	4,7	2,3	6,6	5,7	19
0,3	0,4	0,6	0,8	0,3	1,5	0,4	0,3	0,3	0,2	20
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	21
4,4	4,7	4,9	5,0	4,8	6,9	4,9	4,1	5,9	5,2	22
6,0	6,9	7,2	7,9	6,2	8,7	7,1	5,6	7,8	6,3	23
4,4	2,9	5,2	5,0	5,6	3,4	6,7	6,6	5,8	6,5	24
17,9	17,2	16,6	16,2	17,2	16,2	17,8	19,5	17,2	17,4	25
16,1	18,7	17,0	17,2	16,7	15,9	17,3	17,2	16,8	17,3	26
14,2	13,0	14,7	15,3	13,9	13,8	13,4	12,0	12,7	14,6	27
19,3	18,5	18,7	19,4	17,6	18,7	17,1	17,3	19,0	17,5	28
12,6	13,6	12,1	11,4	13,2	15,9	12,2	12,8	11,1	13,3	29
9,2	9,5	9,7	10,0	9,4	10,7	9,5	9,6	9,2	9,1	30
6,3	6,5	6,0	5,6	6,5	5,4	6,0	5,0	8,2	4,3	31
2 835	2 798	2 701	2 713	2 684	2 643	7 241	2 528	3 250	2 399	32
2 093	2 132	2 100	2 103	2 095	2 244	2 030	2 022	2 046	2 051	33

## 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien,

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>66 725</b>	<b>57 537</b>	<b>9 188</b>	<b>5 968</b>	<b>3 114</b>	<b>2 854</b>
	<b>Prozesskostenhilfe</b>							
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	4 710	3 783	927	467	237	230
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt							
3	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	852	693	159	75	32	43
4	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	1 562	1 276	286	175	88	87
5	beiden Parteien .....	Anzahl	120	92	28	14	6	8
	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt							
6	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	1 498	1 207	291	91	49	42
7	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	528	407	121	98	56	42
8	beiden Parteien .....	Anzahl	15	8	7	-	-	-
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger .....	Anzahl	972	785	187	89	38	51
10	mit Ratenzahlung .....	%	10,1	9,8	11,2	7,9	7,9	7,8
11	ohne Ratenzahlung .....	%	89,9	90,2	88,8	92,1	92,1	92,2
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten .....	Anzahl	1 682	1 368	314	189	94	95
13	mit Ratenzahlung .....	%	9,0	8,9	9,2	10,6	7,4	13,7
14	ohne Ratenzahlung .....	%	91,0	91,1	90,8	89,4	92,6	86,3
	<b>Sitz der Parteien</b>							
15	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	66 754	57 566	9 188	5 974	3 120	2 854
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
16	Inland .....	%	99,6	99,6	99,9	99,6	99,6	99,7
17	EU-Ausland .....	%	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
18	sonstigen Ausland .....	%	0,1	0,1	-	0,2	0,3	0,1
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	66 791	57 600	9 191	5 978	3 121	2 857
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
20	Inland .....	%	99,6	99,6	99,9	99,7	99,7	99,8
21	EU-Ausland .....	%	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
22	sonstigen Ausland .....	%	0,2	0,2	0,0	0,2	0,3	0,1
	<b>Termine 2)</b>							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren							
23	ohne Termin .....	%	48,4	48,2	49,6	41,9	43,2	40,5
24	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	45,3	45,5	44,1	48,0	48,8	47,2
25	mit Beweistermin .....	%	6,3	6,2	6,3	10,1	8,0	12,4
	Durchschnittliche Zahl der Termine							
26	je erledigtes Verfahren mit Termin .....	Anzahl	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,7	1,7	1,8	1,5	1,8	1,2
28	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	39 628	34 245	5 383	3 923	2 083	1 840
29	ohne Beweisaufnahme .....	%	87,9	88,0	87,6	82,7	85,2	79,8
30	mit Beweisaufnahme .....	%	12,1	12,0	12,4	17,3	14,8	20,2
	<b>Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)</b>							
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	66 398	57 229	9 169	5 941	3 103	2 838
	Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung							
32	dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen .....	Anzahl	9 279	6 973	2 306	1 255	671	584
33	bei der Kammer anhängig .....	Anzahl	57 119	50 256	6 863	4 686	2 432	2 254
	davon (lfd. Nr. 33)							
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	12,1	11,1	18,8	20,9	17,8	24,3
35	nach Übernahme vom Einzelrichter .....	%	1,1	1,1	1,2	1,0	1,4	0,5
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	86,9	87,8	80,0	78,1	80,8	75,2

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren  
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 586	5 578	1 815	1 193	5 087	2 058	394	2 084	5 152	1 233	1
443	249	121	73	307	144	38	48	200	158	2
75	44	18	13	63	29	10	7	37	22	3
158	92	49	17	131	40	14	19	70	58	4
11	4	5	2	5	3	-	-	4	4	5
88	51	27	10	100	57	1	9	74	24	6
96	50	17	29	3	6	13	13	11	44	7
2	2	-	-	-	3	-	-	-	1	8
86	48	23	15	68	32	10	7	41	26	9
12,8	12,5	17,4	6,7	-	15,6	10,0	14,3	4,9	15,4	10
87,2	87,5	82,6	93,3	100,0	84,4	90,0	85,7	95,1	84,6	11
169	96	54	19	136	43	14	19	74	62	12
11,8	9,4	14,8	15,8	3,7	7,0	-	5,3	6,8	14,5	13
88,2	90,6	85,2	84,2	96,3	93,0	100,0	94,7	93,2	85,5	14
8 593	5 583	1 816	1 194	5 087	2 058	394	2 087	5 157	1 233	15
99,1	99,1	99,1	99,2	100,0	99,8	99,5	98,9	99,5	100,0	16
0,6	0,6	0,7	0,4	0,0	0,2	0,5	0,9	0,3	-	17
0,3	0,3	0,2	0,3	-	-	-	0,2	0,3	-	18
8 603	5 590	1 817	1 196	5 098	2 058	394	2 089	5 157	1 234	19
99,4	99,3	99,7	99,2	98,9	100,0	99,7	99,4	99,6	99,7	20
0,6	0,6	0,2	0,8	0,9	0,0	0,3	0,5	0,4	0,3	21
0,2	0,2	0,1	0,3	1,0	-	-	0,1	0,2	0,1	22
45,1	39,3	50,4	64,0	39,5	45,7	42,4	50,6	47,1	56,9	23
48,8	55,0	42,5	29,4	57,2	49,6	56,1	47,9	43,7	38,0	24
6,1	5,6	7,1	6,6	3,3	4,7	1,5	1,4	9,2	5,2	25
1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	26
1,6	1,7	1,5	1,6	2,4	2,2	1,5	2,4	2,1	1,6	27
5 292	3 769	1 022	501	3 613	1 309	234	1 151	3 580	613	28
88,9	90,6	85,8	82,6	94,5	91,0	97,4	95,7	84,0	88,1	29
11,1	9,4	14,2	17,4	5,5	9,0	2,6	4,3	16,0	11,9	30
8 562	5 561	1 812	1 189	5 082	2 055	391	2 066	5 107	1 232	31
1 543	1 054	221	268	1 010	83	4	1 080	1 116	462	32
7 019	4 507	1 591	921	4 072	1 972	387	986	3 991	770	33
15,6	21,5	7,2	1,1	0,0	39,2	1,8	45,4	38,0	52,5	34
0,7	0,6	1,2	0,1	-	1,1	0,5	3,3	3,5	5,7	35
83,7	77,9	91,6	98,8	100,0	59,7	97,7	51,2	58,5	41,8	36

# 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien,

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 062</b>	<b>1 025</b>	<b>3 873</b>	<b>2 164</b>	<b>17 217</b>	<b>5 132</b>
	<b>Prozesskostenhilfe</b>							
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....	Anzahl	761	115	421	225	1 000	258
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt							
3	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	140	28	74	38	214	59
4	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	230	33	131	66	320	84
5	beiden Parteien .....	Anzahl	18	1	13	4	29	5
	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt							
6	nur dem Berufungskläger .....	Anzahl	284	40	161	83	384	98
7	nur dem Berufungsbeklagten .....	Anzahl	65	12	23	30	24	7
8	beiden Parteien .....	Anzahl	3	-	3	-	-	-
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger .....	Anzahl	158	29	87	42	243	64
10	mit Ratenzahlung .....	%	10,1	13,8	5,7	16,7	11,5	20,3
11	ohne Ratenzahlung .....	%	89,9	86,2	94,3	83,3	88,5	79,7
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten .....	Anzahl	248	34	144	70	349	89
13	mit Ratenzahlung .....	%	7,3	5,9	7,6	7,1	10,0	2,2
14	ohne Ratenzahlung .....	%	92,7	94,1	92,4	92,9	90,0	97,8
	<b>Sitz der Parteien</b>							
15	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	7 063	1 026	3 873	2 164	17 223	5 132
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
16	Inland .....	%	99,8	99,7	99,8	99,9	99,7	99,8
17	EU-Ausland .....	%	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1
18	sonstigen Ausland .....	%	0,0	-	0,1	-	0,1	0,1
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	7 063	1 025	3 874	2 164	17 229	5 134
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
20	Inland .....	%	99,8	99,7	99,8	99,9	99,7	99,8
21	EU-Ausland .....	%	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1
22	sonstigen Ausland .....	%	0,0	-	0,0	-	0,1	0,0
	<b>Termine 2)</b>							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren							
23	ohne Termin .....	%	58,4	66,0	54,6	61,5	49,1	41,2
24	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	36,9	28,9	40,9	33,4	44,8	52,5
25	mit Beweistermin .....	%	4,8	5,1	4,5	5,1	6,1	6,4
	Durchschnittliche Zahl der Termine							
26	je erledigtes Verfahren mit Termin .....	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,6	1,3	1,7	1,6	1,6	2,3
28	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	3 339	391	1 989	959	9 810	3 596
29	ohne Beweisaufnahme .....	%	88,7	85,7	89,9	87,6	87,8	88,6
30	mit Beweisaufnahme .....	%	11,3	14,3	10,1	12,4	12,2	11,4
	<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )</b>							
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen .....	Anzahl	7 025	1 023	3 853	2 149	17 077	5 084
	Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung							
32	dem Einzelrichter zur Entscheidung zugewiesen .....	Anzahl	459	98	224	137	192	86
33	bei der Kammer anhängig .....	Anzahl	6 566	925	3 629	2 012	16 885	4 998
	davon (lfd. Nr. 33)							
34	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	8,9	11,8	4,9	14,8	2,5	1,8
35	nach Übernahme vom Einzelrichter .....	%	1,0	0,2	0,7	2,0	1,1	0,6
36	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	90,1	88,0	94,4	83,3	96,4	97,5

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

# nach Ländern und OLG - Bezirken 2005

Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Kammer )

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 312	4 773	3 243	1 952	1 291	841	2 731	1 586	1 903	1 580	1
516	226	249	146	103	55	294	157	215	174	2
119	36	33	24	9	10	51	32	29	25	3
158	78	78	49	29	16	89	38	65	61	4
19	5	6	2	4	-	6	11	5	4	5
188	98	50	34	16	21	86	60	105	64	6
13	4	72	31	41	8	52	3	4	16	7
-	-	2	2	-	-	2	1	1	-	8
138	41	39	26	13	10	57	43	34	29	9
9,4	4,9	7,7	11,5	-	30,0	7,0	11,6	14,7	10,3	10
90,6	95,1	92,3	88,5	100,0	70,0	93,0	88,4	85,3	89,7	11
177	83	84	51	33	16	95	49	70	65	12
15,3	7,2	13,1	17,6	6,1	12,5	7,4	8,2	7,1	9,2	13
84,7	92,8	86,9	82,4	93,9	87,5	92,6	91,8	92,9	90,8	14
7 315	4 776	3 243	1 952	1 291	842	2 731	1 586	1 903	1 580	15
99,8	99,5	99,4	99,5	99,3	99,6	99,8	100,0	99,7	99,9	16
0,1	0,4	0,5	0,4	0,6	0,4	0,2	-	0,2	0,1	17
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	0,2	-	18
7 316	4 779	3 245	1 954	1 291	841	2 733	1 586	1 903	1 580	19
99,7	99,6	99,7	99,7	99,8	99,9	99,8	100,0	99,9	99,9	20
0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,1	21
0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	-	22
50,3	55,9	50,6	56,3	42,0	33,4	51,3	49,2	64,5	46,6	23
41,6	41,3	43,5	35,8	55,2	59,9	39,0	44,5	27,5	49,9	24
8,1	2,8	5,9	7,9	2,8	6,7	9,7	6,2	8,0	3,4	25
1,1	1,1	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	26
1,3	1,7	2,0	2,0	2,0	1,9	1,7	1,7	1,3	1,9	27
3 948	2 266	1 892	1 067	825	665	1 602	902	746	957	28
83,6	93,6	88,6	83,4	95,4	89,6	81,0	88,5	77,7	93,0	29
16,4	6,4	11,4	16,6	4,6	10,4	19,0	11,5	22,3	7,0	30
7 237	4 756	3 241	1 950	1 291	840	2 727	1 580	1 897	1 575	31
19	87	239	180	59	60	1 521	198	15	42	32
7 218	4 669	3 002	1 770	1 232	780	1 206	1 382	1 882	1 533	33
3,4	2,1	2,7	1,9	4,0	2,2	8,0	0,6	23,3	0,6	34
1,4	1,0	0,2	0,3	0,1	0,9	0,5	0,2	0,4	0,3	35
95,3	97,0	97,0	97,8	95,9	96,9	91,5	99,2	76,2	99,2	36

## 7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

### 7.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)				
			1992	1993	1994 2)	1995	1996
Geschäftsanfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	42 775	43 453	43 584	45 247	45 743
2	Neuzugänge 3) .....	Anzahl	60 313	61 077	57 569	64 269	66 696
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	4 544	4 658	4 946	5 665	5 432
4	Erledigte Verfahren 3) .....	Anzahl	59 635	60 946	59 024	63 773	63 704
5	dar. bei Entschädigungssenaten .....	Anzahl	345	494	543	603	538
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	0,9	0,8	0,9	1,1	1,1
7	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	22,2	23,2	25,6	25,7	28,0
8	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 9 ) .....	%	66,4	64,8	61,4	60,7	58,9
9	einer Kammer für Handelssachen .....	%	10,6	11,2	12,2	12,5	12,0
10	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	43 453	43 584	42 129	45 743	48 735
Sonstiger Geschäftsanfall							
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	271	284	265	750	669
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	138	70	111	151	181
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO .....	Anzahl	2 704	2 849	3 173	4 620	4 340
14	Sonstige Beschwerden .....	Anzahl	24 788	24 111	23 063	26 551	28 761
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens .....	Anzahl	12	18	258	239	40
Schiedsrichterliche Verfahren							
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) .....	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	.	.	.	.	.

\*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht \*)

1992 bis 2005

Deutschland									Lfd. Nr.
1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	1
69 333	69 600	66 867	63 749	63 781	56 645	56 793	57 126	57 876	2
5 240	5 229	4 973	4 652	4 515	4 254	4 669	4 589	4 157	3
67 918	69 364	68 434	65 507	64 244	63 243	61 079	59 037	56 737	4
627	708	699	685	662	466	340	.	.	5
1,1	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	1,1	1,2	6
31,3	34,1	35,3	37,3	39,8	42,9	49,6	57,8	62,2	7
56,2	54,1	54,4	52,8	50,2	47,5	40,9	32,1	27,5	8
11,4	10,9	9,7	9,4	9,5	9,2	8,7	9,0	9,1	9
50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942	10
642	608	524	408	367	403	381	340	297	11
225	164	178	143	169	144	149	225	155	12
4 405	4 729	4 656	5 161	5 047	4 545	4 888	4 954	5 581	13
30 635	32 368	33 783	32 712	31 484	27 148	27 891	28 968	29 711	14
64	87	231	96	125	80	101	89	95	15
.	98	200	267	226	224	192	203	253	16
.	19	49	35	76	50	78	56	75	17

**7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen**  
7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	33 803	29 518	4 285	3 055	2 130	925
2	Neuzugänge 1) .....	Anzahl	57 876	50 276	7 600	6 040	3 165	2 875
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	4 157	3 189	968	452	113	339
4	Erledigte Verfahren 1) .....	Anzahl	56 737	48 984	7 753	5 521	3 014	2 507
5	dar. bei Entschädigungssenaten .....	Anzahl	.	.	.	.	.	.
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,2	1,0	2,2	1,2	1,8	0,5
7	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	62,2	60,5	72,6	70,5	66,9	75,0
8	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 9 ) .....	%	27,5	28,8	19,5	19,9	24,4	14,4
9	einer Kammer für Handelssachen .....	%	9,1	9,7	5,7	8,4	7,0	10,1
10	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	34 942	30 810	4 132	3 574	2 281	1 293
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	297	198	99	1	-	1
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	155	124	31	15	10	5
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO .....	Anzahl	5 581	4 807	774	511	269	242
14	Sonstige Beschwerden .....	Anzahl	29 711	25 358	4 353	2 763	1 271	1 492
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren) .....	Anzahl	95	39	56	1	1	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) .....	Anzahl	253	219	34	25	14	11
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	75	59	16	2	-	2
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten .....	Anzahl	277	210	67	-	-	-

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.



**vor dem Oberlandesgericht \*)**  
Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 763	2 589	687	487	3 690	1 065	214	1 354	4 316	997	1
9 081	5 456	2 001	1 624	3 916	1 640	358	2 080	5 140	1 061	2
565	431	126	8	415	88	8	212	378	105	3
8 261	5 330	1 745	1 186	3 985	1 719	410	2 083	5 549	1 279	4
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0,7	0,7	0,6	0,6	1,4	1,1	0,2	0,3	0,8	2,3	6
72,0	71,1	77,0	68,3	68,1	69,8	9,3	37,2	71,9	81,9	7
18,4	18,5	16,9	19,8	21,8	25,1	72,7	46,7	13,9	11,9	8
9,0	9,6	5,4	11,3	8,7	4,0	17,8	15,8	13,4	4,0	9
4 583	2 715	943	925	3 621	986	162	1 351	3 907	779	10
17	-	13	4	-	36	-	-	17	16	11
3	-	3	-	19	10	-	6	11	5	12
680	680	-	-	599	249	75	143	579	193	13
4 470	3 035	824	611	2 067	898	217	1 354	2 448	486	14
2	2	-	-	-	-	-	1	24	56	15
43	43	-	-	15	1	2	31	43	3	16
11	11	-	-	4	1	-	6	3	-	17
24	24	-	-	16	13	2	4	18	16	18

**7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen**  
noch: 7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	Anzahl	2 531	718	1 212	601	7 279	2 587
2	Neuzugänge 1) .....	Anzahl	5 646	823	2 983	1 840	12 913	4 062
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	Anzahl	287	52	112	123	500	273
4	Erledigte Verfahren 1) .....	Anzahl	5 516	793	3 015	1 708	12 875	4 064
5	dar. bei Entschädigungssenaten .....	Anzahl	.	.	.	.	.	.
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren ( lfd. Nr. 4 ) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,3	1,3	1,2	1,6	1,2	0,9
7	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	67,3	52,3	65,0	78,2	38,4	38,2
8	einer Kammer beim Landgericht ( ohne lfd. Nr. 9 ) .....	%	24,2	42,7	24,6	14,9	50,4	45,5
9	einer Kammer für Handelssachen .....	%	7,2	3,7	9,2	5,3	10,1	15,4
10	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	Anzahl	2 661	748	1 180	733	7 317	2 585
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen .....	Anzahl	87	4	49	34	51	-
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG .....	Anzahl	16	4	10	2	45	17
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO .....	Anzahl	584	83	321	180	1 208	443
14	Sonstige Beschwerden .....	Anzahl	3 291	529	1 773	989	6 066	1 806
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren) .....	Anzahl	1	1	-	-	1	1
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen ( § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO ) .....	Anzahl	14	-	14	-	38	18
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens ( § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO ) .....	Anzahl	10	-	4	6	22	-
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten .....	Anzahl	16	-	16	-	104	98

\*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**vor dem Oberlandesgericht \*)**  
Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
2 755	1 937	1 706	1 223	483	561	1 010	497	1 049	716	1
5 232	3 619	2 789	1 908	881	725	2 461	1 151	1 588	1 287	2
9	218	194	182	12	99	527	100	79	148	3
5 282	3 529	2 495	1 735	760	696	2 440	1 161	1 593	1 154	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
0,9	2,0	0,8	0,9	0,7	3,0	1,5	3,4	0,9	4,2	6
57,9	9,3	67,5	65,5	72,1	84,5	82,0	44,4	85,8	75,1	7
32,0	83,4	23,1	24,0	21,1	6,3	9,2	47,4	8,0	13,1	8
9,2	5,4	8,5	9,5	6,2	6,2	7,2	4,7	5,3	7,6	9
2 705	2 027	2 000	1 396	604	590	1 031	487	1 044	849	10
38	13	14	14	-	-	17	16	11	14	11
17	11	4	3	1	2	8	8	3	-	12
483	282	222	-	222	33	194	80	173	58	13
2 466	1 794	1 250	819	431	342	1 441	848	1 090	680	14
-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	15
7	13	6	6	-	1	19	7	1	4	16
13	9	1	1	-	-	3	9	-	3	17
-	6	6	6	-	6	14	14	14	10	18

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

8.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>56 737</b>	<b>48 984</b>	<b>7 753</b>	<b>5 521</b>	<b>3 014</b>	<b>2 507</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages .....	62	50	12	3	1	2
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen .....	32	30	2	8	6	2
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	874	753	121	112	58	54
5	Berufungsverfahren .....	55 118	47 670	7 448	5 358	2 929	2 429
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	651	481	170	40	20	20
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	5 856	4 685	1 171	407	261	146
8	Arzthaftungssachen .....	1 640	1 554	86	194	101	93
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	1 880	1 470	410	127	28	99
10	Verkehrsunfallsachen .....	3 045	2 658	387	189	112	77
11	Kaufsachen .....	2 727	2 206	521	217	121	96
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	636	499	137	17	8	9
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	40 953	35 912	5 041	4 370	2 383	1 987
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	16 177	13 955	2 222	1 536	1 005	531
15	Vergleich .....	9 378	8 141	1 237	1 232	513	719
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	728	597	131	73	44	29
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	359	319	40	35	27	8
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	1 203	1 027	176	86	52	34
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	6 864	5 884	980	489	269	220
20	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 bis 25 ) .....	965	768	197	83	32	51
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	831	707	124	95	48	47
22	Zurücknahme der Berufung .....	18 236	15 889	2 347	1 653	847	806
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1 309	1 098	211	162	128	34
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	35	32	3	4	2	2
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	103	97	6	8	5	3
26	Sonstige Erledigungsart .....	549	470	79	65	42	23
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 14 ) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung .....	1 071	897	174	70	46	24
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	7 418	6 394	1 024	579	382	197
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	7 164	6 212	952	810	516	294
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	111	83	28	7	6	1
31	Anderweitige Entscheidung .....	413	369	44	70	55	15
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 14 ) waren mit Revision anfechtbar .....	786	689	97	93	67	26

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 261	5 330	1 745	1 186	3 985	1 719	410	2 083	5 549	1 279	1
34	12	13	9	-	-	-	1	2	-	2
5	2	3	-	1	-	-	-	-	1	3
141	87	37	17	49	11	7	79	119	1	4
8 017	5 201	1 680	1 136	3 890	1 666	398	1 991	5 408	1 264	5
64	28	12	24	45	42	5	12	20	13	6
985	643	262	80	592	266	18	-	96	248	7
241	155	63	23	82	17	12	47	120	6	8
158	52	44	62	330	71	7	-	32	62	9
619	379	154	86	133	84	23	148	145	63	10
212	83	84	45	28	55	29	-	157	137	11
59	3	53	3	65	2	3	-	44	10	12
5 987	4 015	1 085	887	2 755	1 224	318	1 888	4 955	753	13
2 081	1 531	263	287	978	580	157	536	1 604	309	14
1 458	891	397	170	515	257	80	334	999	152	15
59	44	9	6	87	46	5	11	80	18	16
71	51	13	7	25	14	-	25	34	6	17
154	105	30	19	78	30	9	95	113	32	18
1 177	740	244	193	627	110	3	284	555	296	19
97	57	20	20	53	56	8	29	96	17	20
109	69	28	12	53	21	8	41	84	13	21
2 822	1 696	695	431	1 305	550	127	645	1 796	367	22
173	104	38	31	127	38	6	42	143	34	23
3	2	1	-	2	1	-	-	-	1	24
8	6	2	-	38	1	-	2	16	2	25
49	34	5	10	97	15	7	39	29	32	26
167	132	17	18	21	52	6	27	83	29	27
1 009	736	147	126	434	223	40	293	740	153	28
823	602	94	127	498	276	103	204	759	110	29
8	4	2	2	7	15	2	2	8	3	30
74	57	3	14	18	14	6	10	14	14	31
58	45	7	6	39	27	8	72	47	18	32

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,  
noch: 8.1.1

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>5 516</b>	<b>793</b>	<b>3 015</b>	<b>1 708</b>	<b>12 875</b>	<b>4 064</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages .....	-	-	-	-	-	-
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen .....	3	1	-	2	6	6
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	48	10	33	5	117	100
5	Berufungsverfahren .....	5 302	719	2 895	1 688	12 732	3 957
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	163	63	87	13	20	1
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	519	70	270	179	1 700	437
8	Arzthaftungssachen .....	213	28	113	72	482	136
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	265	106	137	22	425	123
10	Verkehrsunfallsachen .....	277	35	201	41	802	181
11	Kaufsachen .....	95	13	60	22	1 133	289
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	3	1	-	2	238	52
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	4 144	540	2 234	1 370	8 095	2 846
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	1 547	184	956	407	4 017	1 764
15	Vergleich .....	678	106	434	138	2 252	409
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	50	9	33	8	197	51
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	37	6	27	4	66	29
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	126	26	65	35	252	85
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	937	135	417	385	1 124	259
20	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 bis 25 ) .....	171	47	81	43	149	30
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	49	12	30	7	227	75
22	Zurücknahme der Berufung .....	1 807	249	903	655	4 184	1 232
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	80	13	51	16	258	102
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	1	-	-	1	18	1
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	6	-	6	-	11	6
26	Sonstige Erledigungsart .....	27	6	12	9	120	21
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 14 ) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung .....	99	11	43	45	344	91
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	767	108	436	223	1 840	875
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	668	63	469	136	1 723	758
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	3	-	2	1	41	17
31	Anderweitige Entscheidung .....	10	2	6	2	69	23
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 14 ) waren mit Revision anfechtbar .....	52	18	18	16	133	42

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 282	3 529	2 495	1 735	760	696	2 440	1 161	1 593	1 154	1
-	-	10	10	-	-	12	-	-	-	2
-	-	5	5	-	-	1	-	2	-	3
8	9	33	33	-	23	77	9	25	23	4
5 261	3 514	2 369	1 632	737	661	2 318	1 142	1 544	1 058	5
13	6	78	55	23	12	32	10	22	73	6
788	475	209	165	44	30	420	104	129	133	7
261	85	99	62	37	16	29	18	48	16	8
181	121	68	59	9	17	222	33	41	22	9
375	246	159	98	61	63	109	59	100	72	10
594	250	124	91	33	41	171	84	170	74	11
109	77	46	46	-	-	45	34	24	46	12
2 974	2 275	1 790	1 214	576	529	1 444	829	1 081	791	13
1 412	841	727	569	158	262	460	499	510	374	14
1 228	615	265	175	90	62	620	55	266	153	15
94	52	17	10	7	5	38	15	13	14	16
20	17	18	13	5	2	15	2	6	3	17
110	57	56	42	14	16	52	35	42	27	18
382	483	470	275	195	30	293	144	188	137	19
57	62	55	30	25	11	54	29	16	41	20
97	55	20	11	9	8	61	11	13	18	21
1 713	1 239	791	550	241	284	755	332	475	343	22
104	52	62	47	15	9	82	24	36	33	23
4	13	2	2	-	1	1	-	1	-	24
3	2	3	3	-	3	-	3	2	-	25
58	41	9	8	1	3	9	12	25	11	26
191	62	40	25	15	8	20	45	32	28	27
596	369	376	280	96	89	265	201	227	182	28
590	375	288	255	33	164	172	232	172	162	29
5	19	4	2	2	1	1	9	-	-	30
30	16	19	7	12	-	2	12	79	2	31
59	32	23	16	7	5	20	19	159	13	32

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,

8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages .....	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen .....	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	1,5	1,5	1,6	2,0	1,9	2,2
5	Berufungsverfahren .....	97,1	97,3	96,1	97,0	97,2	96,9
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	1,1	1,0	2,2	0,7	0,7	0,8
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	10,3	9,6	15,1	7,4	8,7	5,8
8	Arzthaftungssachen .....	2,9	3,2	1,1	3,5	3,4	3,7
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	3,3	3,0	5,3	2,3	0,9	3,9
10	Verkehrsunfallsachen .....	5,4	5,4	5,0	3,4	3,7	3,1
11	Kaufsachen .....	4,8	4,5	6,7	3,9	4,0	3,8
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	1,1	1,0	1,8	0,3	0,3	0,4
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	72,2	73,3	65,0	79,2	79,1	79,3
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	28,5	28,5	28,7	27,8	33,3	21,2
15	Vergleich .....	16,5	16,6	16,0	22,3	17,0	28,7
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	1,3	1,2	1,7	1,3	1,5	1,2
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,6	0,7	0,5	0,6	0,9	0,3
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	2,1	2,1	2,3	1,6	1,7	1,4
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	12,1	12,0	12,6	8,9	8,9	8,8
20	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 bis 25 ) .....	1,7	1,6	2,5	1,5	1,1	2,0
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	1,5	1,4	1,6	1,7	1,6	1,9
22	Zurücknahme der Berufung .....	32,1	32,4	30,3	29,9	28,1	32,1
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	2,3	2,2	2,7	2,9	4,2	1,4
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
26	Sonstige Erledigungsart .....	1,0	1,0	1,0	1,2	1,4	0,9
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 14 ) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung .....	6,6	6,4	7,8	4,6	4,6	4,5
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	45,9	45,8	46,1	37,7	38,0	37,1
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	44,3	44,5	42,8	52,7	51,3	55,4
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	0,7	0,6	1,3	0,5	0,6	0,2
31	Anderweitige Entscheidung .....	2,6	2,6	2,0	4,6	5,5	2,8
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 14 ) waren mit Revision anfechtbar .....	4,9	4,9	4,4	6,1	6,7	4,9



# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision  
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,4	0,2	0,7	0,8	-	-	-	0,0	0,0	-	2
0,1	0,0	0,2	-	0,0	-	-	-	-	0,1	3
1,7	1,6	2,1	1,4	1,2	0,6	1,7	3,8	2,1	0,1	4
97,0	97,6	96,3	95,8	97,6	96,9	97,1	95,6	97,5	98,8	5
0,8	0,5	0,7	2,0	1,1	2,4	1,2	0,6	0,4	1,0	6
11,9	12,1	15,0	6,7	14,9	15,5	4,4	-	1,7	19,4	7
2,9	2,9	3,6	1,9	2,1	1,0	2,9	2,3	2,2	0,5	8
1,9	1,0	2,5	5,2	8,3	4,1	1,7	-	0,6	4,8	9
7,5	7,1	8,8	7,3	3,3	4,9	5,6	7,1	2,6	4,9	10
2,6	1,6	4,8	3,8	0,7	3,2	7,1	-	2,8	10,7	11
0,7	0,1	3,0	0,3	1,6	0,1	0,7	-	0,8	0,8	12
72,5	75,3	62,2	74,8	69,1	71,2	77,6	90,6	89,3	58,9	13
25,2	28,7	15,1	24,2	24,5	33,7	38,3	25,7	28,9	24,2	14
17,6	16,7	22,8	14,3	12,9	15,0	19,5	16,0	18,0	11,9	15
0,7	0,8	0,5	0,5	2,2	2,7	1,2	0,5	1,4	1,4	16
0,9	1,0	0,7	0,6	0,6	0,8	-	1,2	0,6	0,5	17
1,9	2,0	1,7	1,6	2,0	1,7	2,2	4,6	2,0	2,5	18
14,2	13,9	14,0	16,3	15,7	6,4	0,7	13,6	10,0	23,1	19
1,2	1,1	1,1	1,7	1,3	3,3	2,0	1,4	1,7	1,3	20
1,3	1,3	1,6	1,0	1,3	1,2	2,0	2,0	1,5	1,0	21
34,2	31,8	39,8	36,3	32,7	32,0	31,0	31,0	32,4	28,7	22
2,1	2,0	2,2	2,6	3,2	2,2	1,5	2,0	2,6	2,7	23
0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-	0,1	24
0,1	0,1	0,1	-	1,0	0,1	-	0,1	0,3	0,2	25
0,6	0,6	0,3	0,8	2,4	0,9	1,7	1,9	0,5	2,5	26
8,0	8,6	6,5	6,3	2,1	9,0	3,8	5,0	5,2	9,4	27
48,5	48,1	55,9	43,9	44,4	38,4	25,5	54,7	46,1	49,5	28
39,5	39,3	35,7	44,3	50,9	47,6	65,6	38,1	47,3	35,6	29
0,4	0,3	0,8	0,7	0,7	2,6	1,3	0,4	0,5	1,0	30
3,6	3,7	1,1	4,9	1,8	2,4	3,8	1,9	0,9	4,5	31
2,8	2,9	2,7	2,1	4,0	4,7	5,1	13,4	2,9	5,8	32

## 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart,  
noch: 8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Art des Verfahrens</b>						
2	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages .....	-	-	-	-	-	-
3	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen .....	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung .....	0,9	1,3	1,1	0,3	0,9	2,5
5	Berufungsverfahren .....	96,1	90,7	96,0	98,8	98,9	97,4
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	3,0	7,9	2,9	0,8	0,2	0,0
	<b>Sachgebiet</b>						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) .....	9,4	8,8	9,0	10,5	13,2	10,8
8	Arzthaftungssachen .....	3,9	3,5	3,7	4,2	3,7	3,3
9	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten .....	4,8	13,4	4,5	1,3	3,3	3,0
10	Verkehrsunfallsachen .....	5,0	4,4	6,7	2,4	6,2	4,5
11	Kaufsachen .....	1,7	1,6	2,0	1,3	8,8	7,1
12	Staatshaftungs- / Entschädigungs- / Rückerstattungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) .....	0,1	0,1	-	0,1	1,8	1,3
13	Sonstiger Verfahrensgegenstand .....	75,1	68,1	74,1	80,2	62,9	70,0
	<b>Art der Erledigung</b>						
	Die erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil ( einschl. Vorbehaltsurteil ) .....	28,0	23,2	31,7	23,8	31,2	43,4
15	Vergleich .....	12,3	13,4	14,4	8,1	17,5	10,1
16	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	0,9	1,1	1,1	0,5	1,5	1,3
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO .....	0,7	0,8	0,9	0,2	0,5	0,7
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO ( Verwerfung ) .....	2,3	3,3	2,2	2,0	2,0	2,1
19	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO ( Zurückweisung ) .....	17,0	17,0	13,8	22,5	8,7	6,4
20	Sonstigen Beschluss ( ohne lfd. Nrn. 23 bis 25 ) .....	3,1	5,9	2,7	2,5	1,2	0,7
21	Zurücknahme der Klage oder des Antrags .....	0,9	1,5	1,0	0,4	1,8	1,8
22	Zurücknahme der Berufung .....	32,8	31,4	30,0	38,3	32,5	30,3
23	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb .....	1,5	1,6	1,7	0,9	2,0	2,5
24	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0
25	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1
26	Sonstige Erledigungsart .....	0,5	0,8	0,4	0,5	0,9	0,5
	<b>Prozesserfolg</b>						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 14 ) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
27	Aufhebung und Zurückverweisung .....	6,4	6,0	4,5	11,1	8,6	5,2
28	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung .....	49,6	58,7	45,6	54,8	45,8	49,6
29	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet .....	43,2	34,2	49,1	33,4	42,9	43,0
30	Verwerfung der Berufung als unzulässig .....	0,2	-	0,2	0,2	1,0	1,0
31	Anderweitige Entscheidung .....	0,6	1,1	0,6	0,5	1,7	1,3
	<b>Zulässigkeit der Revision</b>						
32	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen ( lfd. Nr. 14 ) waren mit Revision anfechtbar .....	3,4	9,8	1,9	3,9	3,3	2,4

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision  
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
-	-	0,4	0,6	-	-	0,5	-	-	-	2
-	-	0,2	0,3	-	-	0,0	-	0,1	-	3
0,2	0,3	1,3	1,9	-	3,3	3,2	0,8	1,6	2,0	4
99,6	99,6	94,9	94,1	97,0	95,0	95,0	98,4	96,9	91,7	5
0,2	0,2	3,1	3,2	3,0	1,7	1,3	0,9	1,4	6,3	6
14,9	13,5	8,4	9,5	5,8	4,3	17,2	9,0	8,1	11,5	7
4,9	2,4	4,0	3,6	4,9	2,3	1,2	1,6	3,0	1,4	8
3,4	3,4	2,7	3,4	1,2	2,4	9,1	2,8	2,6	1,9	9
7,1	7,0	6,4	5,6	8,0	9,1	4,5	5,1	6,3	6,2	10
11,2	7,1	5,0	5,2	4,3	5,9	7,0	7,2	10,7	6,4	11
2,1	2,2	1,8	2,7	-	-	1,8	2,9	1,5	4,0	12
56,3	64,5	71,7	70,0	75,8	76,0	59,2	71,4	67,9	68,5	13
26,7	23,8	29,1	32,8	20,8	37,6	18,9	43,0	32,0	32,4	14
23,2	17,4	10,6	10,1	11,8	8,9	25,4	4,7	16,7	13,3	15
1,8	1,5	0,7	0,6	0,9	0,7	1,6	1,3	0,8	1,2	16
0,4	0,5	0,7	0,7	0,7	0,3	0,6	0,2	0,4	0,3	17
2,1	1,6	2,2	2,4	1,8	2,3	2,1	3,0	2,6	2,3	18
7,2	13,7	18,8	15,9	25,7	4,3	12,0	12,4	11,8	11,9	19
1,1	1,8	2,2	1,7	3,3	1,6	2,2	2,5	1,0	3,6	20
1,8	1,6	0,8	0,6	1,2	1,1	2,5	0,9	0,8	1,6	21
32,4	35,1	31,7	31,7	31,7	40,8	30,9	28,6	29,8	29,7	22
2,0	1,5	2,5	2,7	2,0	1,3	3,4	2,1	2,3	2,9	23
0,1	0,4	0,1	0,1	-	0,1	0,0	-	0,1	-	24
0,1	0,1	0,1	0,2	-	0,4	-	0,3	0,1	-	25
1,1	1,2	0,4	0,5	0,1	0,4	0,4	1,0	1,6	1,0	26
13,5	7,4	5,5	4,4	9,5	3,1	4,3	9,0	6,3	7,5	27
42,2	43,9	51,7	49,2	60,8	34,0	57,6	40,3	44,5	48,7	28
41,8	44,6	39,6	44,8	20,9	62,6	37,4	46,5	33,7	43,3	29
0,4	2,3	0,6	0,4	1,3	0,4	0,2	1,8	-	-	30
2,1	1,9	2,6	1,2	7,6	-	0,4	2,4	15,5	0,5	31
4,2	3,8	3,2	2,8	4,4	1,9	4,3	3,8	31,2	3,5	32

# 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

## 8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert						zusammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
Prozesskostenhilfe									
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	56 737	48 984	7 753	5 521	3 014	2 507
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....		Anzahl	16 177	13 955	2 222	1 536	1 005	531
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr .....	%		24,9	25,2	23,3	31,8	21,1	44,6
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%		42,9	42,9	42,4	40,3	42,3	37,9
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%		17,7	17,6	18,2	16,3	21,7	9,9
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%		6,9	6,8	7,5	5,9	8,1	3,3
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%		3,5	3,4	4,0	2,9	3,6	2,1
8	mehr als 5 Jahre .....	%		4,1	4,1	4,6	2,8	3,2	2,2
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	23,2	23,1	23,9	21,0	23,8	17,5
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	27,0	26,9	27,9	24,0	26,2	19,9
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstantz									
11	bis einschl. 3 Monate .....	%		24,6	24,3	26,7	25,7	21,5	30,8
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%		32,4	32,4	32,9	36,2	25,9	48,6
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%		28,6	28,7	27,9	22,9	27,5	17,4
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%		11,0	11,2	9,7	13,0	21,7	2,5
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%		1,8	1,9	1,2	1,3	2,0	0,5
16	mehr als 36 Monate .....	%		1,5	1,5	1,7	0,9	1,4	0,2
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	7,5	7,5	7,1	6,9	8,7	4,7
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	10,3	10,4	9,8	9,4	10,9	6,5
Streitwert									
19	Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) zusammen .....		Anzahl	56 705	48 954	7 751	5 513	3 008	2 505
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR .....	%		0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
21	600 bis 1 000 EUR .....	%		0,8	0,7	1,3	0,6	0,8	0,4
22	1 000 bis 1 500 EUR .....	%		0,9	0,9	1,4	0,7	0,7	0,8
23	1 500 bis 2 500 EUR .....	%		1,6	1,6	1,9	1,5	1,5	1,6
24	2 500 bis 3 000 EUR .....	%		1,0	1,0	1,3	0,9	0,9	1,0
25	3 000 bis 4 000 EUR .....	%		1,6	1,6	1,8	1,4	1,4	1,4
26	4 000 bis 5 000 EUR .....	%		2,1	2,1	2,5	2,3	2,7	1,9
27	5 000 bis 7 500 EUR .....	%		12,6	12,4	13,5	11,4	11,8	10,9
28	7 500 bis 10 000 EUR .....	%		10,0	10,0	10,1	10,0	10,1	9,9
29	10 000 bis 12 500 EUR .....	%		6,7	6,7	6,7	7,0	7,9	5,8
30	12 500 bis 15 000 EUR .....	%		5,8	5,8	5,9	5,7	5,6	5,8
31	15 000 bis 25 000 EUR .....	%		14,8	14,7	15,4	15,1	15,3	15,0
32	25 000 bis 50 000 EUR .....	%		15,8	15,8	16,1	16,7	16,6	16,8
33	50 000 bis 100 000 EUR .....	%		11,2	11,4	9,9	11,4	10,7	12,2
34	100 000 bis 500 000 EUR .....	%		11,9	12,3	9,5	12,2	11,1	13,5
35	mehr als 500 000 EUR .....	%		2,7	2,7	2,3	2,5	2,5	2,6
36	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen .....		EUR	90 175	92 898	72 974	87 826	91 051	83 953
37	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....		EUR	16 328	16 405	15 873	16 849	16 584	17 184
Prozesskostenhilfe									
38	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....		Anzahl	3 878	3 113	765	423	231	192
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
39	nur dem Berufungskläger .....		Anzahl	845	670	175	96	45	51
40	nur dem Berufungsbeklagten .....		Anzahl	1 057	862	195	111	68	43
41	beiden Parteien .....		Anzahl	125	105	20	14	6	8
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
42	nur dem Berufungskläger .....		Anzahl	1 472	1 178	294	162	90	72
43	nur dem Berufungsbeklagten .....		Anzahl	188	139	49	22	14	8
44	beiden Parteien .....		Anzahl	33	27	6	2	1	1
45	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger .....		Anzahl	970	775	195	110	51	59
46	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	855	683	172	97	46	51
47	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	115	92	23	13	5	8
48	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten .....		Anzahl	1 182	967	215	125	74	51
49	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	1 026	833	193	99	57	42
50	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	156	134	22	26	17	9

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 261	5 330	1 745	1 186	3 985	1 719	410	2 083	5 549	1 279	1
2 081	1 531	263	287	978	580	157	536	1 604	309	2
32,5	30,5	39,1	32,0	19,8	13,3	28,3	27,6	18,3	14,1	3
42,2	43,3	38,4	42,9	42,6	46,5	44,6	42,0	41,8	40,3	4
13,3	13,7	12,3	13,1	23,3	21,8	16,1	17,7	21,0	23,1	5
5,4	5,4	4,5	6,2	7,0	9,3	4,1	5,9	9,0	8,4	6
3,0	3,3	2,4	2,6	4,0	4,1	2,7	2,7	4,1	5,9	7
3,6	3,8	3,3	3,2	3,2	4,9	4,1	4,1	5,7	8,1	8
20,9	21,4	19,3	20,9	23,9	25,7	21,7	22,8	26,0	28,8	9
24,2	24,4	22,6	24,4	29,0	29,5	22,7	24,8	30,3	36,6	10
29,2	25,2	36,8	36,2	17,8	17,6	29,5	23,3	19,0	17,0	11
44,1	44,5	44,0	42,5	19,3	29,4	40,0	29,6	23,4	19,8	12
20,4	23,2	14,4	17,0	26,6	40,4	23,7	30,4	34,0	31,1	13
4,7	5,3	3,6	3,4	28,9	9,8	5,4	10,8	17,0	25,0	14
1,0	1,2	0,9	0,4	4,6	1,3	0,7	2,1	4,0	2,7	15
0,6	0,7	0,3	0,5	2,9	1,5	0,7	3,7	2,6	4,5	16
5,5	5,9	4,8	4,9	11,2	7,8	5,8	9,3	9,8	11,3	17
7,7	7,9	7,4	7,2	15,3	10,2	6,7	11,3	13,0	16,6	18
8 256	5 328	1 742	1 186	3 984	1 719	410	2 083	5 549	1 278	19
0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2	0,2	0,4	0,2	0,7	20
0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,8	0,5	0,5	0,4	1,3	21
0,8	0,8	0,6	1,3	0,5	1,4	0,7	0,4	0,7	1,1	22
1,5	1,3	2,1	1,6	1,8	2,0	2,0	1,0	1,2	1,6	23
0,9	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	0,8	1,4	24
1,9	1,9	1,5	2,4	1,4	1,5	1,7	0,7	1,2	1,6	25
2,0	1,9	1,8	2,7	1,9	2,3	2,0	1,7	1,7	2,9	26
12,3	12,0	12,6	13,2	12,0	13,2	9,3	8,4	12,5	13,6	27
9,2	8,9	10,2	9,1	9,3	10,1	13,4	8,3	9,4	10,3	28
6,7	5,9	7,9	8,3	5,8	6,8	5,9	5,4	6,9	6,2	29
5,5	5,1	5,9	6,4	5,2	6,2	4,9	6,8	5,5	6,6	30
14,2	14,0	13,5	16,2	13,8	15,5	14,4	13,6	15,1	14,5	31
16,2	16,3	16,5	15,4	16,1	17,3	15,6	15,9	15,7	16,0	32
12,0	12,5	11,1	10,6	11,6	9,5	11,0	14,1	12,4	10,7	33
13,3	14,3	12,9	9,4	13,8	10,3	14,4	18,1	13,4	9,4	34
2,7	3,2	1,7	1,7	4,9	2,0	3,2	3,8	2,9	2,1	35
88 144	101 630	62 840	64 724	143 775	79 639	86 650	129 727	102 039	69 003	36
16 686	16 868	16 737	15 883	16 722	16 475	16 505	18 257	16 934	15 767	37
403	198	126	79	172	130	26	38	309	186	38
94	54	28	12	33	28	3	5	79	50	39
106	50	36	20	63	34	3	8	92	35	40
13	4	6	3	4	3	2	-	5	5	41
147	74	47	26	62	48	10	20	114	70	42
24	8	3	13	4	6	-	5	8	21	43
3	2	-	1	1	4	3	-	3	-	44
107	58	34	15	37	31	5	5	84	55	45
99	54	30	15	34	29	4	5	75	49	46
8	4	4	-	3	2	1	-	9	6	47
119	54	42	23	67	37	5	8	97	40	48
107	47	40	20	61	34	5	7	90	38	49
12	7	2	3	6	3	-	1	7	2	50

# 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
					Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Prozesskostenhilfe									
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	5 516	793	3 015	1 708	12 875	4 064
2	dar. beendet durch streitiges Urteil .....		Anzahl	1 547	184	956	407	4 017	1 764
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr .....	%		33,3	17,0	33,4	40,6	22,0	14,9
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre .....	%		41,6	41,7	42,7	39,6	46,0	46,0
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre .....	%		13,8	18,0	13,9	11,7	17,8	21,1
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre .....	%		6,0	14,2	5,0	3,9	7,2	9,2
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre .....	%		2,6	5,7	2,2	2,0	3,1	3,7
8	mehr als 5 Jahre .....	%		2,6	3,3	2,7	2,2	4,0	5,1
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	20,3	25,8	20,0	18,2	23,4	26,0
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	24,0	32,0	23,2	22,5	26,6	28,3
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate .....	%		35,7	18,4	33,3	47,9	21,2	19,8
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	%		35,9	19,0	39,4	37,6	33,6	24,5
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	%		21,8	39,7	22,6	12,2	34,6	42,6
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate .....	%		5,2	19,3	3,5	1,6	8,0	10,3
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	%		0,7	2,5	0,5	0,4	1,4	1,7
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,6	1,0	0,7	0,3	1,3	1,2
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt .....		Monate	5,5	9,1	5,4	4,0	7,2	7,8
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil ( lfd. Nr. 2 ) endete .....		Monate	8,0	14,2	7,6	6,4	9,9	9,9
Streitwert									
19	Erledigte Verfahren ( ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren ) zusammen .....		Anzahl	5 513	792	3 015	1 706	12 869	4 058
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR .....	%		0,5	0,8	0,5	0,4	0,3	0,2
21	600 bis 1 000 EUR .....	%		0,9	0,8	0,7	1,3	0,8	0,6
22	1 000 bis 1 500 EUR .....	%		0,9	0,9	0,9	1,1	0,9	0,6
23	1 500 bis 2 500 EUR .....	%		1,9	1,6	1,8	2,2	1,5	1,5
24	2 500 bis 3 000 EUR .....	%		1,2	1,5	1,0	1,3	1,0	1,4
25	3 000 bis 4 000 EUR .....	%		1,9	2,1	1,7	2,0	1,7	1,6
26	4 000 bis 5 000 EUR .....	%		2,2	1,9	2,0	2,7	2,2	2,1
27	5 000 bis 7 500 EUR .....	%		13,2	12,9	12,8	14,1	13,1	12,2
28	7 500 bis 10 000 EUR .....	%		10,5	10,7	10,1	11,1	10,4	10,1
29	10 000 bis 12 500 EUR .....	%		7,0	7,4	7,1	6,8	6,8	6,3
30	12 500 bis 15 000 EUR .....	%		6,6	6,1	7,0	6,1	6,0	6,0
31	15 000 bis 25 000 EUR .....	%		15,7	13,8	16,7	14,8	14,9	14,4
32	25 000 bis 50 000 EUR .....	%		15,0	14,0	15,5	14,8	15,4	15,9
33	50 000 bis 100 000 EUR .....	%		10,8	12,6	10,5	10,6	10,6	10,5
34	100 000 bis 500 000 EUR .....	%		10,1	10,1	10,5	9,4	11,5	12,7
35	mehr als 500 000 EUR .....	%		1,7	2,8	1,5	1,5	2,8	3,8
36	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen .....		EUR	72 218	103 142	65 506	69 723	91 846	123 258
37	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR .....		EUR	15 842	15 515	16 182	15 395	16 107	16 666
Prozesskostenhilfe									
38	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen .....		Anzahl	494	57	317	120	849	171
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
39	dem Berufungskläger .....		Anzahl	83	7	57	19	209	44
40	dem Berufungsbeklagten .....		Anzahl	142	18	92	32	220	39
41	beiden Parteien .....		Anzahl	14	3	9	2	36	4
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
42	dem Berufungskläger .....		Anzahl	209	23	134	52	302	59
43	dem Berufungsbeklagten .....		Anzahl	24	3	12	9	34	17
44	beiden Parteien .....		Anzahl	4	-	2	2	6	2
45	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger .....		Anzahl	97	10	66	21	245	48
46	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	83	10	56	17	213	37
47	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	14	-	10	4	32	11
48	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten .....		Anzahl	156	21	101	34	256	43
49	ohne Ratenzahlung .....		Anzahl	136	15	92	29	217	33
50	mit Ratenzahlung .....		Anzahl	20	6	9	5	39	10

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 282	3 529	2 495	1 735	760	696	2 440	1 161	1 593	1 154	1
1 412	841	727	569	158	262	460	499	510	374	2
26,8	23,0	12,3	11,7	13,8	13,8	33,6	35,0	20,9	14,9	3
45,4	46,6	43,2	40,6	49,1	40,7	42,1	39,1	41,7	42,7	4
16,4	16,0	21,6	22,1	20,5	25,0	13,3	13,2	20,0	22,9	5
5,8	6,9	9,3	10,4	6,7	8,8	5,8	6,7	7,2	7,9	6
2,7	3,2	5,9	6,8	3,9	6,0	2,6	3,5	4,4	5,2	7
3,0	4,2	7,7	8,4	5,9	5,7	2,6	2,5	5,9	6,4	8
21,5	23,3	28,8	30,1	25,7	28,0	20,0	20,3	25,4	27,1	9
24,0	27,5	34,6	36,2	28,8	32,4	22,8	21,9	30,6	31,9	10
20,9	23,2	20,5	20,9	19,6	20,1	37,6	34,5	22,4	20,0	11
37,2	38,7	21,0	21,3	20,3	12,5	38,9	45,0	28,4	27,7	12
32,5	28,4	40,2	36,4	48,8	40,1	17,0	17,1	29,7	39,5	13
7,0	6,7	13,7	15,4	9,9	24,1	5,0	2,2	13,9	9,7	14
1,2	1,4	2,0	2,5	0,8	2,4	0,7	0,3	3,2	1,1	15
1,2	1,5	2,6	3,4	0,7	0,7	0,7	0,8	2,4	1,9	16
6,8	7,1	9,1	9,7	7,7	9,3	5,2	4,9	8,6	7,8	17
9,2	11,1	13,8	14,6	11,1	12,5	7,8	6,0	12,1	11,5	18
5 282	3 529	2 490	1 730	760	696	2 439	1 161	1 591	1 154	19
0,2	0,6	0,8	0,8	0,8	0,3	0,7	0,6	0,8	0,4	20
1,0	0,9	0,6	0,8	0,4	2,0	1,3	1,8	1,6	1,2	21
0,8	1,3	1,5	1,6	1,2	1,7	1,1	1,7	1,2	1,8	22
1,4	1,8	1,6	1,6	1,8	2,4	1,9	1,6	2,1	2,0	23
0,8	0,9	1,0	1,2	0,7	1,7	1,3	1,2	1,1	1,6	24
1,8	1,9	2,3	2,1	2,6	2,2	1,6	2,3	1,6	2,1	25
2,4	1,9	2,5	2,3	3,2	2,2	1,9	3,4	2,7	2,3	26
13,5	13,5	13,8	13,8	13,8	11,8	11,9	16,6	13,3	14,2	27
11,1	9,8	10,2	9,8	11,2	11,2	10,8	8,6	12,5	10,1	28
7,1	6,8	6,8	6,8	6,7	7,9	6,6	6,1	6,8	8,3	29
5,7	6,3	6,3	6,7	5,5	5,3	5,5	5,4	5,3	5,7	30
15,4	14,7	14,3	13,6	16,1	15,5	15,5	15,7	13,7	15,7	31
15,5	14,8	16,1	15,8	16,8	12,9	16,7	14,6	15,0	14,9	32
11,0	10,2	10,4	10,8	9,3	10,3	11,0	8,9	10,1	8,5	33
10,4	11,8	9,9	10,3	9,1	10,6	9,7	9,1	10,5	8,5	34
2,0	2,6	1,7	2,1	0,8	1,9	2,5	2,2	1,7	2,6	35
69 090	89 786	68 141	77 818	46 114	67 665	71 125	65 159	59 217	79 215	36
15 971	15 692	15 750	15 598	16 080	14 668	16 204	15 073	15 211	15 243	37
487	191	190	137	53	68	194	116	141	139	38
135	30	34	19	15	9	54	13	25	30	-
122	59	59	41	18	23	62	29	35	35	40
27	5	7	5	2	2	5	2	8	5	41
163	80	64	54	10	29	61	58	59	57	42
11	6	11	5	6	1	7	10	6	5	43
1	3	4	4	-	1	-	1	-	1	44
162	35	41	24	17	11	59	15	33	35	45
142	34	33	21	12	10	51	14	30	29	46
20	1	8	3	5	1	8	1	3	6	47
149	64	66	46	20	25	67	31	43	40	48
124	60	48	37	11	24	58	26	39	37	49
25	4	18	9	9	1	9	5	4	3	50

# 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien,

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	56 737	48 984	7 753	5 521	3 014	2 507
<b>Angefochtene Entscheidung</b>								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,2	1,0	2,2	1,2	1,8	0,5
3	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	62,2	60,5	72,6	70,5	66,9	75,0
4	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10) beim Landgericht .....	%	27,5	28,8	19,5	19,9	24,4	14,4
5	einer Kammer für Handelssachen .....	%	9,1	9,7	5,7	8,4	7,0	10,1
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
6	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	56 824	49 065	7 759	5 528	3 021	2 507
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	98,3	98,1	99,4	98,6	98,0	99,2
8	EU-Ausland .....	%	1,3	1,4	0,4	0,9	1,3	0,4
9	sonstigen Ausland .....	%	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7	0,3
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	56 863	49 104	7 759	5 533	3 021	2 512
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	98,4	98,3	99,4	98,9	98,3	99,5
12	EU-Ausland .....	%	1,1	1,2	0,4	0,7	1,1	0,3
13	sonstigen Ausland .....	%	0,5	0,5	0,2	0,4	0,6	0,2
<b>Termine 2)</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin .....	%	47,2	47,1	47,7	45,4	48,7	41,3
15	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	45,0	44,9	45,6	45,9	41,9	50,7
16	mit Beweistermin .....	%	7,9	8,1	6,7	8,8	9,4	8,0
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin .....	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,7	1,7	2,0	1,4	1,5	1,3
19	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	35 733	30 826	4 907	3 359	1 771	1 588
20	ohne Beweisaufnahme .....	%	.	.	87,1	84,0	81,9	86,5
21	mit Beweisaufnahme .....	%	.	.	12,9	16,0	18,1	13,5
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen .....	Anzahl	4 467	4 185	282	442	433	9
23	bei dem Senat anhängig .....	Anzahl	52 270	44 799	7 471	5 079	2 581	2 498
davon ( lfd. Nr. 23 )								
24	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	3,8	4,1	2,4	3,0	6,0	-
25	nach Übernahme von Einzelrichter .....	%	0,5	0,4	1,0	0,5	0,5	0,4
26	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	95,7	95,5	96,6	96,5	93,5	99,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.



# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 261	5 330	1 745	1 186	3 985	1 719	410	2 083	5 549	1 279	1
0,7	0,7	0,6	0,6	1,4	1,1	0,2	0,3	0,8	2,3	2
72,0	71,1	77,0	68,3	68,1	69,8	9,3	37,2	71,9	81,9	3
18,4	18,5	16,9	19,8	21,8	25,1	72,7	46,7	13,9	11,9	4
9,0	9,6	5,4	11,3	8,7	4,0	17,8	15,8	13,4	4,0	5
8 267	5 335	1 745	1 187	4 008	1 719	410	2 084	5 553	1 279	6
97,9	97,5	98,6	98,8	98,2	99,6	98,0	97,6	98,2	99,5	7
1,5	1,7	1,1	0,8	1,1	0,3	1,2	1,7	1,2	0,4	8
0,6	0,8	0,3	0,3	0,7	0,1	0,7	0,7	0,6	0,2	9
8 273	5 342	1 745	1 186	4 004	1 720	410	2 086	5 554	1 280	10
98,1	97,6	98,9	99,2	96,9	99,4	98,8	97,7	98,2	98,9	11
1,3	1,6	0,9	0,5	0,9	0,4	0,7	1,6	1,2	0,7	12
0,6	0,7	0,2	0,3	2,1	0,2	0,5	0,6	0,6	0,4	13
50,1	47,0	54,2	57,8	49,8	34,5	31,0	52,5	43,2	63,2	14
43,2	45,6	40,2	36,5	46,7	60,0	62,7	38,6	50,0	30,6	15
6,7	7,4	5,6	5,6	3,5	5,5	6,3	8,9	6,9	6,2	16
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	17
2,0	1,9	2,0	2,0	2,3	2,5	1,4	1,5	2,0	1,6	18
4 963	3 430	954	579	2 440	1 395	310	1 157	3 856	561	19
86,3	85,9	88,2	86,0	92,9	91,4	91,3	81,5	88,5	84,5	20
13,7	14,1	11,8	14,0	7,1	8,6	8,7	18,5	11,5	15,5	21
181	140	12	29	923	123	10	387	2 032	35	22
8 080	5 190	1 733	1 157	3 062	1 596	400	1 696	3 517	1 244	23
0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,3	0,5	62,1	6,2	13,9	24
0,4	0,5	0,2	0,1	0,3	0,9	0,5	2,2	0,3	3,0	25
99,4	99,2	99,6	99,7	99,7	98,9	99,0	35,7	93,5	83,1	26

# 8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien,

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	5 516	793	3 015	1 708	12 875	4 064
<b>Angefochtene Entscheidung</b>								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht .....	%	1,3	1,3	1,2	1,6	1,2	0,9
3	eines Einzelrichters beim Landgericht .....	%	67,3	52,3	65,0	78,2	38,4	38,2
4	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10) beim Landgericht .....	%	24,2	42,7	24,6	14,9	50,4	45,5
5	einer Kammer für Handelssachen .....	%	7,2	3,7	9,2	5,3	10,1	15,4
<b>Sitz der Partei(en)</b>								
6	Zahl der Berufungskläger 1) .....	Anzahl	5 519	793	3 018	1 708	12 911	4 083
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland .....	%	99,0	98,7	99,1	98,9	97,6	95,6
8	EU-Ausland .....	%	0,6	1,0	0,5	0,6	2,1	4,4
9	sonstigen Ausland .....	%	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1) .....	Anzahl	5 520	793	3 017	1 710	12 935	4 098
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland .....	%	99,0	99,2	98,8	99,4	98,2	97,3
12	EU-Ausland .....	%	0,7	0,6	0,9	0,4	1,6	2,7
13	sonstigen Ausland .....	%	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	-
<b>Termine 2)</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin .....	%	57,0	60,5	50,0	67,7	40,8	38,4
15	mit Termin ohne Beweistermin .....	%	34,5	20,8	42,7	26,5	48,7	57,4
16	mit Beweistermin .....	%	8,5	18,7	7,3	5,8	10,5	4,2
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin .....	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin .....	Anzahl	1,5	1,3	1,6	1,7	1,6	2,5
19	Gesamtzahl der Termine .....	Anzahl	2 766	360	1 746	660	9 022	3 048
20	ohne Beweisaufnahme .....	%	.	.	85,8	81,5	82,7	93,1
21	mit Beweisaufnahme .....	%	.	.	14,2	18,5	17,3	6,9
<b>Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )</b>								
Von den insgesamt erledigten Verfahren ( lfd. Nr. 1 ) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen .....	Anzahl	122	36	85	1	34	10
23	bei dem Senat anhängig .....	Anzahl	5 394	757	2 930	1 707	12 841	4 054
davon ( lfd. Nr. 23 )								
24	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter .....	%	0,1	0,1	-	0,1	2,6	7,9
25	nach Übernahme von Einzelrichter .....	%	0,3	0,9	0,2	0,1	0,3	0,8
26	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war .....	%	99,7	98,9	99,8	99,8	97,1	91,3

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren  
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

# nach Ländern und Oberlandesgerichten 2005

Termine, Zuständigkeit ( Einzelrichter / Senat )

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 282	3 529	2 495	1 735	760	696	2 440	1 161	1 593	1 154	1
0,9	2,0	0,8	0,9	0,7	3,0	1,5	3,4	0,9	4,2	2
57,9	9,3	67,5	65,5	72,1	84,5	82,0	44,4	85,8	75,1	3
32,0	83,4	23,1	24,0	21,1	6,3	9,2	47,4	8,0	13,1	4
9,2	5,4	8,5	9,5	6,2	6,2	7,2	4,7	5,3	7,6	5
5 288	3 540	2 496	1 736	760	696	2 444	1 161	1 593	1 156	6
98,7	98,2	98,4	98,0	99,3	96,6	99,2	99,7	98,8	99,0	7
0,8	1,3	1,0	1,3	0,4	2,9	0,5	0,3	1,0	0,8	8
0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,6	0,3	0,1	0,2	0,2	9
5 290	3 547	2 500	1 738	762	696	2 442	1 161	1 593	1 156	10
99,0	98,1	99,1	99,0	99,3	97,0	99,5	99,9	99,0	99,1	11
0,9	1,4	0,7	0,8	0,4	2,6	0,4	0,1	0,7	0,7	12
0,1	0,5	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2	-	0,3	0,2	13
38,1	47,4	55,6	52,2	63,3	32,6	50,9	43,5	50,6	47,7	14
43,2	46,9	37,9	40,3	32,4	61,5	41,6	51,4	39,7	43,2	15
18,7	5,7	6,5	7,4	4,3	5,9	7,5	5,1	9,7	9,1	16
1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	17
1,3	2,2	2,2	2,1	2,5	2,1	1,9	1,9	1,7	2,2	18
3 691	2 283	1 439	1 074	365	545	1 440	744	969	767	19
70,3	89,0	85,6	84,5	88,8	90,6	84,5	91,7	81,4	81,5	20
29,7	11,0	14,4	15,5	11,2	9,4	15,5	8,3	18,6	18,5	21
4	20	14	11	3	1	101	20	39	3	22
5 278	3 509	2 481	1 724	757	695	2 339	1 141	1 554	1 151	23
0,1	0,3	0,2	0,1	0,4	-	0,2	0,1	1,9	-	24
0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	1,9	0,8	0,1	0,5	0,1	25
99,8	99,5	99,7	99,9	99,3	98,1	99,0	99,8	97,6	99,9	26

## 9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof \*)

### 9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2005 \*\*)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert- revisionen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs- beschluss 2)	
1951 .....	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952 .....	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953 .....	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954 .....	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955 .....	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956 .....	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957 .....	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958 .....	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959 .....	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960 .....	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961 .....	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962 .....	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963 .....	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964 .....	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965 .....	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966 .....	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967 .....	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968 .....	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969 .....	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970 .....	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971 .....	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972 .....	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973 .....	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974 .....	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975 .....	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976 .....	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977 .....	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978 .....	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979 .....	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980 .....	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981 .....	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982 .....	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983 .....	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984 .....	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985 .....	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986 .....	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987 .....	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988 .....	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989 .....	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990 .....	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991 .....	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992 .....	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993 .....	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994 .....	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3) .....	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996 .....	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997 .....	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998 .....	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999 .....	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000 .....	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001 .....	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002 .....	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2002 .....	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004 .....	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996
2005 .....	3 996	3 233	703	.	3 551	844	1 581	3 678

\*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

\*\*) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach EntlG;  
seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

## 9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof \*)

### 9.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2005

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung  -----  Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patent- sachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung (§ 554 ZPO)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	5 055	3 996	.	.	154
2	Neuzugänge .....	5 274	3 233	.	.	62
3	Erledigte Verfahren zusammen .....	5 455	3 551	118	1 463	50
4	I. Senat .....	318	204	1	83	-
5	II. Senat .....	414	377	-	175	-
6	III. Senat .....	436	299	-	156	-
7	IV. Senat .....	316	257	-	104	-
8	V. Senat .....	453	261	-	111	-
9	VI. Senat .....	388	293	1	135	-
10	VII. Senat .....	458	348	2	163	-
11	VIII. Senat .....	489	354	-	122	-
12	IX. Senat .....	610	314	92	78	-
13	IXa. Senat .....	-	-	-	-	-
14	X. Senat .....	269	131	1	40	50
15	XI. Senat .....	404	347	-	143	-
16	XII. Senat .....	654	322	21	136	-
17	Andere Senate .....	246	44	-	17	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	4 874	3 678	.	.	166

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs-beschwerden nach BEG u. GWB u.ä. Verfahren	Verwaltungs-streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts-stands-bestimmungen	PKH/ Notan-waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel-verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	676	7	105	11	6	100
2	Neuzugänge .....	1 469	-	170	65	41	234
3	Erledigte Verfahren zusammen .....	1 370	7	153	68	42	214
4	I. Senat .....	110	-	-	3	-	1
5	II. Senat .....	18	-	-	2	-	17
6	III. Senat .....	121	-	-	2	-	14
7	IV. Senat .....	40	-	-	5	-	14
8	V. Senat .....	167	-	-	6	-	19
9	VI. Senat .....	76	-	-	1	-	18
10	VII. Senat .....	92	-	-	2	-	16
11	VIII. Senat .....	107	-	-	2	-	26
12	IX. Senat .....	269	-	-	2	-	25
13	IXa. Senat .....	-	-	-	-	-	-
14	X. Senat .....	50	-	-	-	35	3
15	XI. Senat .....	38	-	-	-	-	19
16	XII. Senat .....	241	-	-	43	7	41
17	Andere Senate .....	41	7	153	-	-	1
18	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	775	-	122	8	5	120

\*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.



## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

### Zivilprozessordnung (ZPO)

#### § 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) <sup>1</sup> Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. <sup>2</sup> Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) <sup>1</sup> Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. <sup>3</sup> Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

#### § 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat. Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) Die Rüge ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr erhoben werden. Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) <sup>1</sup> Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. <sup>2</sup> Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. <sup>3</sup> Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) <sup>1</sup> Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. <sup>2</sup> Der Prozess wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. <sup>3</sup> § 343 gilt entsprechend.

(6) § 707 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.

#### § 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
  - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
  - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
  - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
  - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
  - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
  - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
  - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;

- h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
- i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
- j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
- k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) <sup>1</sup> Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

<sup>2</sup> Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. <sup>3</sup> Sie entscheidet hierüber durch Beschluss.

<sup>4</sup> Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

#### **§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.**

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) <sup>1</sup> Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

<sup>2</sup> Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen.

<sup>3</sup> Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. <sup>4</sup> Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

#### **§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.**

Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. <sup>2</sup> Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

#### **§ 520 Abs. 1. — Abs. 3. Berufungsbegründung.**

(1) Der Berufungskläger muss die Berufung begründen.

(2) <sup>1</sup> Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber mit Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung. <sup>2</sup> Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn der Gegner einwilligt. <sup>3</sup> Ohne Einwilligung kann die Frist um bis zu einem Monat verlängert werden, wenn nach freier Überzeugung des Vorsitzenden der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

(3) <sup>1</sup> Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. Die Berufungsbegründung muss enthalten:

1. die Erklärung, inwieweit das Urteil angefochten wird und welche Abänderungen des Urteils beantragt werden (Berufungsanträge);
2. die Bezeichnung der Umstände, aus denen sich die Rechtsverletzung und deren Erheblichkeit für die angefochtene Entscheidung ergibt;
3. die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte, die Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Tatsachenfeststellungen im angefochtenen Urteil begründen und deshalb eine erneute Feststellung gebieten;
4. die Bezeichnung der neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel sowie der Tatsachen, aufgrund derer die neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel nach § 531 Abs. 2 zuzulassen sind.



## **§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.**

(1) <sup>1</sup> Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. <sup>2</sup> Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. <sup>3</sup> Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. <sup>4</sup> Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) <sup>1</sup> Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

<sup>2</sup> Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. <sup>3</sup> Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

## **§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.**

(1) <sup>1</sup> Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). <sup>2</sup> Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. <sup>3</sup> Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. <sup>2</sup> § 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. <sup>3</sup> In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) <sup>1</sup> Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. <sup>2</sup> Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. <sup>3</sup> Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) <sup>1</sup> Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. <sup>2</sup> § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. <sup>3</sup> Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) <sup>1</sup> Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. <sup>2</sup> In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. <sup>3</sup> Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

## **§ 552. Zulässigkeitsprüfung.**

(1) <sup>1</sup> Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. <sup>2</sup> Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.

## **§ 554 Anschlussrevision.**

(1) <sup>1</sup> Der Revisionsbeklagte kann sich der Revision anschließen. <sup>2</sup> Die Anschließung erfolgt durch Einreichung der Revisionsanschlussschrift bei dem Revisionsgericht.

(2) <sup>1</sup> Die Anschließung ist auch statthaft, wenn der Revisionsbeklagte auf die Revision verzichtet hat, die Revisionsfrist verstrichen oder die Revision nicht zugelassen worden ist. <sup>2</sup> Die Anschließung ist bis zum Ablauf eines Monats nach der Zustellung der Revisionsbegründung zu erklären.

(3) <sup>1</sup> Die Anschlussrevision muss in der Anschlussschrift begründet werden. <sup>2</sup> § 549 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 und die §§ 550 und 551 Abs. 3 gelten entsprechend.

(4) Die Anschließung verliert ihre Wirkung, wenn die Revision zurückgenommen, verworfen oder durch Beschluss zurückgewiesen wird.

### **§ 566. Sprungrevision.**

(1) <sup>1</sup> Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile, die ohne Zulassung der Berufung unterliegen, findet auf Antrag unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision (Sprungrevision) statt, wenn

1. der Gegner in die Übergehung der Berufungsinstanz einwilligt und
2. das Revisionsgericht die Sprungrevision zulässt.

<sup>2</sup> Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision sowie die Erklärung der Einwilligung gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(2) <sup>1</sup> Die Zulassung ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Zulassungsschrift) bei dem Revisionsgericht zu beantragen. <sup>2</sup> Die §§ 548 bis 550 gelten entsprechend. <sup>3</sup> In dem Antrag müssen die Voraussetzungen für die Zulassung der Sprungrevision (Absatz 4) dargelegt werden. <sup>4</sup> Die schriftliche Erklärung der Einwilligung des Antragsgegners ist dem Zulassungsantrag beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges oder, wenn der Rechtsstreit im ersten Rechtszug nicht als Anwaltsprozess zu führen gewesen ist, zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegeben werden.

(3) <sup>1</sup> Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision hemmt die Rechtskraft des Urteils. § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. <sup>2</sup> Die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts hat, nachdem der Antrag eingereicht ist, unverzüglich von der Geschäftsstelle des Gerichts des ersten Rechtszuges die Prozessakten einzufordern.

(4) <sup>1</sup> Die Sprungrevision ist nur zuzulassen, wenn  
1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder

2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert.

<sup>2</sup> Die Sprungrevision kann nicht auf einen Mangel des Verfahrens gestützt werden.

(5) <sup>1</sup> Das Revisionsgericht entscheidet über den Antrag auf Zulassung der Sprungrevision durch Beschluss. <sup>2</sup> Der Beschluss ist den Parteien zuzustellen.

(6) Wird der Antrag auf Zulassung der Revision abgelehnt, so wird das Urteil rechtskräftig.

(7) <sup>1</sup> Wird die Revision zugelassen, so wird das Verfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. <sup>2</sup> In diesem Fall gilt der form- und fristgerechte Antrag auf Zulassung als Einlegung der Revision. <sup>3</sup> Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(8) <sup>1</sup> Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den für die Revision geltenden Bestimmungen. § 563 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zurückverweisung an das erstinstanzliche Gericht erfolgt.

<sup>2</sup> Wird gegen die nachfolgende Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt, so hat das Berufungsgericht die rechtliche Beurteilung, die der Aufhebung durch das Revisionsgericht zugrunde gelegt ist, auch seiner Entscheidung zugrunde zu legen.

### **§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; Rechtsbeschwerde.**

(2) <sup>1</sup> In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6 und 10 in Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Nr. 12 findet die Rechtsbeschwerde statt, wenn sie

1. das Beschwerdegericht in dem Beschluss oder
2. auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung durch das Beschwerdegericht das Rechtsbeschwerdegericht

zugelassen hat; § 543 Abs. 2 und § 544 gelten entsprechend. <sup>2</sup> Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

### **§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.**

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

### **§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.**

(1) <sup>1</sup> Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) <sup>1</sup> Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. <sup>2</sup> Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

4) <sup>1</sup> Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. <sup>2</sup> Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen. Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich der Antragsteller ihrer bedienen. Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden

### **§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.**

<sup>1</sup> Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden.

<sup>2</sup> Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

### **§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.**

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

### **§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.**

(1) <sup>1</sup> Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher die gegen Verzinzungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde geltend zu machen. <sup>2</sup> Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. <sup>3</sup> Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) <sup>1</sup> Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. <sup>2</sup> Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. <sup>3</sup> Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

(3) <sup>1</sup> Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. <sup>2</sup> Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) <sup>1</sup> Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung eines Rechtsanwalts eingelegt werden. Sie haben keine aufschiebende Wirkung. <sup>2</sup> Der Vorsitzende des Beschwerdegerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. <sup>3</sup> Im Übrigen sind die für die Beschwerde geltenden Vorschriften des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(5) <sup>1</sup> Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. <sup>2</sup> Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. <sup>3</sup> Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(6) <sup>1</sup> Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). <sup>2</sup> Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. <sup>3</sup> Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

### **§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.**

(1) <sup>1</sup> Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. <sup>2</sup> Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

### **§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.**

(2) Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen. Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten. Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

### **§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.**

(1) Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

**§ 220.**

(1) <sup>1</sup> Die Nichtzulassung der Revision kann selbstständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden. <sup>2</sup> § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) <sup>1</sup> Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. <sup>2</sup> Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. <sup>3</sup> Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. <sup>4</sup> Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. <sup>5</sup> Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

**§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.**

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) <sup>1</sup> Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. <sup>2</sup> Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekanntzumachen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Grundbuchordnung (GBO)

**§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.**

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) <sup>1</sup> Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. <sup>2</sup> Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

**§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.**

(1) Gegen die in der Hauptsache erlassenen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn

1. eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) <sup>1</sup> Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. <sup>2</sup> Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

1. wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,
2. wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,
3. wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,

4. wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,
5. wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder
6. wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

#### **§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.**

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) <sup>1</sup> Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. <sup>2</sup> Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) <sup>1</sup> Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. <sup>2</sup> Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) <sup>1</sup> Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. <sup>2</sup> Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) <sup>1</sup> Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs rechtskräftig. <sup>2</sup> Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofes der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

#### **Art. 31.**

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

#### **§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.**

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,

5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichten nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder
6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

### **§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.**

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) <sup>1</sup> Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. <sup>2</sup> Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. <sup>3</sup> Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

### **§ 304. Grundsatz.**

(1) <sup>1</sup> Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist.

<sup>2</sup> Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung (EGInsO)

### **Art. 102. Dritter Teil Internationales Insolvenzrecht.**

Faktisch aufgehoben durch die Neufassung vom 14.3.2003, ohne dass diese Aufhebung explizit festgelegt wurde.